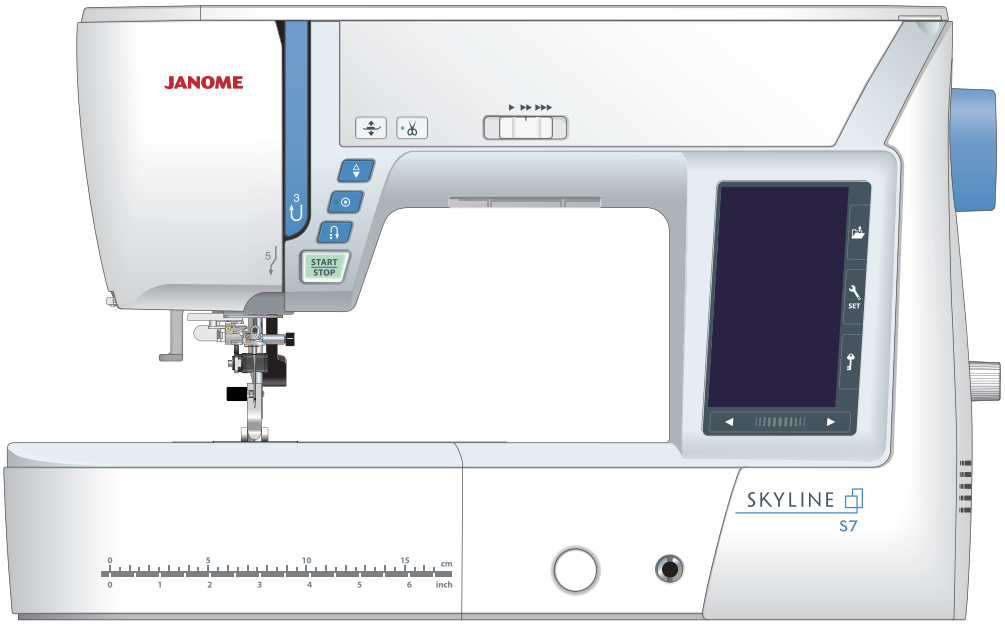
Bedienungsanleitung



WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Benutzung eines elektrischen Geräts sind stets grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, darunter:
Diese Nähmaschine wurde rein für den privaten Gebrauch entwickelt und hergestellt.
Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieses Geräts alle Anweisungen.

GEFAHR— Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Risiko eines Stromschlags zu mindern:

1. Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn es an den Netzstrom angeschlossen ist. Trennen Sie die Maschine nach der Benutzung und vor der Reinigung immer vom Netzstrom.

WARNUNG— Mindern Sie wie folgt das Risiko von Verbrennungen, Bränden, Stromschlag oder Personenverletzungen:

1. Lassen Sie es nicht zu, dass die Maschine als Spielzeug benutzt wird. Bei der Benutzung dieser Nähmaschine durch Kinder oder in der Nähe von Kindern ist größte Aufmerksamkeit erforderlich.
2. Benutzen Sie diese Maschine ausschließlich für den in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zweck. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller empfohlen wird. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dieser Gebrauchsanleitung.
3. Nehmen Sie diese Nähmaschine niemals in Betrieb, wenn Ihr Stromkabel oder Netzstecker schadhaft ist, wenn sie nicht vorschriftsmäßig funktioniert, wenn sie fallen gelassen oder beschädigt wurde oder in Wasser gefallen ist. Bringen Sie diese Nähmaschine zwecks Überprüfung, Reparaturen und elektrischer und mechanischer Einstellungen zu Ihrem nächsten Händler oder einem Kundendienstzentrum.
4. Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn eine der Luftöffnungen blockiert ist. Sorgen Sie dafür, dass sich in den Ventilationsöffnungen dieser Nähmaschine und des Fußanlassers weder Fusseln noch Staub oder Stoffreste ansammeln.
5. Lassen Sie keine Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen und versuchen Sie nicht, Gegenstände in Öffnungen zu stecken.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
7. Benutzen Sie diese Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprühdosen) benutzt oder Sauerstoff zugeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie alle Betätigungselemente aus “Aus” (“0”)stellen und dann den Netzstecker abziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht ab, indem Sie am Kabel ziehen. Halten Sie zum Abziehen des Netzsteckers den Stecker fest und nicht das Kabel.
10. Halten Sie Ihre Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Aufmerksamkeit ist im Bereich der Nähnadel erforderlich.
11. Benutzen Sie immer die richtige Stichplatte. Beim Einsatz der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
12. Benutzen Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Der Stoff darf während des Nähens nicht gezogen oder geschoben werden. Die Nadel könnte sich sonst biegen und abbrechen.
14. Schalten Sie diese Nähmaschine aus (“0”), wenn Justierungen im Nadelbereich – wie zum Beispiel Einfädeln und Auswechseln der Nadel, Spulen, Auswechseln des Nähfußes, usw. – vorgenommen werden.
15. Ziehen Sie immer den Netzschalter dieser Nähmaschine ab, wenn Abdeckungen entfernt, Maschinenteile geölt oder andere in diesen Gebrauchsanleitungen aufgeführte Justierungen vorgenommen werden.

BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF.

Nur für Europa:
Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen genutzt werden, wenn sie entsprechend beaufsichtigt werden oder in die sichere Nutzung des Geräts eingewiesen wurden und die möglichen Gefahren kennen. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Für Länder außerhalb Europas (ausgenommen USA und Kanada):
Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnissen gedacht, es sei denn, sie werden entsprechend beaufsichtigt oder wurden von einer für ihre Sicherheit zuständigen Person in die Nutzung des Geräts eingewiesen. Kinder müssen ständig beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie die Nähmaschine nicht als Spielzeug verwenden.

Entsprechend der gesetzlichen Regelungen über das umweltgerechte Entsorgen von Elektro- und Elektronikgeräten, ist dieses Produkt nach Verwendung dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den Verkäufer. (Nur innerhalb der EU)

INHALTSVERZEICHNIS

BEZEICHNUNGEN DER TEILE
Bezeichnungen der Teile ... 3
Serienmäßiges Zubehör ... 4
Zubehörfach ... 5
Anschiebetisch ... 5
Freiarmnähen ... 5

VORBEREITUNG ZUM NÄHEN
Anschluss an den Netzstrom ... 6
Bedienungshinweis: ... 6
Regulieren der Nähgeschwindigkeit ... 7
Fußanlasser ... 7
Bedientasten der Maschine ... 8
Berührungsfeldtasten ... 9
Aufspulen des Unterfadens ... 10-12
Einfädeln des Fadens in die Maschine ... 13
Automatischer Nadeleinfädler ... 14
Heraufholen des Unterfadens ... 15
Austausch von Nadeln ... 16
Stoff- und Nadeltabelle ... 16
Austausch des Nähfußes ... 17
Austausch des Fußhalters ... 18
Doppeltransporthalter anbringen ... 19
Anbringen des Stopffußes PD-H ... 19
Auswechseln der Stichplatte ... 20
Heben und Senken des Nähfußes ... 21
Kniehebel ... 21
Versenken des Transporteurs ... 22

DIE STICHKATEGORIEN
Funktionstasten ... 24-25

NUTZSTICHE
Geradstiche ... 26
Nähen der Kante eines dicken Stoffes ... 26
Änderung der Nährichtung ... 26
Ändern der Nährichtung um 90° ... 26
Sichern der Nähte ... 27
Fadenabschneiden ... 27
Verwendung der Nahtführungslinien ... 27
Die verschiedenen Geradstiche ... 28
Nähen mit dem Doppeltransport ... 29
U11 Heften ... 30
Zick-Zack-Stiche ... 30
Die verschiedenen Versäuberungsstiche ... 31
Manuelle Sticheinstellungen ... 32
Einstellung der Fadenspannung ... 33
Nähfußdruckregelung einstellen ... 33
Stoffdrehpostion des Fußes ... 33
Sticheinstellung speichern ... 34
U12 Rückwärtsstich ... 35
U16 Saumstich ... 35
U21 Fagottstich ... 35

KNOPFLÖCHER UND SONDERSTICHE
Verschiedene Knopflöcher ... 36
B1 Sensor-Knopfloch (eckig) ... 37-40
Verwendung der Verstärkungsplatte ... 41
B2 Automatisches Knopfloch (eckig) ... 42-43
Weitere Knopflöcher ... 44
B11 Eingefasstes (paspeliertes) Knopfloch ... 45-46
Knopflöcher mit Einlauffaden ... 47
Sonderstiche ... 48-49
B13 Stopfen ... 48
B15 Öse ... 49

ZIERSTICHE
Zierstiche ... 50-53
Quilten(Q) ... 54
Verwenden des Quiltlineals ... 54
Q1-Q3 Zusammennähen von Patchworkteilen ... 54
Winkelskalen auf der Stichplatte ... 54
Q48-Q51 Antik-Quiltstiche ... 54
S1-S14 Dekorative Satinstichmuster ... 55
Dehnungsverhältnis ... 55
Eigene Stiche (CS) ... 56
Nähen mit der Zwillingsnadel ... 57

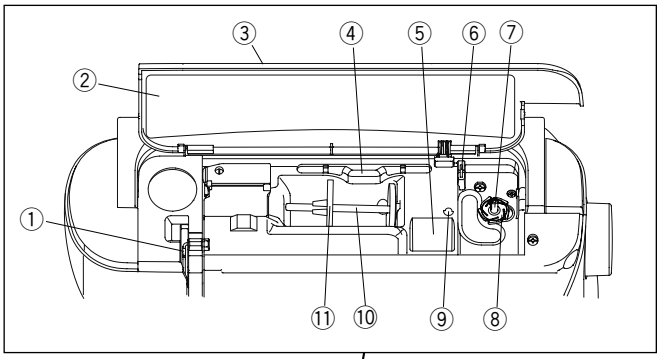
PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION
Spiegelbild der Muster ... 58
Brückenstiche ... 58
Bearbeiten der Stichmusterkombination ... 59
Löschen des Musters ... 59
Einfügen des Musters ... 59
Neustarttaste ... 60
Prüfen der Musterkombinationslänge ... 61

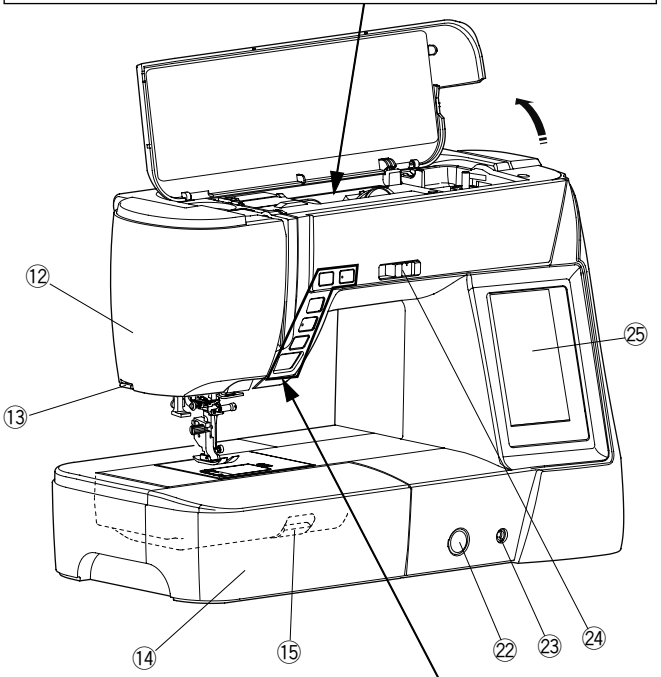
MONOGRAMMSTICKEREI
Funktionstasten ... 62
Manuelle Einstellung der Fadenspannung ... 63
Individuelle Einstellung der Fadenspannung ... 63
Einheitliche Einstellung der Fadenspannung ... 63
Abstand ... 63
Verringern der Buchstabengröße ... 63
Programmieren eines Monogramms ... 64
Speichern einer Musterkombination ... 65
Öffnen einer Musterkombination ... 66

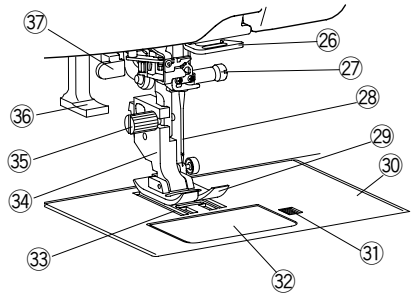
NÄHTECHNIK
Nähtechnik ... 67
Nähen von Säumen ... 68
Kanten ... 69
Blindsaum ... 70
Muschelsaum ... 71
Rollsaum ... 72
Einnähen von Reißverschlüssen ... 73-75
Einnähen von verdeckten Reißverschlüssen (optionaler) ... 76-77
Kräuseln ... 78
Heften ... 78
Annähen von Knöpfen ... 79
Riegel nähen ... 80
Applikation ... 81
Patchwork ... 82
Quilten ... 83
Verbindungsstiche ... 83
Freihandquilten mit gesenktem Transporteur ... 84
Ein-Stich-Automatik ... 84
Fußhöhe zum Freihandquilten ... 84
Reliefstiche ... 84
Antik-Quiltstiche ... 85
Variable Zick-Zack-Stiche ... 85
Anpassen der maximalen Zick-Zack-Breite ... 85

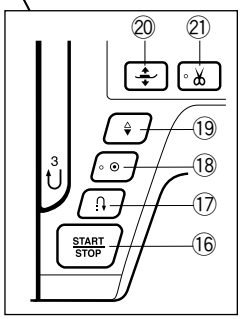
BEVORZUGTE MASCHINENEINSTELLUNGEN
Einstellungsmodus ... 86
Allgemeiner Einstellungsmodus ... 86-89
Einstellungsmodus Nähen ... 89-91
Sprachauswahlmodus ... 92
Stichlängenbalance ... 92

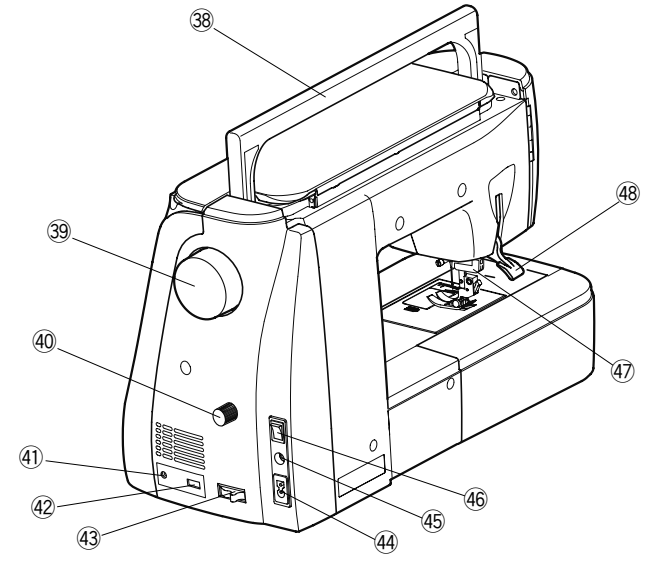
PFLEGE UND WARTUNG
Reinigen des Greiferbereichs ... 93
Reinigen der Innenseite der Fadenführung ... 94
Probleme und Warnsignale ... 95
Fehlersuche ... 96
STICHTABELLE ... 97-98











BEZEICHNUNGEN DER TEILE

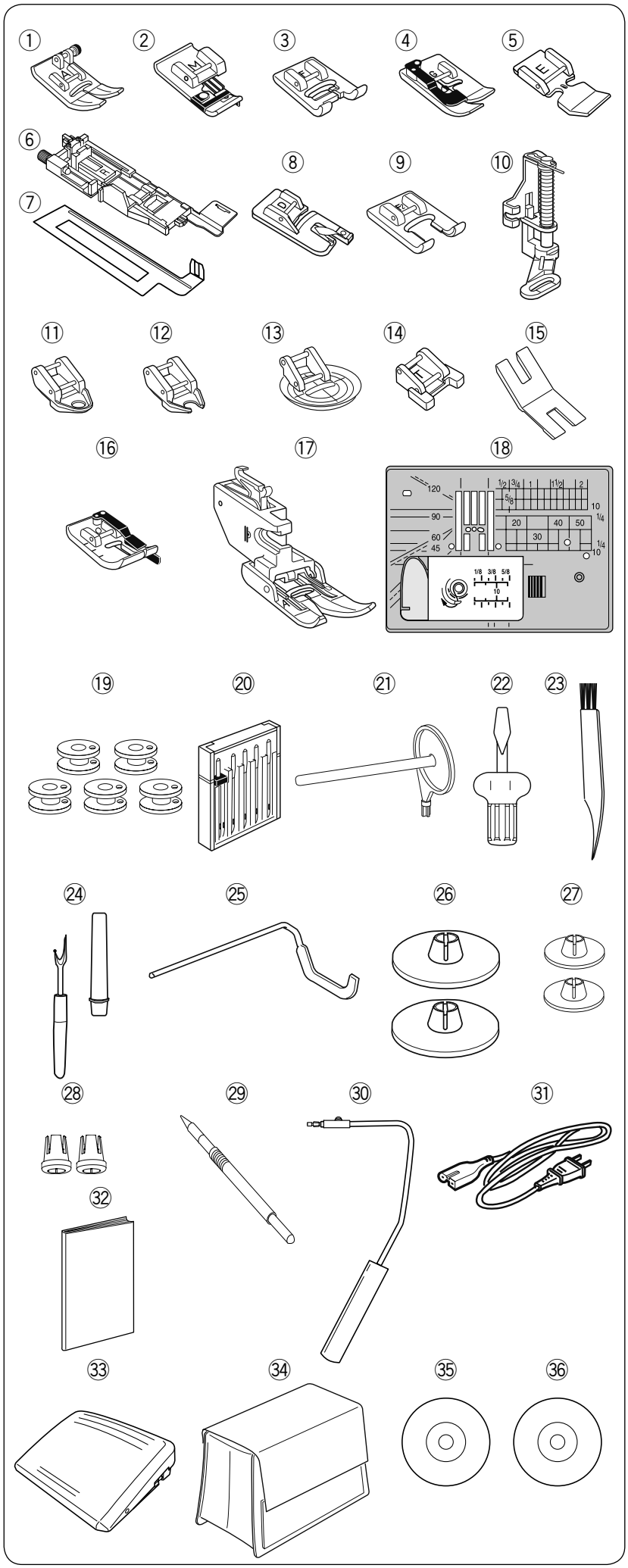
Bezeichnungen der Teile

① Fadenhebel
② Stichübersicht
③ Obere Abdeckung
④ Stylus-Halter
⑤ Füßchenablage
⑥ Fadenabschneider B
⑦ Spuler
⑧ Fadenabschneider A
⑨ Loch für zusätzlichen Garnrollenhalter
⑩ Garnrollenhalter
⑪ Fadenabzugscheibe (groß)
⑫ Kopfdeckel
⑬ Fadenabschneider/Fadenhalter
⑭ Anschiebetisch (Zubehörfach)
⑮ Stichplatten-Lösehebel
⑯ Start-/Stopp-Taste
⑰ Rückwärtstaste
⑱ Auto-Verriegelungs-Taste
⑲ Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel
⑳ Fußhebertaste
㉑ Fadenabschneidertaste
㉒ Balancereglerkappe
㉓ Kniehebelbuchse
㉔ Geschwindigkeitsbegrenzer
㉕ Berührungsbildschirm
㉖ Untere Fadenführung
㉗ Nadelklemmschraube
㉘ Nadel
㉙ Nähfuß
㉚ Stichplatte
㉛ Auslöseknopf der Greiferabdeckung
㉜ Greiferabdeckung
㉝ Transporteur
㉞ Nähfußhalter
㉟ Befestigungsschraube
㊱ Nadeleinfädler
㊲ Knopflochhebel
㊳ Tragegriff
㊴ Handrad
㊵ Doppeltransport-Balanceregler
㊶ Anschluss für externen Fadenabschneiderschalter*
㊷ USB Anschluss
㊸ Schieber zum Versenken des Transporteurs
㊹ Netzkabelbuchse
㊺ Fußanlasser-Stecker
㊻ Netzschalter
㊼ Doppeltransportantrieb
㊽ Nähfußhebel

HINWEIS:
Halten Sie beim Tragen der Nähmaschine den Tragegriff mit der Hand und stützen Sie die Nähmaschine mit der anderen Hand ab.

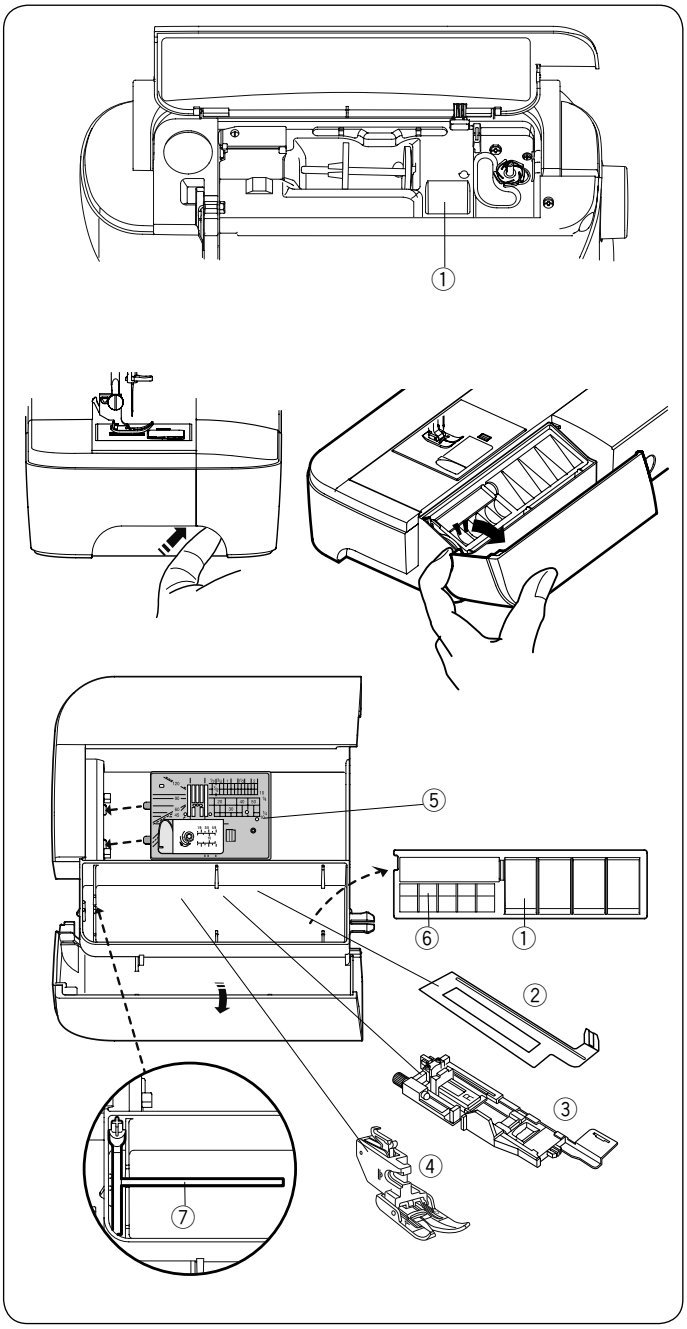
HINWEIS:
Die Konstruktion und technischen Daten der Nähmaschine können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

* Der Fadenabschneideschalter ist ein optionales Element.



Serienmäßiges Zubehör

① Zick-Zack-Fuß A (an der Maschine angesetzt)
② Kantennähfuß M
③ Satinstichfuß F
④ Blindsaumfuß G
⑤ Reißverschlussfuß E
⑥ Automatik-Knopflochfuß R
⑦ Verstärkungsplatte
⑧ Rollsaumfuß D
⑨ Offener Applikationsfuß F2
⑩ Stopffuß PD-H
⑪ Geschlossener Freihandquiltfuß QC
⑫ Offener Freihandquiltfuß QC
⑬ Zick-Zack-Freihandquiltfuß QV
⑭ Knopfannähfuß T
⑮ Distanzplatte
⑯ 1/4″-Fuß O
⑰ Doppeltransportfuß AD (breit)
⑱ Geradstichplatte
⑲ Spulen x 5 (1 in der Maschine eingesetzt)
⑳ Nadelsatz
㉑ Zusätzlicher Garnrollenhalter
㉒ Schraubendreher
㉓ Staubpinsel
㉔ Nahttrenner (Knopflochschneider)
㉕ Quiltlineal
㉖ Spulenhalter (groß) x 2 (1 in der Maschine eingesetzt)
㉗ Spulenhalter (klein) x 2
㉘ Spulenhalter (speziell) x 2
㉙ Stylus für den Berührungsbildschirm
㉚ Kniehebel
㉛ Netzkabel
㉜ Bedienungsanleitung
㉝ Fußanlasser
㉞ Halbharte Stoffabdeckung
㉟ Anleitungs-DVD
㊱ Stitch Composer



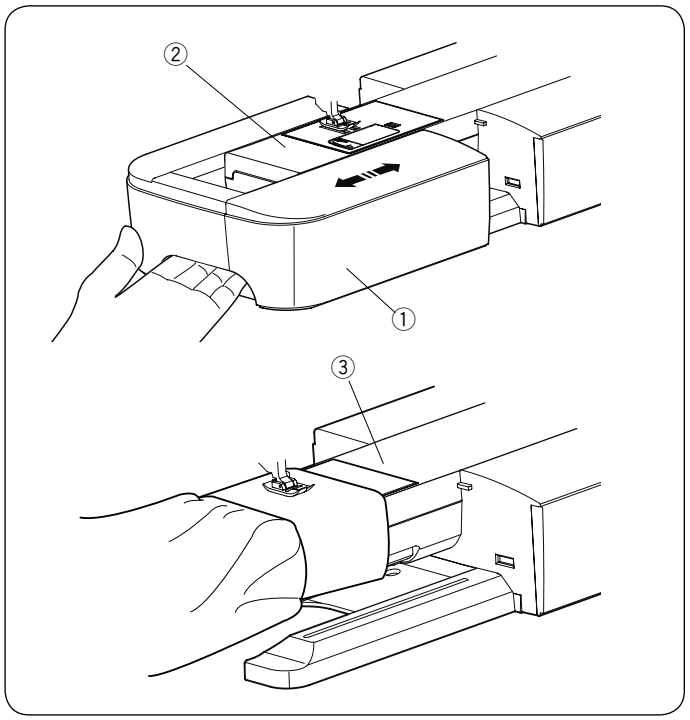
Zubehörfach

Das Zubehör kann bequem im Fach des Ausziehtischs und im Fach unter der oberen Abdeckung verstaut werden.

Drücken Sie den Deckel nach oben zu sich, um das Zubehörfach zu öffnen und das Zubehör im Fach des Anschiebetisches zu verstauen.

① Nähfüßchen
② Verstärkungsplatte
③ Automatik-Knopflochfuß R
④ Doppeltransportfuß AD (breit)
⑤ Geradstichplatte
⑥ Spulen
⑦ Zusätzlicher Garnrollenhalter

Weiteres Zubehör kann ebenfalls in diesem Fach aufbewahrt werden.



Anschiebetisch

Der Anschiebetisch bietet eine zusätzliche Nähfläche und kann zum Freiarmnähen abgenommen werden.

① Anschiebetisch
② Freiarm

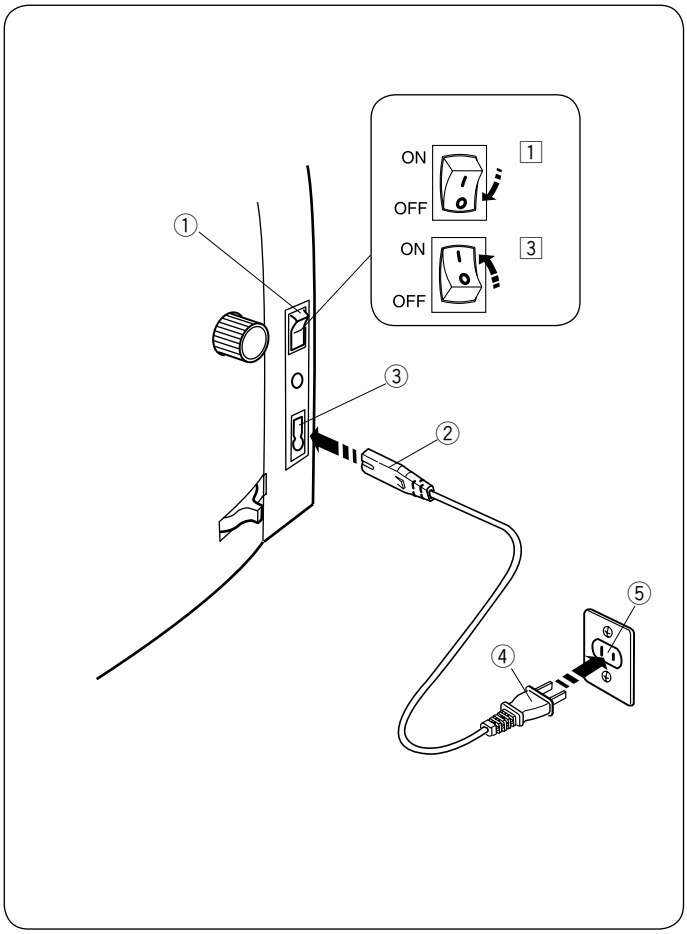
Zum Abnehmen:
Ziehen Sie den Tisch nach links heraus.

Zum Anbringen:
Schieben Sie den Tisch auf den Sockel und drücken Sie ihn nach rechts.

Freiarmnähen

Freiarmnähen eignet sich zum Nähen von Ärmeln, Bünden, Hosenbeinen oder anderen röhrenförmigen Teilen.
Es ist außerdem nützlich zum Stopfen von Socken oder Knien und Ellbogen.

③ Freiarm



VORBEREITUNG ZUM NÄHEN

Anschluss an den Netzstrom

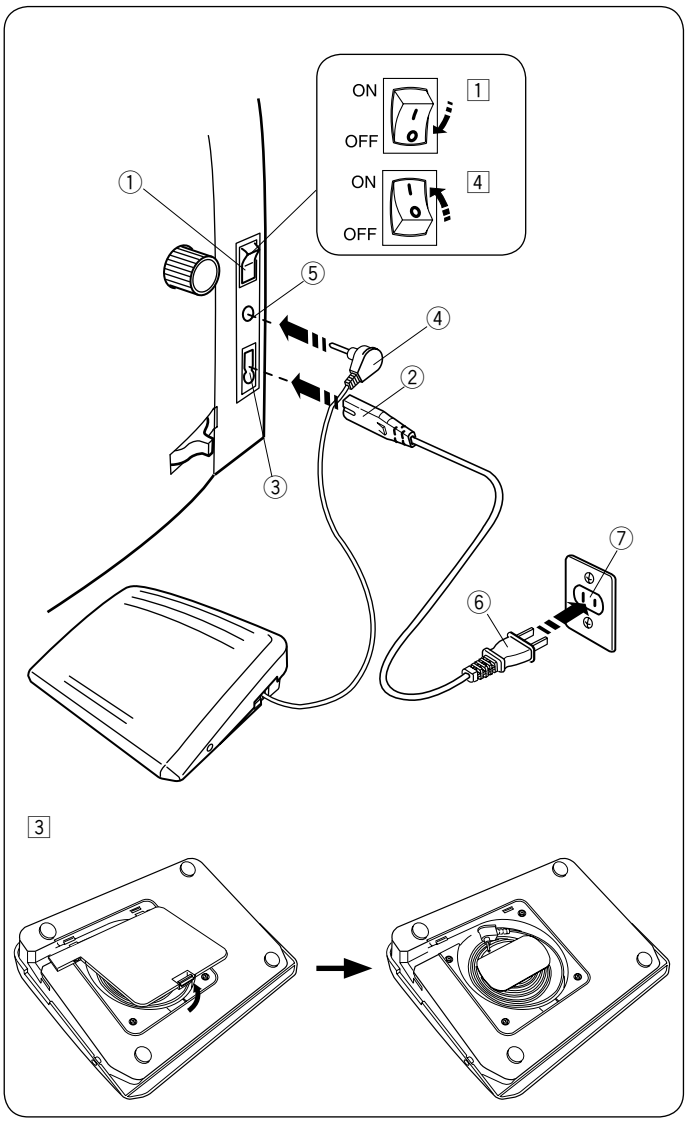
1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
2 Stecken Sie den Maschinenstecker ② des Netzkabels in die Netzkabelbuchse der Maschine ③.
3 Stecken Sie den Netzstecker ④ in die Steckdose ⑤, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

① Netzschalter
② Maschinenstecker
③ Netzkabelbuchse
④ Netzstecker
⑤ Steckdose

ANMERKUNG:
Benutzen Sie nur das der Maschine beiliegende Netzkabel. Wenn Sie den Netzschalter ausschalten, warten Sie 5 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten.

⚠ WARNHINWEIS:
Wenden Sie beim Nähen Ihren Blick nicht vom Nähbereich und berühren Sie keine beweglichen Teile, wie z. B. den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel.
Schalten Sie den Netzschalter immer auf AUS und ziehen Sie den Stecker ab:
- wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- wenn Sie Teile befestigen oder entfernen.
- wenn Sie die Maschine reinigen.

Legen Sie nichts auf den Fußanlasser.



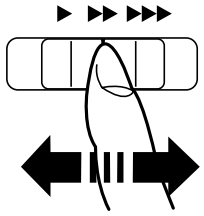
Wenn Sie den Fußanlasser benutzen möchten, ziehen Sie das Kabel aus dem Fußanlasser heraus und stecken Sie den Anschlussstecker in die Buchse an der Maschine.
1 Stellen Sie zunächst sicher, dass der Netzschalter ① ausgeschaltet ist.
2 Stecken Sie den Maschinenstecker ② des Netzkabels in die Netzkabelbuchse der Maschine ③.
3 Ziehen Sie das Kabel aus dem Fußpedal heraus und stecken Sie den Anschlussstecker ④ in die Buchse ⑤ an der Maschine.
4 Stecken Sie den Netzstecker ⑥ in die Steckdose ⑦, und schalten Sie den Netzschalter ① ein.

① Netzschalter
② Maschinenstecker
③ Netzkabelbuchse
④ Anschlussstecker
⑤ Buchse
⑥ Netzstecker
⑦ Steckdose

ANMERKUNGEN:
Die Start-/Stopp-Taste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser angeschlossen ist.

Bedienungshinweis:
Das Symbol „O“ auf einem Schalter zeigt die „Aus“-Stellung des Schalters an.

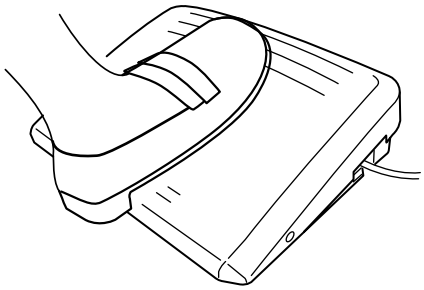
Nur für die U.S.A. und Kanada
Polarisierter Stecker (ein Pol ist breiter als der andere):
Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, kann der Stecker nur in eine Richtung in eine polarisierte Steckdose eingesteckt werden. Falls er nicht vollständig in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker um. Wenn er noch immer nicht passt, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, um die richtige Steckdose zu installieren.
Modifizieren Sie den Stecker in keiner Weise.

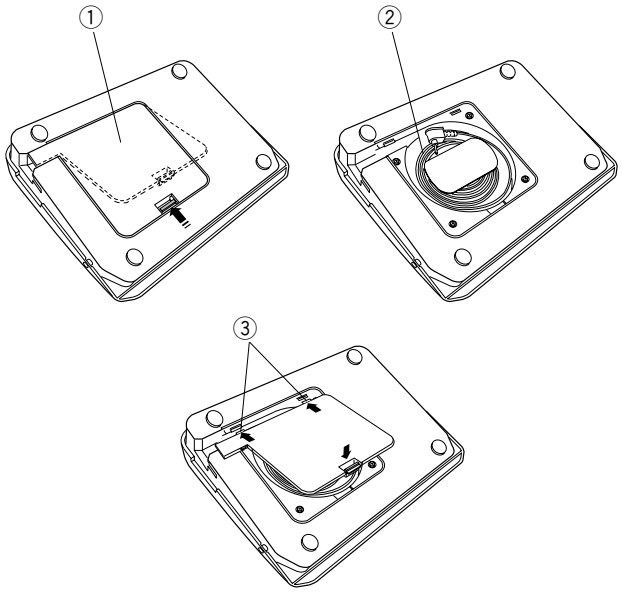


Regulieren der Nähgeschwindigkeit

Geschwindigkeitsbegrenzer

Sie können die maximale Nähgeschwindigkeit sowohl im normalen Nähmodus als auch im Stickmodus mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer nach Bedarf einstellen.
Schieben Sie den Begrenzer nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
Schieben Sie den Begrenzer nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.





Fußanlasser

Die Geschwindigkeit kann durch den auf den Fußanlasser ausgeübten Druck variiert werden. Je stärker auf den Fußanlasser gedrückt wird, umso schneller läuft die Maschine.

ANMERKUNG:
Die Maschine läuft mit der über den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellten Höchstgeschwindigkeit, wenn der Fußanlasser ganz durchgedrückt wird.

Die Maschine verfügt über eine automatische Abschaltvorrichtung, um ein Überhitzen zu vermeiden, wenn die Maschine überbelastet wird. Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen auf dem Berührungsbildschirm.

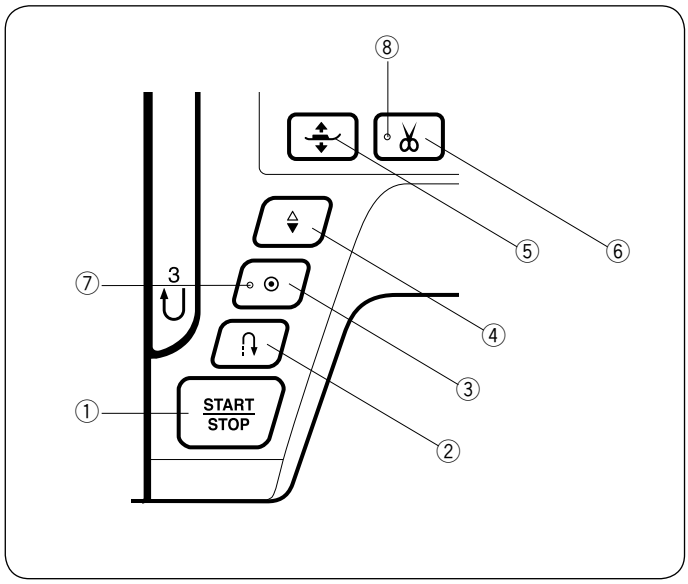
Kabelstaufach

Das Kabel des Fußpedals kann bequem im Kabelstaufach unter der Abdeckung des Fußpedals aufbewahrt werden.

① Abdeckung
② Kabel
③ Greifer

Hinweis:

Das Fußpedal-Modell 21380 ist für die Verwendung mit dieser Nähmaschine bestimmt.



Bedientasten der Maschine

① Start-/Stopptaste

Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zu starten oder anzuhalten.
Die Maschine näht die ersten Stiche langsam, bevor sie auf die über den Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellte Geschwindigkeit übergeht. Während diese Taste gedrückt wird, läuft die Maschine mit langsamer Geschwindigkeit.

Die Taste leuchtet rot, wenn die Maschine läuft, und grün, wenn sie angehalten wurde.

Wenn diese Taste während des Nähens gedrückt und gehalten wird, näht die Maschine langsamer und hält an, wenn die Taste freigegeben wird.

ANMERKUNG:
- Die Start-/Stopptaste funktioniert nicht, wenn der Fußanlasser an die Maschine angeschlossen ist.
- Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit von langsam, normal oder hoch auswählen (siehe Seite 90).

② Rückwärtstaste

• Beim Nähen der Stichmuster U01, U04, U08-U10, Q01-Q03 oder BR01-BR05;

Solange die Rückwärtstaste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.
Geben Sie die Taste frei, um vorwärts zu nähen.
Ist der Fußanlasser nicht angeschlossen ist, beginnt die Maschine rückw.rts zu nähen, solange die Rückw.rtstaste gedrückt gehalten wird.
Geben Sie die Taste frei, um die Maschine anzuhalten.

• Wenn andere Stiche ausgewählt sind;

Wenn Sie beim Nähen anderer Muster die Rückw.rtstaste drücken, näht die Maschine sofort Vernähstiche und hält automatisch an.

HINWEIS:
Wenn das Stichmuster U02, U03, B02, B13 oder B14 ausgewählt ist, hat die Rückwärtstaste besondere Funktionen.
Siehe Seite 28, 42, 48 und 80 für Anleitungen.

③ Auto-Verriegelungstaste

• Beim Nähen der Stichmuster U01, U04, U08-U10, Q01-Q03 oder BR01-BR05;

Drücken Sie diese Taste, um zu nähen Vernähstiche sofort. Die Maschine halt automatisch.

Wenn die Maschine angehalten wird, drücken Sie die Auto-Verriegelungstaste und das LED-Signal ⑦ blinkt.
Die Maschine näht Vernähstiche sofort und stoppt automatisch, sobald die Maschine wieder gestartet wird.

• Wenn andere Stiche ausgewählt sind;

Drücken Sie diese Taste, um Vernähstiche am Ende des aktuellen Musters zu nähen. Die Maschine hält automatisch.

Wenn die Maschine angehalten wird, drücken Sie die Auto-Verriegelungstaste und das LED-Signal ⑦ blinkt. Die Maschine näht bis zum Ende des aktuellen Musters und stoppt automatisch, sobald die Maschine wieder gestartet wird.

Wenn die Option „Schnitt nach Vernähen“ (Faden abschneiden nach Auto-Verriegelung) aktiviert ist, schneidet die Maschine nach dem Verriegeln des Stichs die Fäden automatisch ab (siehe Seite 91).

④ Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel

Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstange zu heben oder zu senken.
Die Maschine hält mit gesenkter Nadel an.
Sie können die Stoppstellung der Nadel jedoch im Einstellungsmodus ändern (siehe Seite 89).

⑤ Fußhebertaste

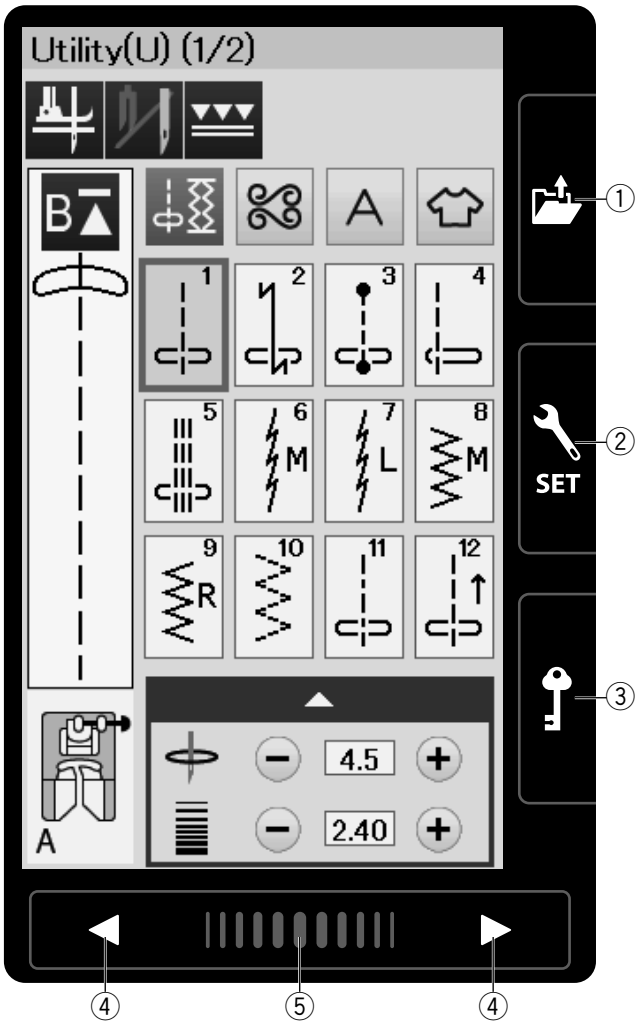
Der Nähfuß bewegt sich beim Drücken dieser Taste nach oben oder unten.
Sie können auch den Nähfußhebel und Kniehebel verwenden, um den Nähfuß anzuheben oder abzusenken (siehe Seite 21).

⑥ Fadenabschneidertaste

Drücken Sie dieses Taste, um die Fäden nach dem Nähen abzuschneiden. Die Nadelstange und der Nähfuß werden nach Abschneiden der Fäden automatisch angehoben (siehe Seite 27).
Das LED-Signal ⑧ blinkt, wenn die Maschine Fäden abschneidet.

ANMERKUNG:
Der Fadenabschneiderknopf funktioniert nicht:
- kurz nach dem Einschalten der Stromversorgung.
- wenn der Nähfuß mit dem Nähfußhebel angehoben wird.
- nachdem er 3-mal hintereinander gedrückt wurde.

Verwenden Sie bei Fäden von #30 oder dicker den Fadenabschneider am Kopfdeckel. (siehe Seite 27).



Berührungsfeldtasten

⚠ VORSICHT:
Drücken Sie nicht mit harten oder scharfen Gegenständen wie Bleistiften, Schraubendrehern oder dergleichen auf den Berührungsbildschirm.
Verwenden Sie den Stylus im serienmäßigen Zubehör.

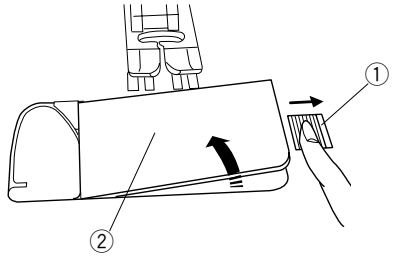
① **Datei öffnen (siehe Seiten 56, 66)**
Drücken Sie diese Taste, um das Fenster zum Öffnen einer Datei anzuzeigen.
Sie können die im internen Speicher der Maschine und auf den USB Sticks abgelegten Stichkombinationen öffnen.

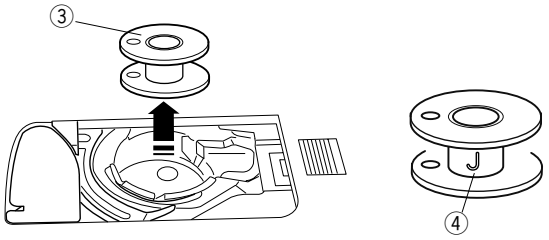
② **Einstellungstaste (siehe Seite 86)**
Drücken Sie diese Taste, um den Einstellungsmodus auszuwählen. Sie können die Einstellung Ihrer Maschine auf Ihre bevorzugten Werte einrichten.
Die Maschineneinstellungen für universale Einstellungen, normales Nähen und Sprachauswahl sind in diesem Modus verfügbar.

③ **Verriegelungstaste**
Drücken Sie diese Taste, um die Maschine zum Einfädeln, Austausch des Zubehörs usw. zu verriegeln.
Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, werden alle Knöpfe und Tasten mit Ausnahme der Fußhebertaste deaktiviert.
Um die Maschine zu entriegeln, drücken Sie die Taste nochmals.

④ **Seitentasten**
Drücken Sie eine der Seitentasten, um die nächste oder vorherige Seite anzuzeigen. Halten Sie die Seitentaste gedrückt, um kontinuierlich weiterzublättern.

⑤ **Berührungsleiste**
Drücken Sie das rechte oder linke Ende der Leiste, um die nächste oder vorherige Seite anzuzeigen.





Aufspulen des Unterfadens

Entnahme der Spule

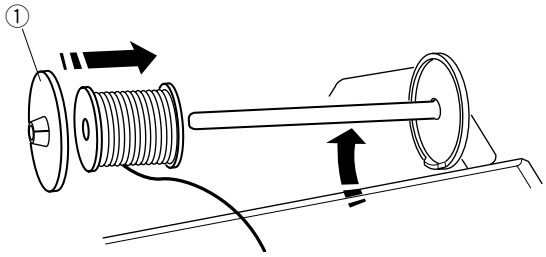
Schieben Sie den Auslöseknopf für die Greiferabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Greiferabdeckung.

① Auslöseknopf für Greiferabdeckung
② Greiferabdeckung

Heben Sie die Spule aus dem Spulenhalter heraus.

③ Spule

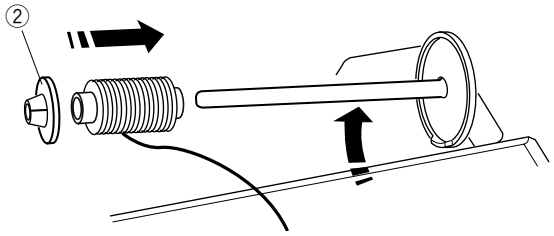
HINWEIS:
Verwenden Sie die Plastikspulen “J” für den horizontalen Greifer (mit “J“ ④ markiert).
Die Verwendung anderer Spulen, wie z. B. vorgespulten Papierspulen, kann zu Problemen beim Nähen führen und/oder den Spulenhalter beschädigen.



Einsetzen der Garnrolle

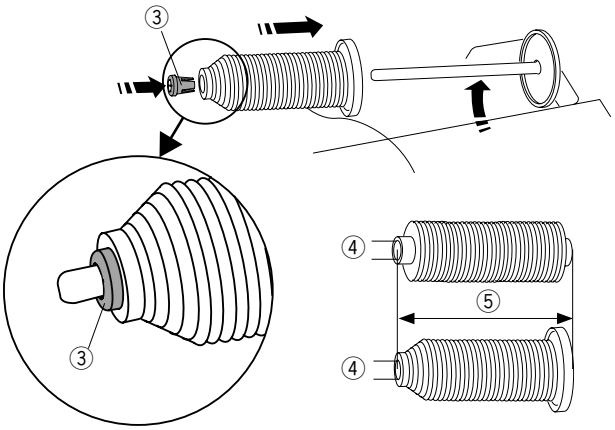
Heben Sie den Garnrollenhalter an. Stecken Sie die Garnrolle auf den Garnrollenhalter.
Setzen Sie den großen Spulenhalter ein und drücken Sie ihn fest gegen die Garnspule.

① Großer Spulenhalter



Verwenden Sie den kleinen Spulenhalter, um schmale oder kleine Garnrollen zu halten.

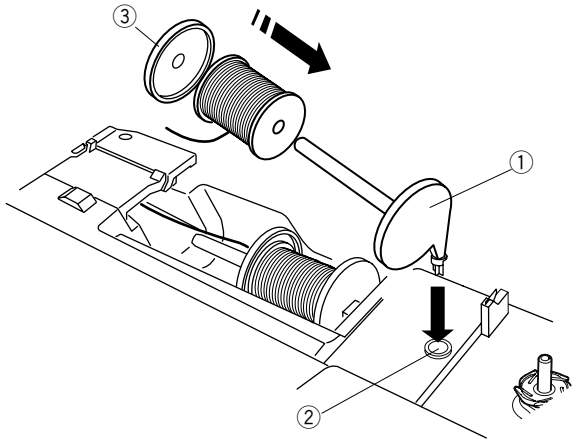
② Kleiner Spulenhalter



Verwenden Sie den speziellen Spulenhalter um Sondergrößen von Garnrollen zu benutzen.
Die Sondergrößen der Garnrollen sind wie folgt;
Der Halte-Durchmesser der Garnrolle hat einen Bereich von 9,5 bis 10,5 mm und die Garnrollenlänge hat einen Bereich von 70 bis 75 mm.

③ Spulenhalter (speziell)
④ Loch-Durchmesser (9,5 bis 10,5 mm)
⑤ Spulenlänge (70 bis 75 mm)

Stecken Sie den Spulenhalter (speziell) fest in das Loch ein und halten Sie die Spule wie abgebildet.

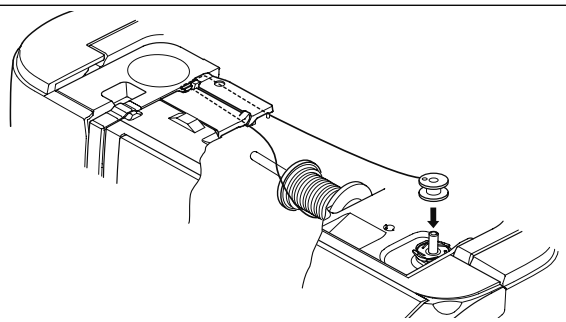


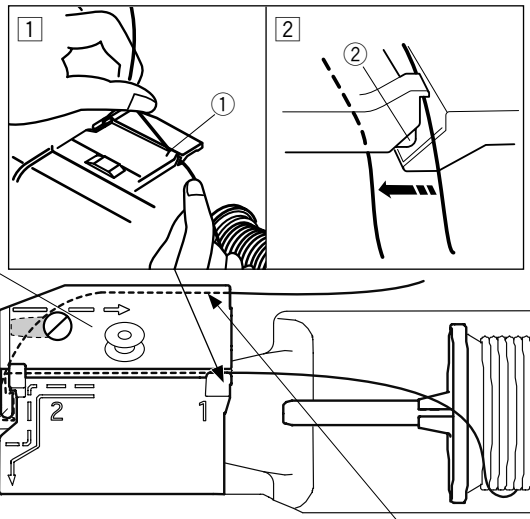
Zusätzlicher Garnrollenhalter

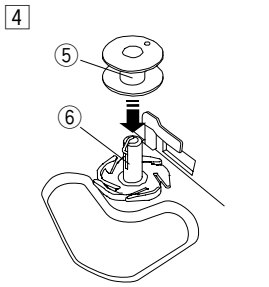
Benutzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter zum Spulen ohne den Faden bei Näharbeiten aus der Nadel zu ziehen.
Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in den Garnrollenträger und dann in das Loch neben dem horizontalen Garnrollenstift ein.
Stecken Sie die Garnrolle wie gezeigt auf den Garnrollenhalter.

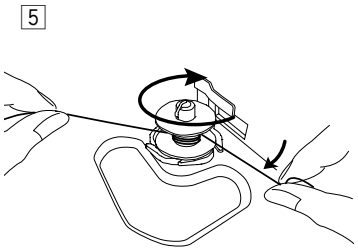
① Zusätzlicher Garnrollenhalter
② Loch für zusätzlichen Garnrollenhalter
③ Großer Spulenhalter

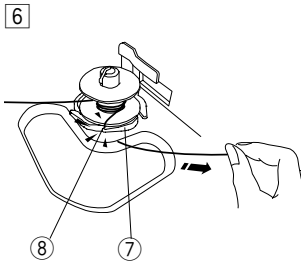
HINWEIS:
Der zusätzliche Garnrollenhalter wird auch zum Nähen mit der Zwillingsnadel verwendet.

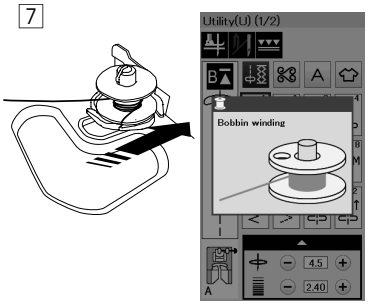


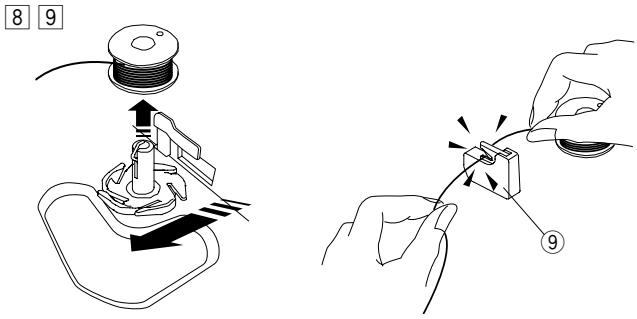












Aufspulen des Unterfadens

HINWEIS:
Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die schnellste Position ein (siehe Seite 7).

1 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle.
Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Führungsschlitz ein ①.
① Führungsschlitz

2 Stellen Sie sicher, dass Sie den Faden korrekt in die Kerbe ② und in die Fadenführung einführen (siehe Abbildung).
② Kerbe

3 Ziehen Sie den Faden nach links und nach vorn um die Fadenführung ③.
Ziehen Sie den Faden nach hinten und nach rechts unter der Führungsplatte herum ④.
Ziehen Sie den Faden fest nach rechts und halten Sie ihn mit beiden Händen.
③ Fadenführung
④ Führungsplatte

4 Setzen Sie die Spule ⑤ auf den Spuler ⑥.
⑤ Spule
⑥ Spuler

5 Ziehen Sie den Faden auf die Spule.
Halten Sie den Faden mit beiden Händen und wickeln Sie ihn mehrmals im Uhrzeigersinn um die Spule.

6 Führen Sie den Faden in einen der Schlitze ⑧ des Spulerkranzes ⑦ und ziehen Sie am Faden, um ihn zu trennen.
⑦ Spulerkranz
⑧ Schlitz

7 Drücken Sie den Spuler nach rechts. Auf dem Bildschirm erscheint das Zeichen zum Aufspulen.

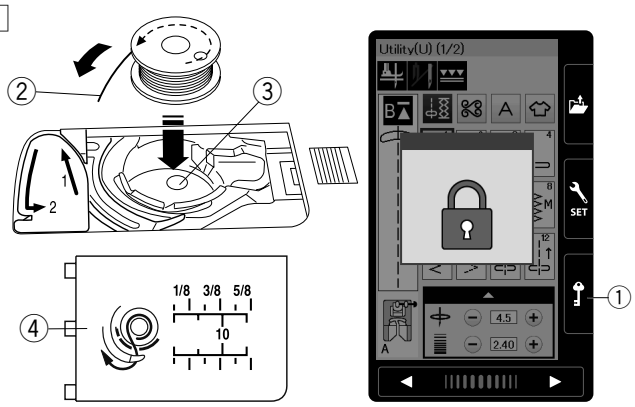
8 Starten Sie die Maschine erneut.
Halten Sie die Maschine an, wenn die Spule voll ist und sich nicht mehr dreht.
Bringen Sie den Spuler in seine Ausgangsstellung zurück.

9 Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider B ⑨ ab.
⑨ Fadenabschneider B

HINWEIS:
Aus Sicherheitsgründen hält die Maschine 1,5 Minuten nach Beginn des Spulvorgangs automatisch an.

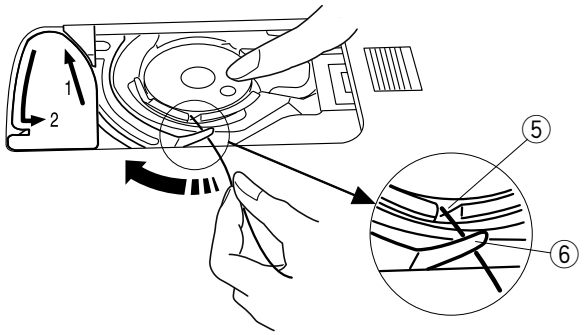
Einsetzen der Spule

1



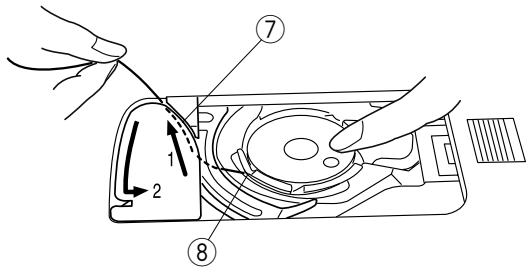
1 Drücken Sie die Verriegelungstaste.
Legen Sie eine Spule in den Spulenhalter, wobei der Faden entgegen des Uhrzeigersinns herauslaufen muss, so wie auf der Greiferabdeckplatte abgebildet.
① Verriegelungstaste
② Fadenende
③ Spulenhalter
④ Greiferabdeckplatte

2

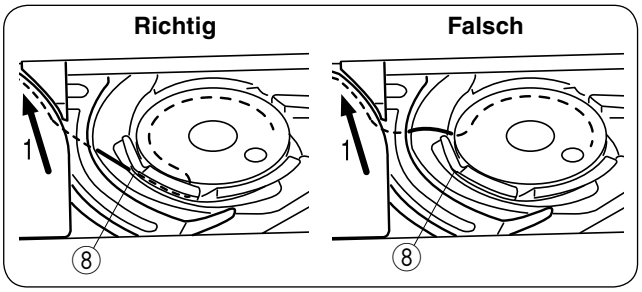


2 Halten Sie die Spule mit der Fingerspitze, damit sie sich nicht dreht.
Führen Sie den Faden durch die vordere Kerbe am Spulenkorb.
Ziehen Sie den Faden nach links und unter der Fadenführung hindurch.
⑤ Vordere Kerbe
⑥ Führung

3

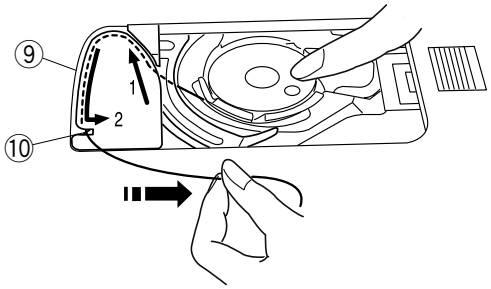


3 Ziehen Sie den Faden nach links und führen Sie ihn in die mit „1“ markierte Führungsbahn.
Achten Sie darauf, dass der Faden an der Seitenkerbe des Spulenkorbs herauskommt.
⑦ Führungsbahn 1
⑧ Seitenkerbe



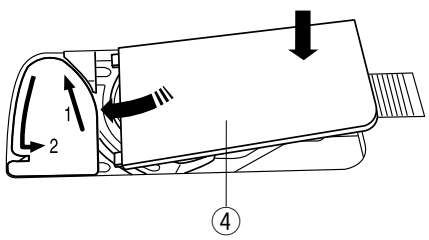
HINWEIS:
Falls der Faden nicht an der Seitenkerbe herauskommt, fädeln Sie erneut ein von Schritt 1.

4



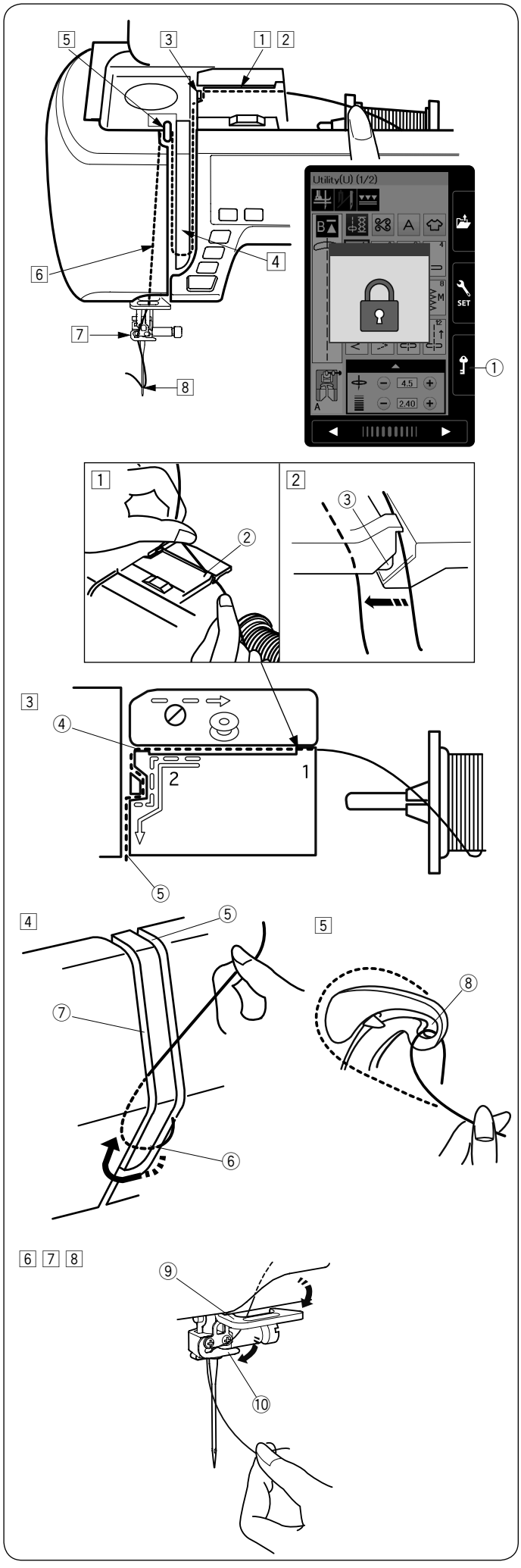
4 Führen Sie den Faden weiter entlang der mit „2“ markierten Führungsbahn und ziehen Sie den Faden nach rechts durch den Schlitz. Der Faden wird auf eine sinnvolle Länge geschnitten und festgehalten.
⑨ Führungsbahn 2
⑩ Schlitz (Fadenabschneider)

5



5 Setzen Sie die linke Kante der Greiferabdeckplatte in die Öffnung.
Drücken Sie die Greiferabdeckplatte nach unten, um sie dort zu befestigen.

HINWEIS:
Sofern nicht anders angegeben, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen.
Schlagen Sie auf Seite 15 nach, wie man den Unterfaden nach oben zieht.



Einfädeln des Fadens in die Maschine

⚠VORSICHT:
Drücken Sie immer unbedingt auf die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln bevor Sie den Faden auf die Maschine fädeln.

Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um den Fadenhebel in seine höchste Stellung zu bringen. Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln. Der Nähfuß senkt sich und die Oberfaden-Spannungsscheiben öffnen sich.

① Verriegelungstaste

Fädeln Sie den Faden in Reihenfolge von 1 bis 8 ein.

1 Halten Sie den Faden mit beiden Händen und führen Sie ihn in den Führungsschlitz ein ②.
② Führungsschlitz

2 Stellen Sie sicher, dass Sie den Faden korrekt in die Kerbe ③ und in die Fadenführung einführen.
③ Kerbe

3 Ziehen Sie den Faden nach links und um die Ecke der Führung auf sich zu.
Ziehen Sie den Faden durch den Kanal
④ Ecke der Führung
⑤ Rechter Kanal

4 Ziehen Sie den Faden nach unten am rechten Kanal entlang und um die Unterseite der Fadenführungsplatte.
Ziehen Sie den Faden am linken Kanal entlang nach oben.
⑤ Rechter Kanal
⑥ Fadenführungsplatte
⑦ Linker Kanal

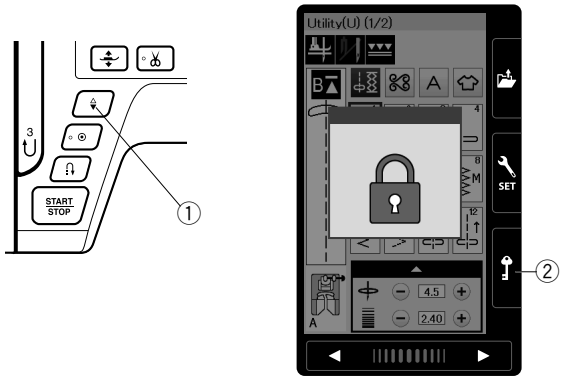
5 Ziehen Sie den Faden fest nach oben zum Fadenhebel und nach unten durch dessen Öhr (von rechts nach links), während Sie den Faden an der Spule festhalten.
⑧ Öhr des Fadenhebels

6 Ziehen Sie den Faden dann am linken Kanal entlang und b die untere Fadenführung.
⑨ Untere Fadenführung

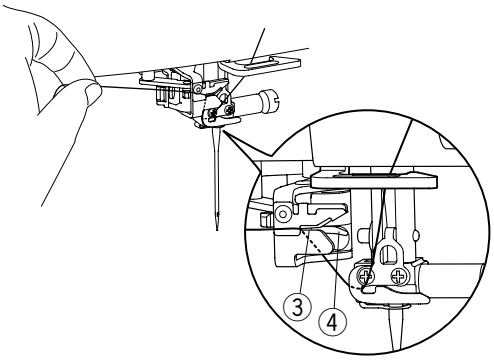
7 Schieben Sie den Faden von der rechten Seite der Fadenführung der Nadelstange nach links.
⑩ Nadelhalter-Fadenführung

8 Fädeln Sie den Faden mit dem Nadeleinfädler in die Nadel ein (siehe nächste Seite).

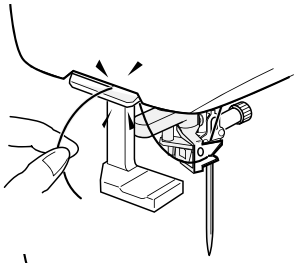
1



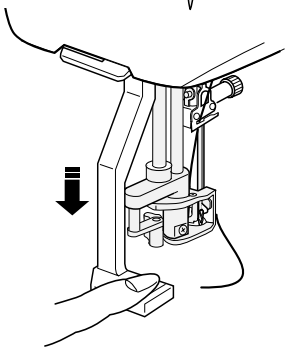
2



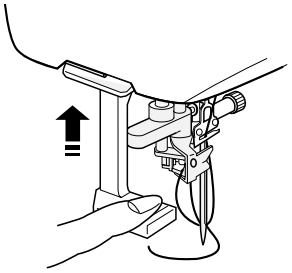
3



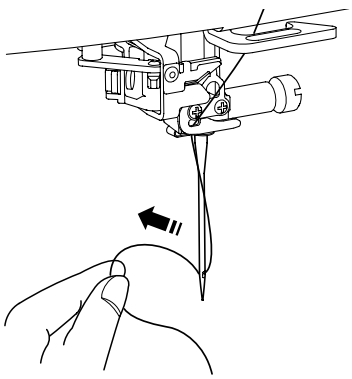
4



5



6



Automatischer Nadeleinfädler

ANMERKUNG:
- Der Nadeleinfädler kann für eine Nadel #11 bis #16 verwendet werden.
  Fadenstärken 50 bis 90 werden empfohlen.
  Verwenden Sie nicht die Fadenstärke 30 oder kleiner.
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Zwillingsnadel verwendet werden.

1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken, um die Nadel anzuheben.
Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine zu verriegeln.
① Taste zum Hochstellen / Senken
② Verriegelungstaste

2 Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz ③ des Nadeleinfädlers.
Der Faden sollte unter dem Greifer ④ entlang geführt werden.
③ Schlitz
④ Greifer

3 Ziehen Sie den Faden nach oben und schieben Sie ihn von hinten zwischen dem Fadenabschneider und dem Kopfdeckel durch.
Ziehen Sie den Faden zu sich, um ihn abzuschneiden.

4 Ziehen Sie den Nadeleinfädler ganz nach unten.

5 Heben Sie den Einfädler langsam an, damit eine Fadenschlaufe durch das Nadelöhr nach oben gezogen wird.

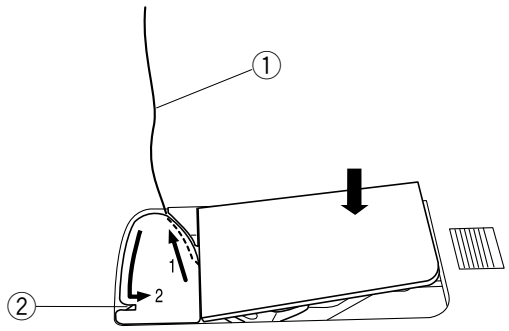
6 Ziehen Sie die Fadenschlaufe, um das Fadenende durch das Nadelöhr zur Rückseite herauszunehmen.

ANMERKUNG:
Wenn der Faden im Greifer hängen bleibt und keine Fadenschlaufe entsteht, entfernen Sie den Faden aus dem Greifer und wiederholen Sie den Vorgang oder fädeln Sie bei Bedarf manuell ein.

Heraufholen des Unterfadens

Nachdem Sie den automatischen Fadenabschneider betätigt haben oder den Unterfaden am Spulerkranz abgeschnitten haben, können Sie mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuholen.
Allerdings müssen Sie den Unterfaden nach oben holen, wenn Sie damit Kräuselstiche usw. nähen.

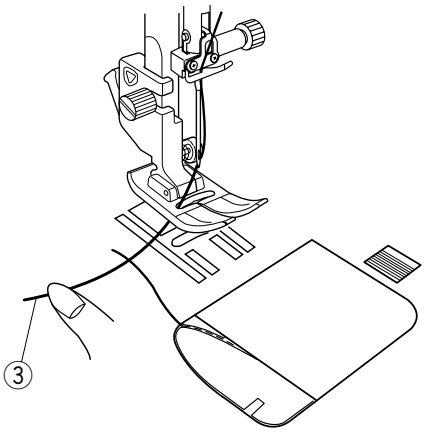
1



1 Entnehmen Sie die Spule. Setzen Sie die Spule erneut in den Spulenhalter und fädeln Sie den Faden ein wie auf Seite 12 beschrieben.
Ziehen Sie den Faden ca. 10 cm nach hinten, wie gezeigt.
① Unterfaden

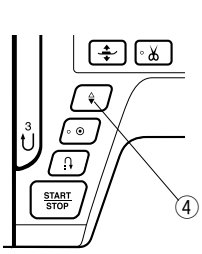
ANMERKUNG:
Schneiden Sie den Unterfaden nicht mit dem Fadenabschneider ab.
② Fadenabschneider

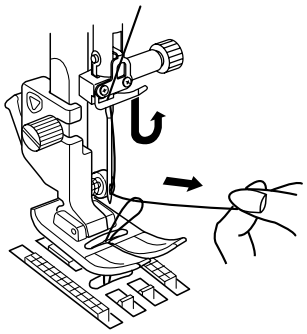
2



2 Heben Sie den Nähfuß. Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand.
③ Oberfaden

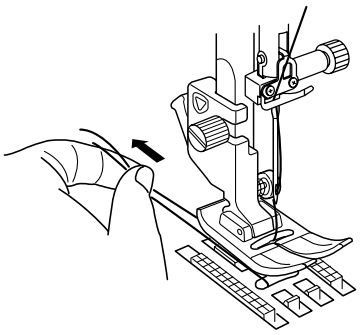
3



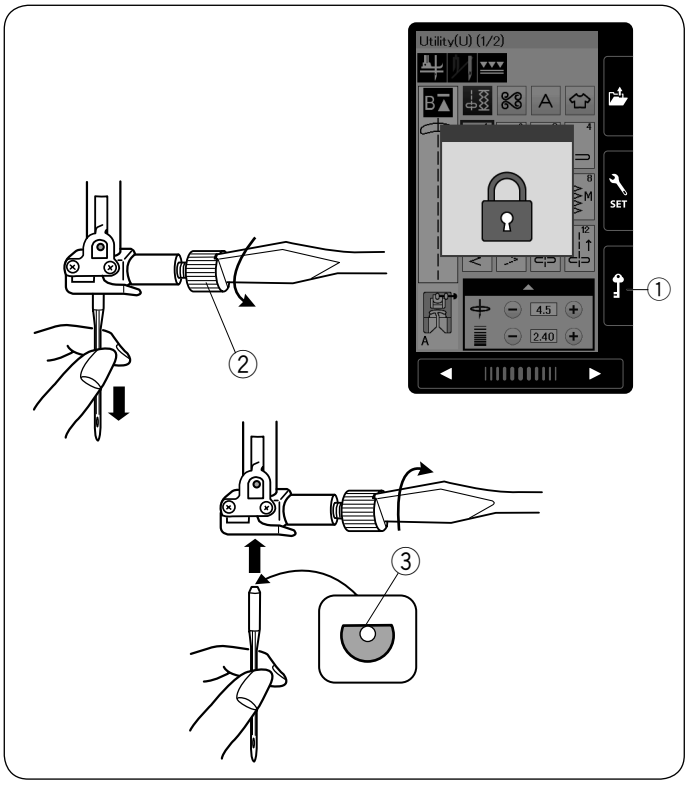


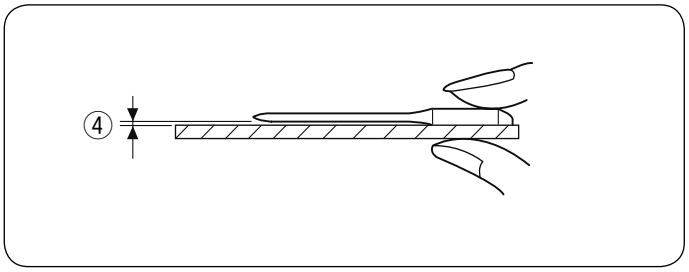
3 Drücken Sie zweimal die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel abzusenken und anzuheben und damit den Unterfaden aufzunehmen.
④ Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel

4



4 Ziehen Sie 10 cm von beiden Fäden nach hinten unter den Nähfuß.





Austausch von Nadeln

⚠ VORSICHT:
Denken Sie immer daran, die Verriegelungstaste zu drücken, um die Maschine zu verriegeln oder den Netzschalter auszuschalten, bevor die Nadel ersetzt wird.

Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel drücken.
① Verriegelungstaste

Lösen Sie die Nadelklemmschraube, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Nehmen Sie die Nadel aus der Klemme.
② Nadelklemmschraube

Setzen Sie eine neue Nadel in die Nadelklemme ein.
Dabei muss die flache Seite der Nadel nach hinten zeigen.
③ Flache Seite

Achten Sie beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemme darauf, dass sie gegen den Anschlagstift geschoben wird.
Ziehen Sie die Klemmschraube mit einem Schraubendreher fest an.

Sie können prüfen, ob die Nadel gerade ausgerichtet ist, indem Sie die flache Seite der Nadel auf eine flache Fläche drücken (eine Stichplatte, Glas, etc.).
Der Abstand zwischen der Nadel und der flachen Stelle sollte durchgehend gleich sein.
④ Abstand

Benutzen Sie niemals stumpfe Nadeln.

Stoff		Faden	Nadel
Fein	Batist Georgette Trikot Organza Crepestoff	Seide #80-100 Baumwolle #80-100 Synthetik #80-100	Blaue Nadel Universelle #9/65-11/75
Mittel	Leinwand Jersey Baumwollstoff Fleece	Seide #50 Baumwolle #50-80 Synthetik #50-80	Rote Nadel Violette Nadel Universelle #11/75-14/90
Schwere Stoffe	Jeansstoff Tweed Mantelstoff Quilten	Seide #30-50 Baumwolle #40-50 Synthetik #40-50	Rote Nadel Lilafabene Nadel Universelle #14/90-16/100

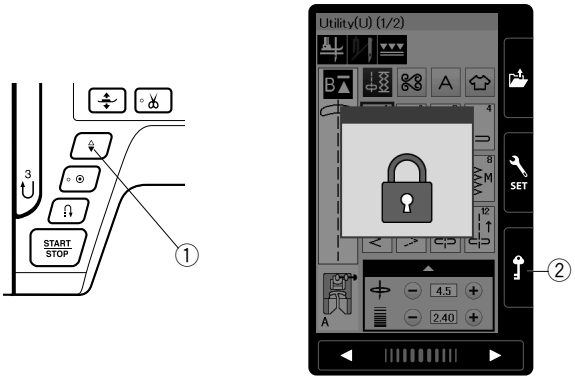
ANMERKUNG:
1 x Zwillingsnadel, 2 x blaue Nadel (#11/75), 1 x rote Nadel (#14/90) und 1 x violette Nadel (#14/90) sind im Nadelsatz (#859856005) enthalten.

Stoff- und Nadeltabelle

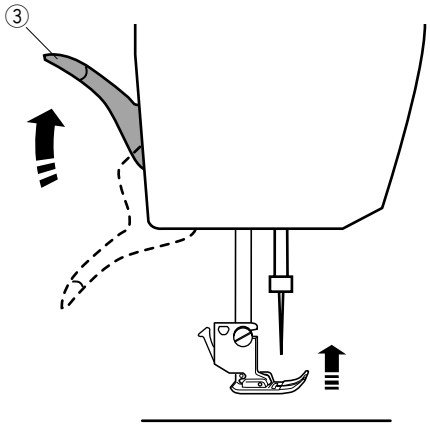
- Verwenden Sie für allgemeines Nähen die rote Nadel.
- Feine Fäden und Nadeln sind zum Nähen feiner Stoffe zu verwenden.
- Im Allgemeinen ist das gleiche Garn als Oberund Unterfaden empfohlen.
- Verwenden Sie zum Nähen feiner Stoffe, Stretchstoffe, Trikot und Knopflöchern eine blaue Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Nähen von Strickstoffen, für Freihandquilten und Nähen über den Saum eine lilafarbene Nadel, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Verwenden Sie einen Stabilisator oder eine Einlage für Stretch- oder feine Stoffe, um zu verhindern, dass sich der Saum kräuselt.
- Prüfen Sie stets die Nadel- und Fadenstärke an einem kleinen Stück des Stoffes, der genäht werden soll.

Austausch des Nähfußes

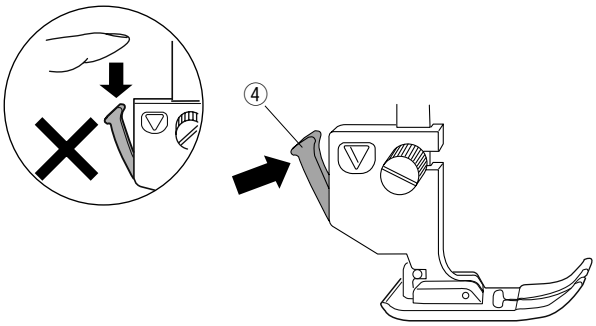
⚠ VORSICHT:
Vergewissern Sie sich stets, dass Sie die Verriegelungstaste betätigen, bevor Sie den Nähfuß wechseln.
Verwenden Sie den richtigen Fuß für das gewählte Muster. Beim Einsatz des falschen Fußes kann die Nadel brechen.



Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel drücken.
Drücken Sie die Verriegelungstaste.
① Taste zum Hochstellen/Senken
② Verriegelungstaste

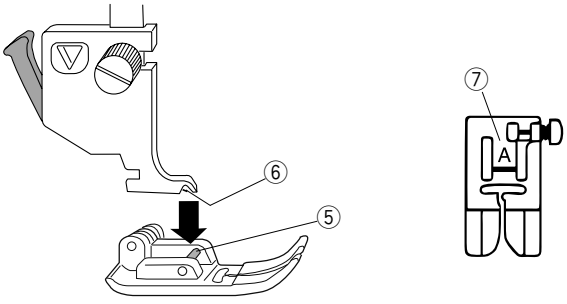


Heben Sie den Nähfußhebel an.
③ Nähfußhebel

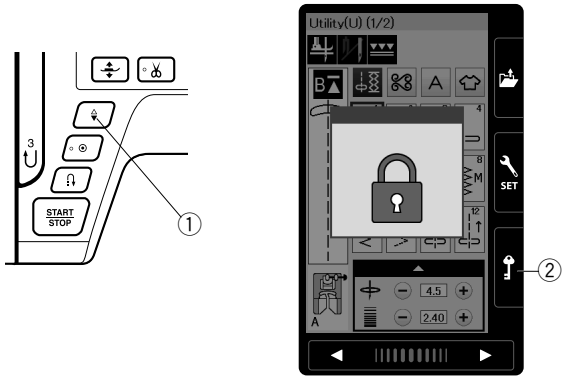


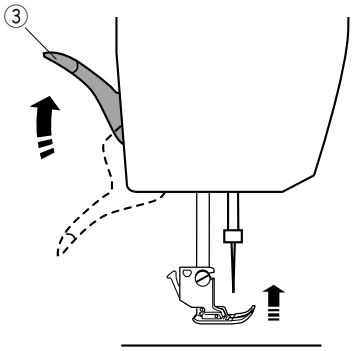
Drücken Sie den schwarzen Hebel auf der Rückseite des Nähfußhalters.
Der Nähfuß löst sich.
④ Hebel

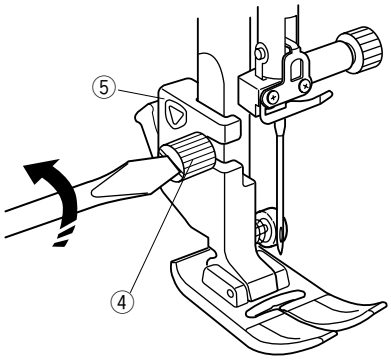
⚠ VORSICHT:
Drücken Sie den Hebel nie nach unten. Er kann sonst beschädigt werden.

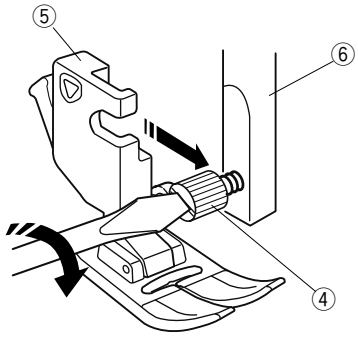


Platzieren Sie den gewünschten Fuß unter dem Fußhalter, so dass der Stift direkt unter der Rille des Nähfußhalters liegt.
Senken Sie den Nähfußhebel ab, um den Fuß zu verriegeln.
Jeder Nähfuß ist mit einem Buchstaben gekennzeichnet.
⑤ Stift
⑥ Rille
⑦ Buchstabe zur Kennzeichnung









Austausch des Fußhalters

Ersetzen Sie den Fußhalter, wenn Sie den Doppeltransportfuß oder Stopffuß verwenden.

> **⚠ VORSICHT:**
> Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine vor Austausch des Nähfußhalters zu verriegeln.

Nähfußhalter abnehmen

Heben Sie die Nadel an, indem Sie die Taste zum Hochstellen/Senken der Nadel drücken.
Drücken Sie die Verriegelungstaste, und heben Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel an.

① Taste zum Hochstellen/Senken
② Verriegelungstaste
③ Nähfußhebel

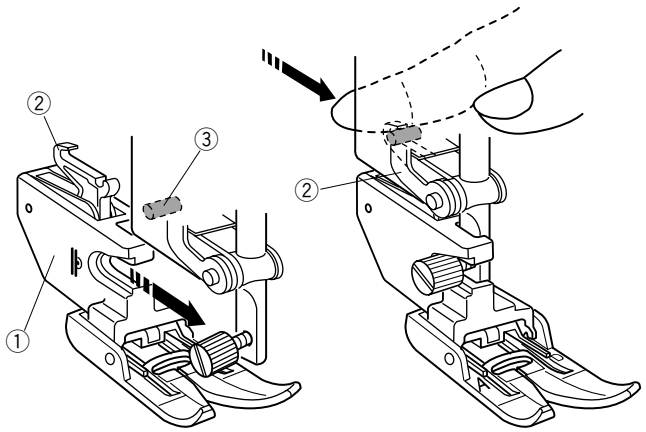
Lösen Sie die Befestigungsschraube, und entfernen Sie den Nähfußhalter.

④ Befestigungsschraube
⑤ Nähfußhalter

Anbringen des Nähfußhalters

Befestigen Sie den Nähfußhalter von der Rückseite aus an der Stoffdrückerstange.
Ziehen Sie die Befestigungsschraube sicher mit dem Schraubendreher fest.

⑥ Stoffdrückerstange



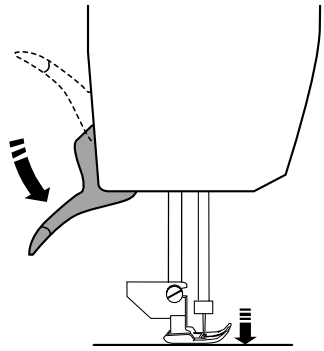
Doppeltransporthalter anbringen

Bringen Sie den Doppeltransporthalter an der Stoffdrückerstange an.

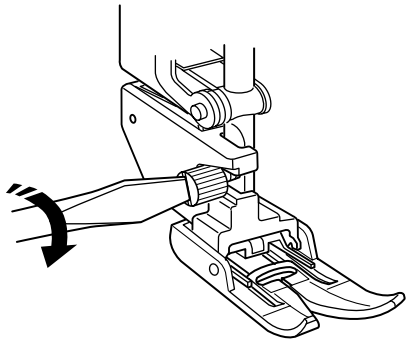
① Doppeltransporthalter

Ziehen Sie die Befestigungsschraube lose an.
Drücken Sie die Doppeltransportverbindung, um sie mit dem oberen Transportantrieb einzurasten.

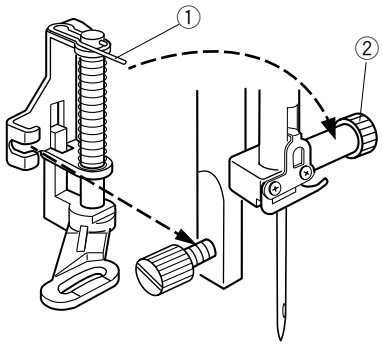
② Doppeltransportverbindung
③ Oberer Transportantrieb



Senken Sie den Nähfußhebel ab. Bringen Sie die Nadel in ihre tiefste Stellung, indem Sie das Handrad drehen.



Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.



Anbringen des Stopffußes PD-H

Bringen Sie den Stopffuß PD-H an der Stoffdrückerstange an, und setzen Sie den Stift auf die Nadelbefestigungsschraube.

① Stift
② Nadelklemmschraube

Ziehen Sie die Befestigungsschraube mit dem Schraubendreher fest an.

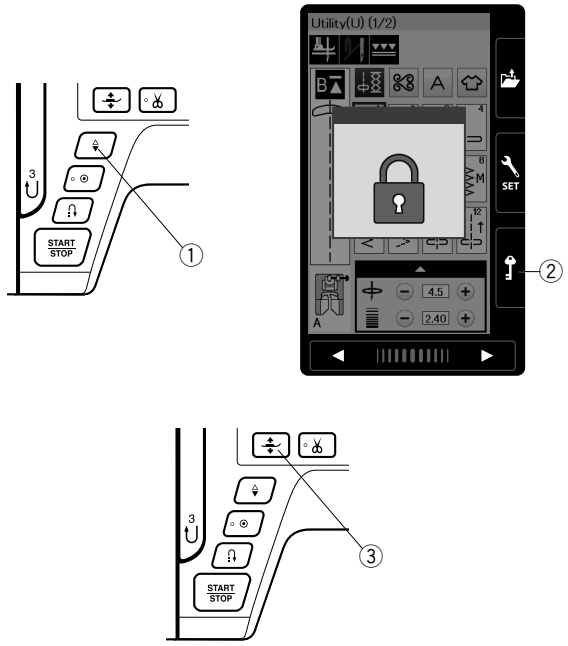
Auswechseln der Stichplatte

Verwenden Sie die Geradstichplatte, wenn Sie optimierte Geradstiche nähen und auch beim Sticken.

⚠ VORSICHT:
Drücken Sie die Verriegelungstaste, um die Maschine vor Austausch der Stichplatte zu verriegeln.

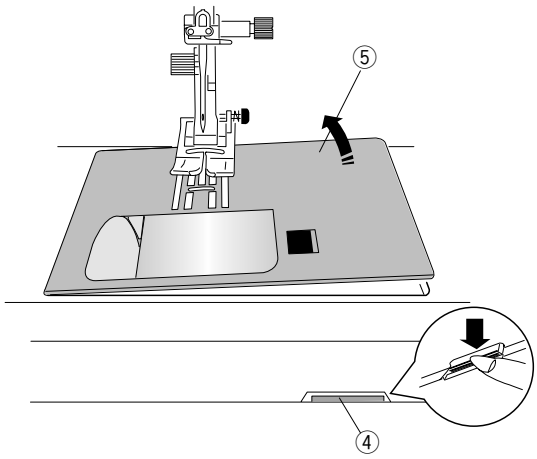
HINWEIS:
Wenn die Geradstichplatte an der Maschine angebracht ist, können die Muster, die nicht für die Geradstichplatte geeignet sind, nicht ausgewählt werden.

1



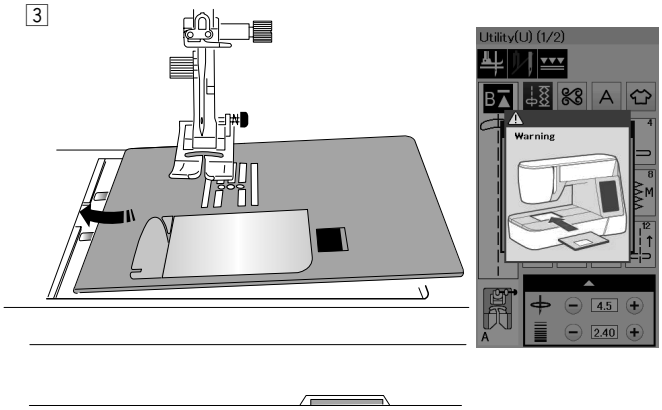
1 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel hochzustellen.
Drücken Sie die Verriegelungstaste.
Drücken Sie die Fußhebertaste, und heben Sie den Nähfuß an.
① Taste zum Hochstellen/Senken
② Verriegelungstaste
③ Fußhebertaste

2



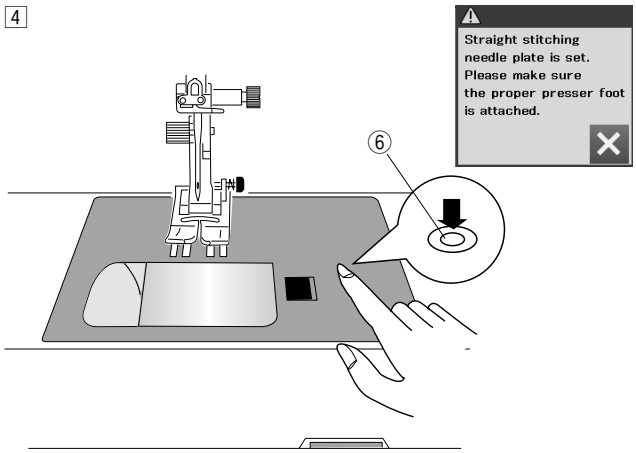
2 Schieben Sie den Anschiebetisch nach links, um ihn zu entfernen.
Drücken Sie den Stichplatten-Lösehebel nach unten, woraufhin die Stichplatte hebt.
④ Stichplatten-Lösehebel
⑤ Stichplatte

3



3 Es erscheint eine Warnmeldung, dass die Stichplatte nicht gesichert ist.
Nehmen Sie die Stichplatte nach rechts heraus.
Platzieren Sie die Geradstichplatte auf der Maschine.
Setzen Sie die linke Kante der Stichplatte in die Öffnung.

4



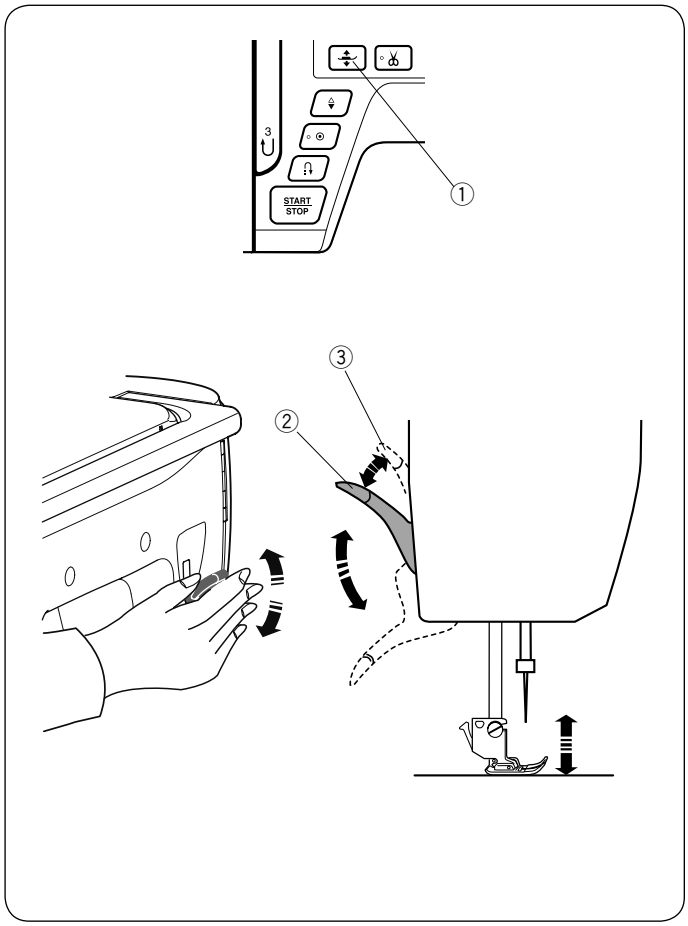
4 Drücken Sie die Stichplatte an der Markierung nach unten, bis sie einrastet.

Stellen Sie sicher, dass die Warnmeldung schließt und der Geradstich automatisch ausgewählt wird.

Drehen Sie das Handrad langsam, und achten Sie darauf, dass die Nadel nicht die Stichplatte berührt.

Drücken Sie die Entriegelungstaste zum Entriegeln.
⑥ Markieren

⚠ VORSICHT:
Drücken Sie niemals den Stichplatten-Lösehebel bei laufender Maschine.



Heben und Senken des Nähfußes

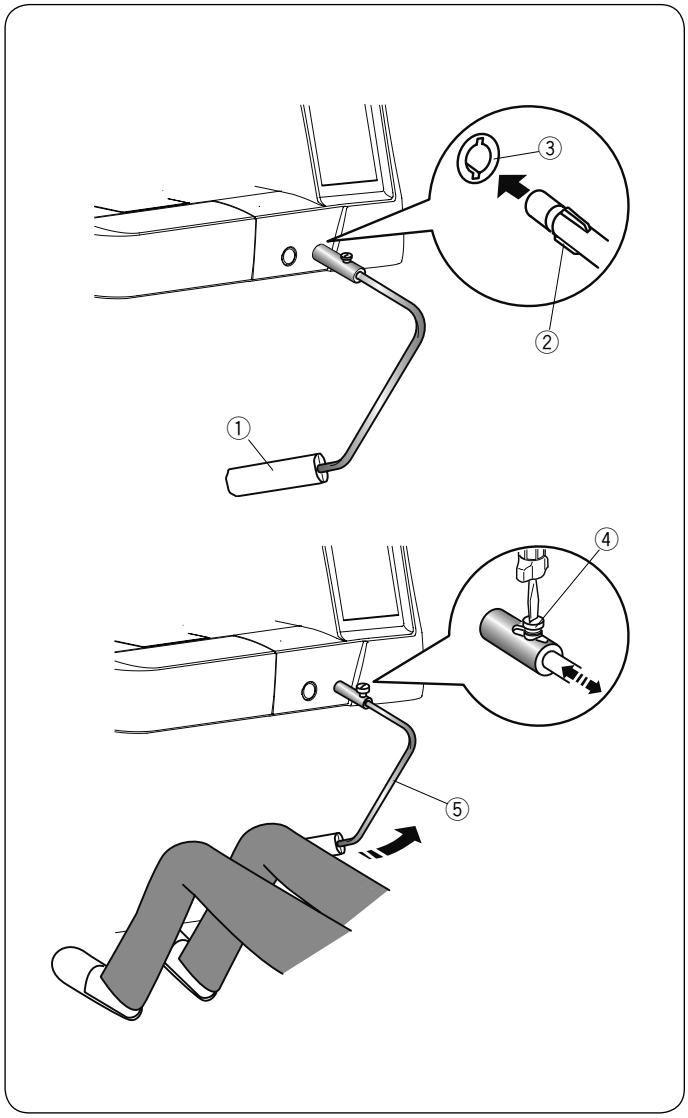
Sie können den Nähfuß mit der Fußhebertaste, dem Nähfußhebel oder dem Kniehebel anheben oder senken.

① Fußhebertaste
② Nähfußhebel
③ Extra-angehobene Position

Der Nähfuß kann ca. 7 mm über die normale Hochstellposition angehoben werden, wenn Sie beim Anheben des Nähfußhebels oder Kniehebels mehr Druck ausüben.
So können dicke Stofflagen oder Stickrahmen unter den Fuß geschoben werden.

ANMERKUNG:
Der Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden, wenn er mit der Fußhebertaste angehoben wurde.

ANMERKUNG:
Drehen Sie nicht am Handrad und drücken Sie nicht auf die Taste Nadel oben/unten wenn sich der Nähfuß in seiner höchsten Position befindet.



Kniehebel

Der Kniehebel ist besonders nützlich für Patchwork, Quilten, usw., da Sie den Stoff handhaben können, während Sie den Nähfuß mit Ihrem Knie betätigen.

Anbringen des Kniehebels

Richten Sie die Rippe auf dem Kniehebel auf die Kerben in der Kniehebelbuchse aus und stecken Sie den Kniehebel ein.

① Kniehebels
② Rippe
③ Kniehebelbuchse

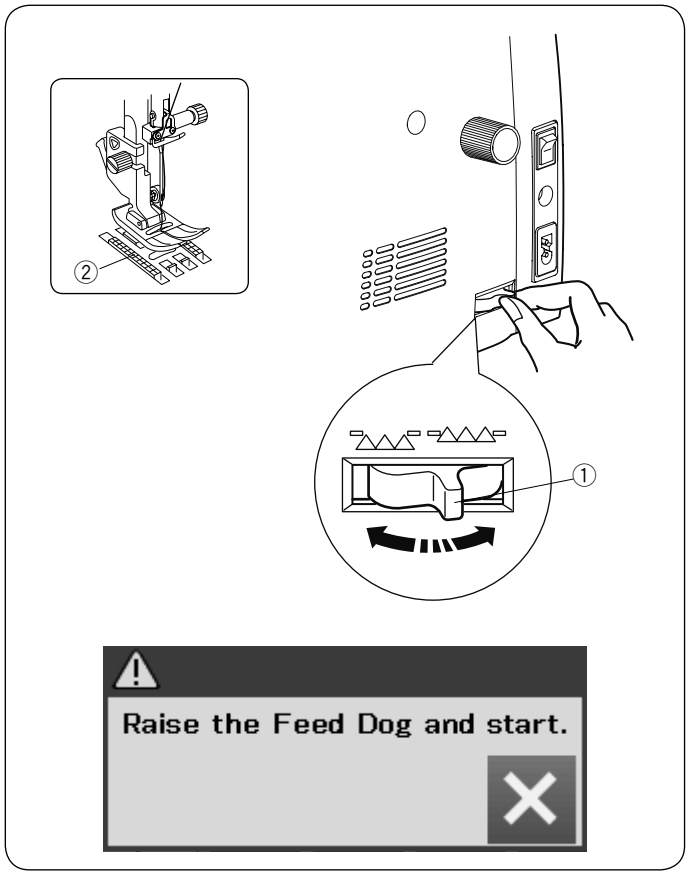
Einstellen des Kniehebels

Der Winkel des Kniehebels kann passend für Sie eingestellt werden.
Lösen Sie die Einstellschraube und schieben Sie die Winkelschiene hinein oder heraus, um den Winkel des Kniehebels einzustellen.
Ziehen Sie die Einstellschraube fest, um die Winkelschiene zu sichern.

④ Einstellschraube
⑤ Winkelschiene

Verwenden des Kniehebels

Drücken Sie mit Ihrem Knie gegen den Kniehebels, um den Nähfuß anzuheben oder zu senken.
Durch den vom Knie ausgeübten Druck können Sie bestimmen, wie weit der Fuß angehoben wird.



Versenken des Transporteurs

Der Transporteur muss zum Heften, Knopfannähen, Freihandquilten usw. abgesenkt werden.

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber zu sich, um den Transporteur zu senken.

① Transporteur-Versenkschieber
② Transporteur

Schieben Sie den Transporteur-Versenkschieber von sich weg, um den Transporteur anzuheben. Er kehrt in die gehobene Stellung zurück, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

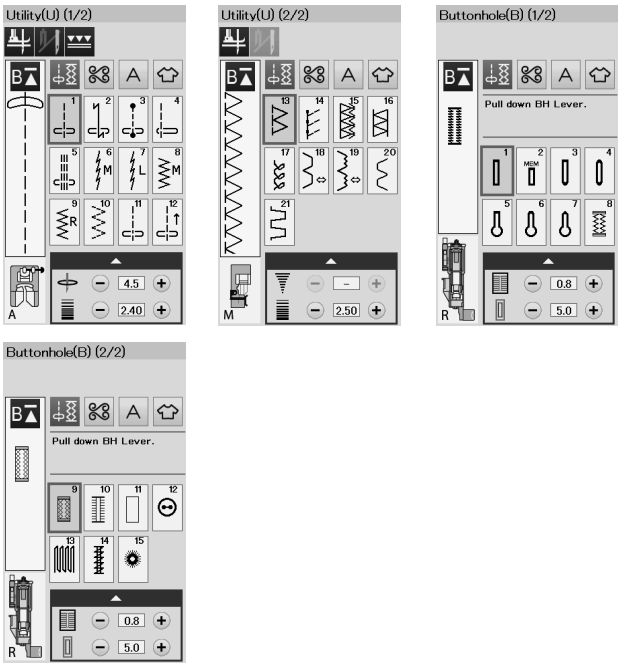
ANMERKUNG:
Wenn Sie die Maschine starten, während der Transporteur abgesenkt ist, erscheint eine Meldung auf der Flüssigkristallanzeige.

DIE STICHKATEGORIEN

Es sind 4 Kategorien verfügbar.
① Nutzstiche, Knopflöcher und Sonderstiche (U)
② Zierstiche und Steppstiche
③ Monogrammstich
④ Nähtechnik
Drücken Sie eine der folgenden Symboltasten, um die gewünschte Kategorie auszuwählen.

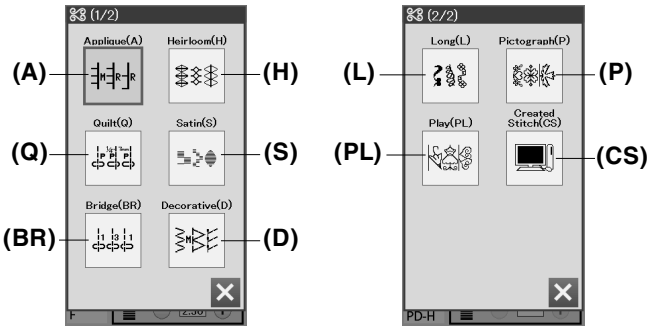
ANMERKUNG:
In dieser Anleitung bezieht sich die Musternummer auf den ersten Buchstaben jeder Gruppe oder Kategorie.
Das Muster #15 in der Gruppe Knopflöcher wird beispielsweise als Muster B15 bezeichnet.

①



① Nutzstiche, Knopflöcher und Sonderstiche
Sie können Nutzstiche (U), Knopflöcher und Spezialstiche (B) in dieser Kategorie wählen.

②



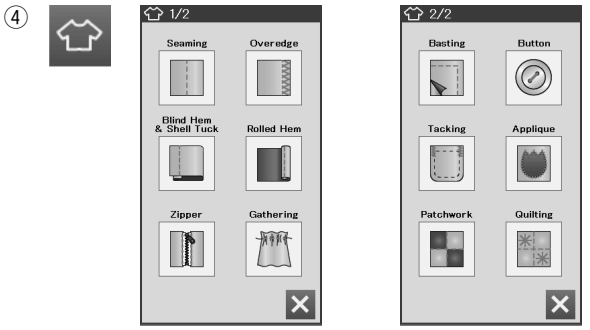
② Ziersticheund Steppstiche
Diese Kategorie umfasst die folgenden 10 Gruppen.

Applikationsstiche (A)
Antikstiche (H)
Quiltstiche (Q)
Satinstiche (S)
Brückenstiche (BR)
Zierstiche (D)
Langstiche (L)
Piktograph-Stiche (P)
Spielstiche (PL)
Erstellte Stiche (CS)*

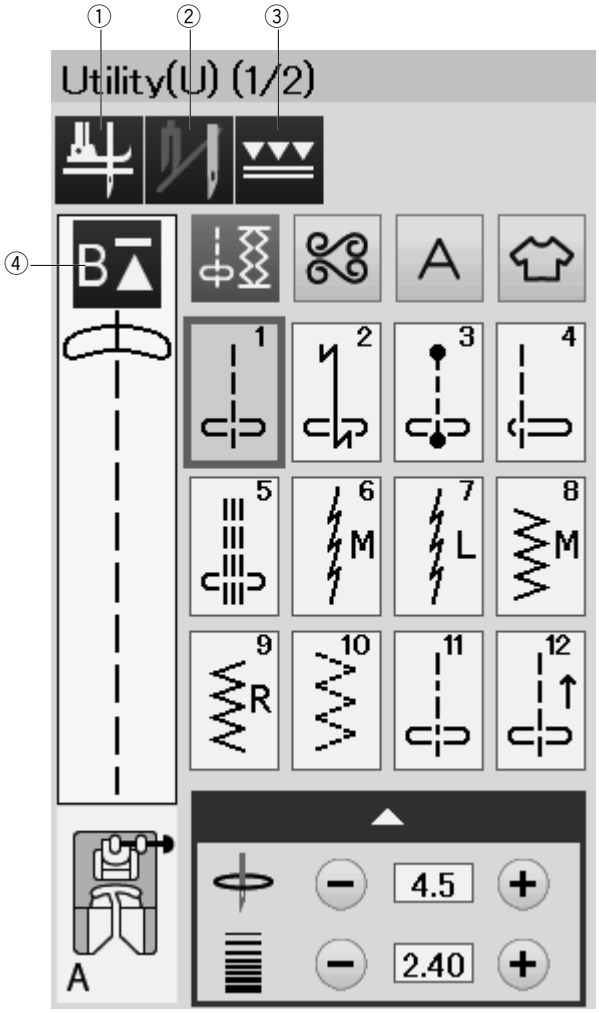
③

③ Monogrammstich
Sie können Buchstaben sowie Zeichen- und Symbolkombinationen programmieren.

* Das Gruppensymbol “Erstellte Stiche (CS)” erscheint, wenn Sie Stiche in die Maschine importieren, die mit dem Programm ‘Stitch Composer’ erzeugt wurden.



④ **Nähtechnik**
Nähtechnik ist eine einzigartige Funktion, über die Sie den korrekten Stich für ein bestimmtes Nähprojekt und einen Stofftyp direkt auswählen.



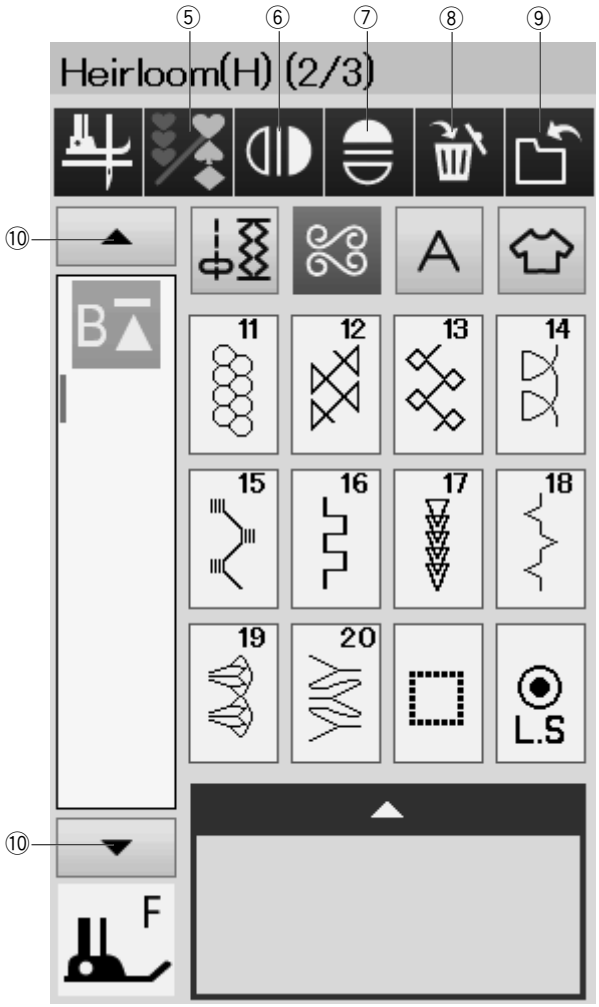
Funktionstasten

① **Stoffdrehtaste**
Wenn diese Option aktiv ist, wird beim Anhalten der Maschine die Nadel abgesenkt und der Nähfuß automatisch angehoben. Drücken Sie diese Taste, um diese Option ein- oder auszuschalten (siehe Seite 33).

② **Zwillingsnadel-Taste**
Drücken Sie diese Taste, um die Stichbreite für das Nähen mit der Zwillingsnadel einzustellen (siehe Seite 57).

③ **Doppeltransporttaste**
Drücken Sie diese Taste zum Nähen mit Doppeltransport (siehe Seite 29).

④ **Neustarttaste**
Sie können ein Monogramm oder eine Musterkombination von neuem beginnen, wenn Sie während dem Nähen aufhören mussten.
Drücken Sie diese Taste einmal, um wieder mit dem Beginn des aktuellen Musters anzufangen, oder drücken Sie sie zweimal, um erneut mit dem Beginn des ersten Musters der Kombination zu starten (siehe Seite 60).



⑤ **Programmtaste**
Drücken Sie diese Taste, um eine Musterkombination zu programmieren.
Wenn diese Taste gedrückt wird, erscheinen die Löschtaste, die Taste “Datei speichern” und die Cursortasten.

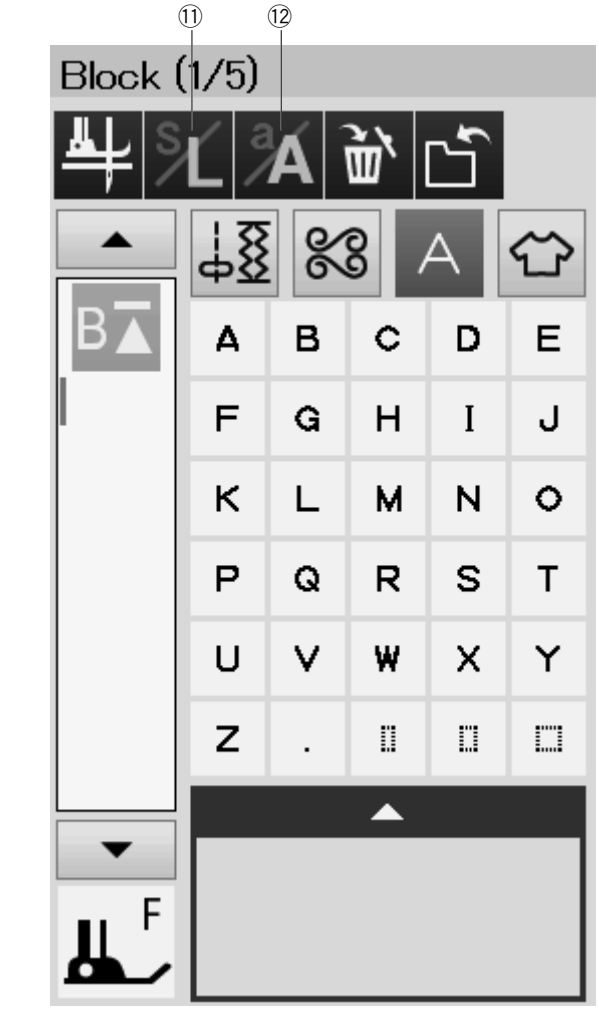
⑥ **Vertikale Spiegelbildtaste**
Drücken Sie diese Taste, um ein vertikales Spiegelbild des gewählten Musters zu nähen (siehe Seite 58).

⑦ **Horizontale Spiegelbildtaste**
Drücken Sie diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des gewählten Musters zu nähen.
Die Taste erscheint grau, wenn das Spiegelbild für das gewählte Muster nicht verfügbar ist (siehe Seite 58).

⑧ **Löschtaste**
Drücken Sie diese Taste, um das Muster aus der Musterkombination zu löschen.

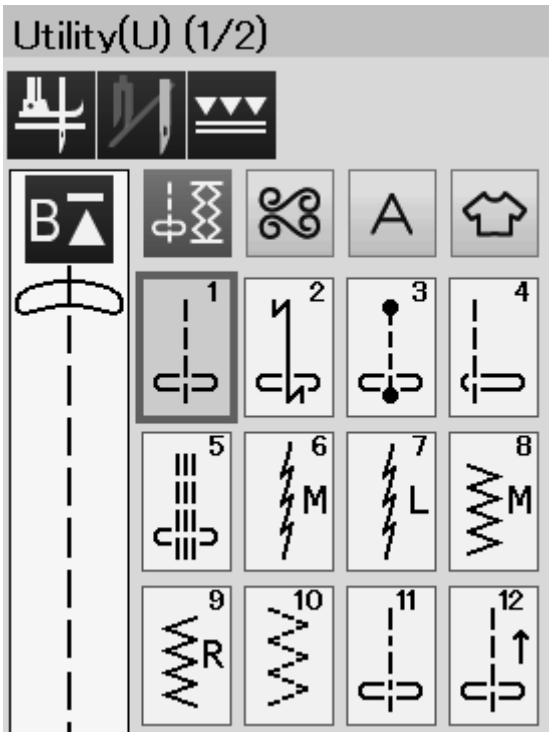
⑨ **Taste “Datei speichern”**
Drücken Sie diese Taste, um die Musterkombination als Datei zu speichern.

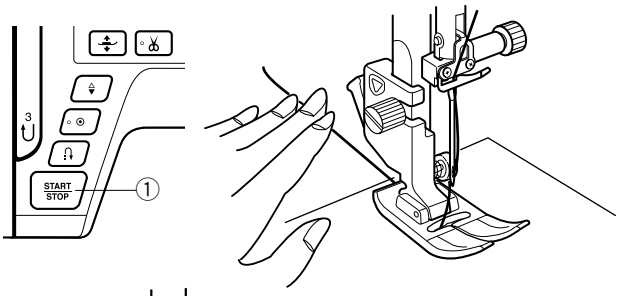
⑩ **Cursortasten**
Drücken Sie eine der Cursortasten, um den Cursor nach oben oder unten zu bewegen.

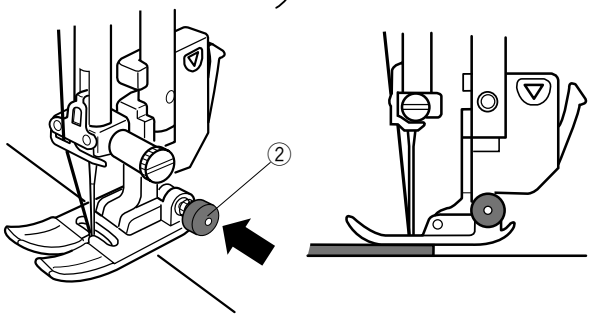


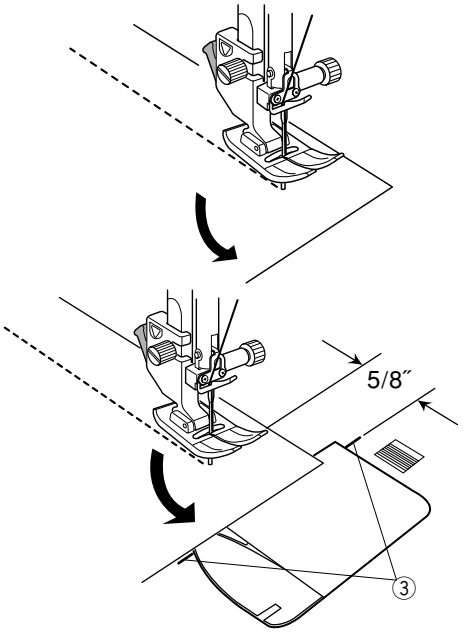
⑪ **Taste für die Buchstabengröße**
Drücken Sie diese Taste, um die Buchstabengröße für Monogramme auszuwählen.

⑫ **Taste für Groß-/Kleinschreibung**
Drücken Sie diese Taste, um Groß- oder Kleinschreibung für Monogramme zu wählen.









NUTZSTICHE

Geradstiche

Muster U1 bis U5 sind Geradstiche für Nähte. Drücken Sie die Musterwahltaste, um den gewünschten Stich auszuwählen.

So beginnen Sie zu nähen

Legen Sie den Stoff neben eine Nahtführungslinie auf die Stichplatte.
Senken Sie die Nadel dort auf den Stoff, wo Sie beginnen möchten.

Ziehen Sie die Ober- und Unterfäden nach hinten, und senken Sie den Fuß ab.

> **ANMERKUNG:**
> Ziehen Sie den Oberfaden nach links, wenn Sie den Satinstichfuß F, den offenen Applikationsfuß F2, Obertransportfüße oder den Automatik-Knopflochfuß R benutzen.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste oder den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.
Führen Sie den Stoff vorsichtig an der Nahtführungslinie entlang, und lassen Sie den Stoff dabei frei laufen.

① Start-/Stopp-Taste

Nähen der Kante eines dicken Stoffes

Der schwarze Knopf am Zick-Zack-Fuß A stellt den Nähfuß in der waagerechten Position fest.
Dies ist hilfreich, wenn Sie an der äußersten Kante dicker Stoffe zu nähen beginnen oder über einen Saum nähen.

Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Nähen beginnen wollen.
Senken Sie den Fuß und drücken Sie gleichzeitig die schwarze Taste ein. Der Fuß wird dadurch in waagerechter Stellung gesichert, um ein Abrutschen zu vermeiden.
Nach einigen Stichen wird die schwarze Taste automatisch freigegeben.

② Schwarze Taste

Änderung der Nährichtung

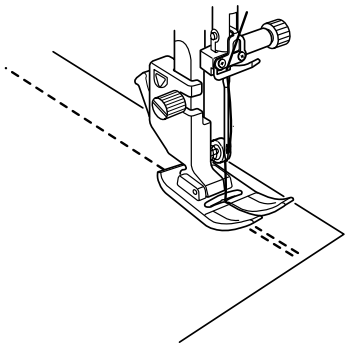
Halten Sie die Maschine an, und heben Sie den Nähfuß an.
Drehen Sie den Stoff um die Nadel, um die Nährichtung nach Bedarf zu ändern.
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie in der neuen Richtung weiter.

> **ANMERKUNG:**
> Wenn Sie die Fußhebeoption einschalten, hebt sich der Nähfuß automatisch, wenn die Maschine angehalten wird (siehe Seite 33).

Ändern der Nährichtung um 90°

Benutzen Sie die Eckennähführung auf der Stichplatte, um nach Nähen einer Ecke von 90° einen Saumabstand von 15 mm beizubehalten.
Halten Sie die Maschine an, wenn die vordere Stoffkante die Eckennähführungslinie erreicht.
Drücken Sie den Nähfußheberknopf und drehen Sie den Stoff um 90 Grad.
Beginnen Sie mit dem Nähen in die neue Richtung.

③ Eckennähführung

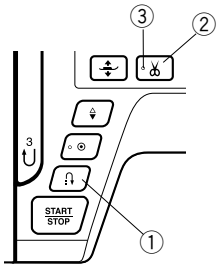


Sichern der Nähte

Drücken Sie zum Vernähen der Nahtenden die Rückwärtstaste, und nähen Sie mehrere Rückwärtsstiche.
Die Maschine näht so lange rückwärts, wie Sie den Rückwärtsknopf gedrückt halten.

① Rückwärtstaste

Drücken Sie die Rückwärtstaste beim Nähen eines Lock-a-Matic-Stiches (Muster U2) oder Vernähstiches (Muster U3) einmal, so dass die Maschine die Stiche vernäht und dann automatisch anhält.



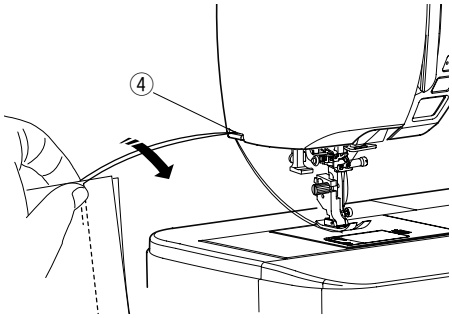
Fadenabschneiden

Drücken Sie nach Fertigstellung des Nähvorgangs die Fadenabschneidertaste, um die Fäden abzuschneiden.
Die Nadelstange und der Nähfuß werden automatisch angehoben, nachdem die Fäden abgeschnitten wurden.

② Fadenabschneidertaste

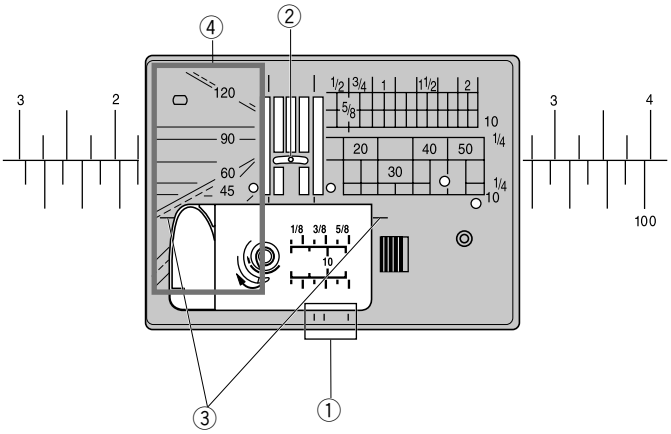
ANMERKUNGEN:
Die Fadenabschneidertaste funktioniert nicht, wenn der Nähfuß oben ist oder das LED-Signal ③ ausgeschaltet ist.
Benutzen Sie den Fadenabschneider auf dem Kopfdeckel, um Spezial- oder dicke Fäden abzuschneiden, wenn die Benutzung des automatischen Fadenabschneiders nicht angebracht ist.

③ LED-Signal



Um den Fadenabschneider auf dem Kopfdeckel zu verwenden, entfernen Sie den Stoff und ziehen ihn nach hinten.
Ziehen Sie die Fäden nach oben und führen Sie sie von hinten zwischen den Fadenabschneider und den Kopfdeckel.
Zum Abschneiden ziehen Sie die Fäden auf sich zu.

④ Fadenabschneider



Verwendung der Nahtführungslinien

Die Nahtführungslinien sind auf der Stichplatte, dem Freiarm und der Greiferabdeckung markiert. Die Nahtführungslinien für 1/4, 3/8 und 5/8 Zoll sind außerdem vorne auf der Stichplatte markiert.

① Nahtführungslinien vorne auf der Stichplatte

Die Zahlen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der mittleren Nadelposition in Millimetern und Zoll an.

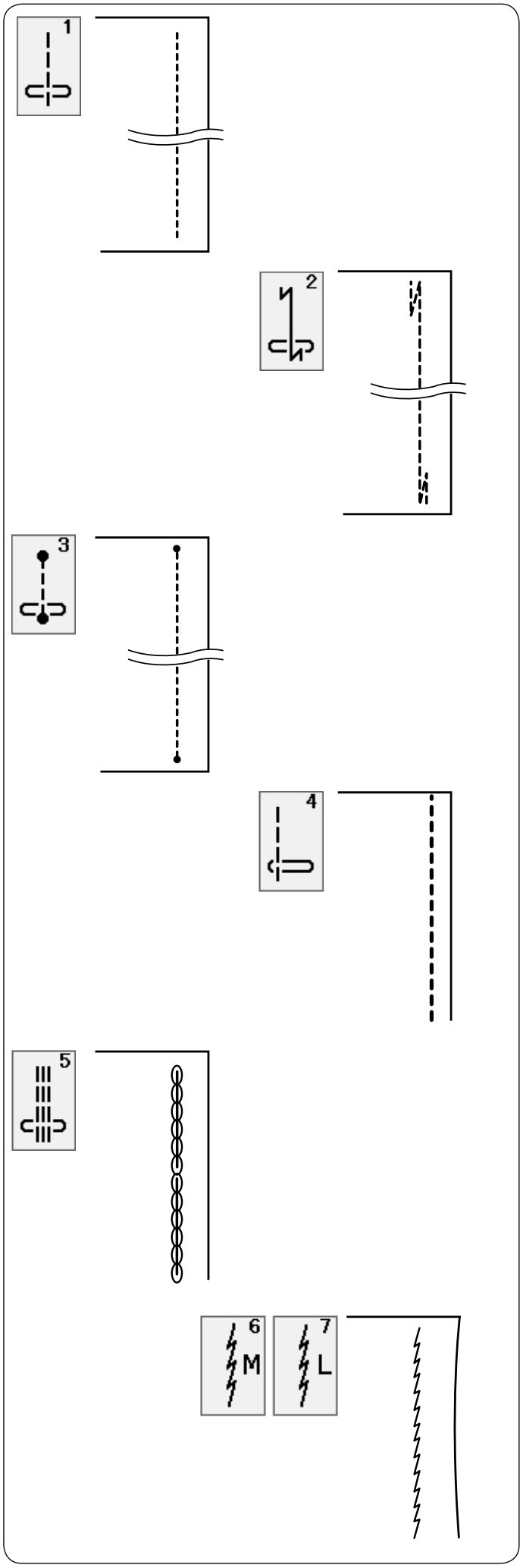
② Mittlere Nadelposition

Die Ecknählinien sind sehr nützlich beim Ändern der Nährichtung um 90°.

③ Ecknählinien

Die Winkeleinstellungen auf der Stichplatte sind beim Zusammensetzen von Patchwork-Stücken sehr hilfreich (siehe Seite 54).

④ Winkeleinstellungen



Die verschiedenen Geradstiche

U1 Geradstich in mittlerer Nadelposition
Dieser Stich eignet sich zum Säumen, Rollsäumen, usw.

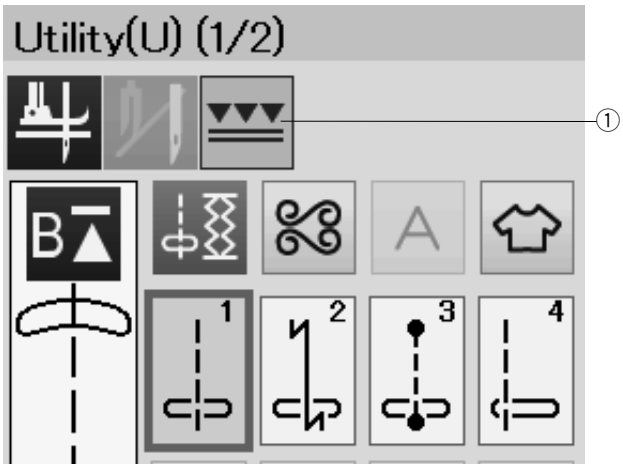
U2 Lock-a-Matic-Stich
Benutzen Sie diesen Stich, um den Anfang und das Ende einer Naht durch Rückwärtsstiche zu vernähen.
Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, betätigen Sie die Rückwärtstaste einmal.
Die Maschine näht vier Rückwärtsstiche, vier Vorwärtsstiche und hält dann automatisch an.

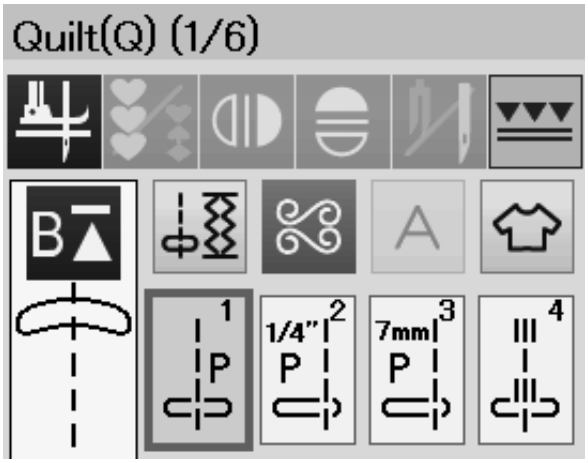
U3 Vernähstich
Dieser einzigartige Stich wird benutzt, wenn ein unsichtbarer Vernähstich benötigt wird.
Die Maschine näht zu Beginn mehrere Vernähstiche und näht dann weiter vorwärts.
Wird nach Fertigstellen einer Naht die Rückwärtstaste gedrückt, näht die Maschine mehrere Vernähstiche auf der Stelle und hält dann automatisch an.

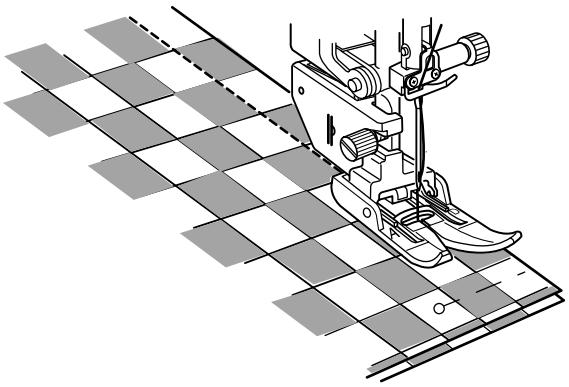
U4 Geradstich in linker Nadelposition
Benutzen Sie diesen Stich, um Stoffkanten zu säumen.

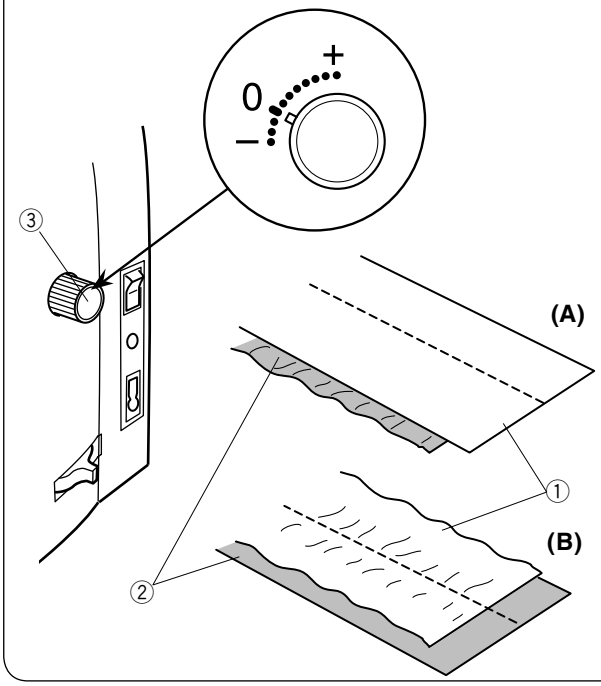
U5 Dreifacher Stretchstich
Dieser starke, haltbare Stich ist dann zu empfehlen, wenn Elastizität und Stabilität erforderlich sind, um Komfort und Haltbarkeit zu gewährleisten.
Benutzen Sie ihn, um Bereiche wie Schritt- und Ärmellochnähte zu verstärken.
Er ist auch beim Nähen von Teilen wie Rucksäcke angebracht, da er zusätzliche Stärke verleiht.

U6, U7 Stretchstiche
Diese schmalen Stretchstiche verhindern, dass Wirkwaren und Schrägnähte sich kräuseln, und ermöglichen gleichzeitig, dass die Naht vollkommen geöffnet und flach gedrückt wird.
Verwenden Sie U7 zum Nähen von feinen Stoffen oder Stretchstoffen.









Nähen mit dem Doppeltransport
Die Muster U1 bis U4 und Q1 bis Q4 können mit dem Doppeltransport genäht werden.

Der Doppeltransportfuß ist sehr effektiv beim Nähen von schwer transportierbaren Stoffen, z.B. Stoffen mit PVCBeschichtung oder Leder.
Außerdem verhindert er ein Verschieben der Stofflagen.

Beachten Sie Seite 19 zum Anbringen des Doppeltransportes und der passenden Füßchen.
Drücken Sie die Doppeltransporttaste ① und wählen Sie das gewünschte Muster.

ANMERKUNG:
Die für Nähen mit Doppeltransport nicht geeigneten Muster erscheinen grau.
Die Doppeltransporttaste erscheint grau oder wird nicht angezeigt, wenn Sie für Nähen mit Doppeltransport ein nicht geeignetes Muster ausgewählt haben.

Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am gewünschten Ausgangspunkt ab.
Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit.

Beim Nähen von karierten Stoffen richten Sie die Karos der oberen und unteren Stofflagen passend aufeinander aus, und stecken sie diese zusammen.

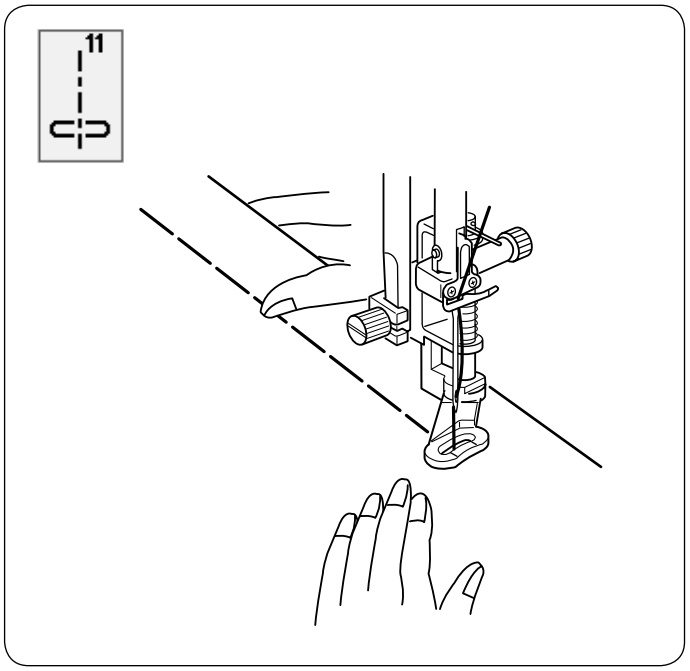
Doppeltransport-Balanceregler
Der Doppeltransport-Balanceregler ist auf “0” einzustellen.
Es ist jedoch eventuell erforderlich, die Balance des Doppeltransports an den verwendeten Stoff anzupassen.

Prüfen Sie die Transportbalance, indem Sie eine Nähprobe auf einem kleinen Stück des zu verwendenden Stoffes machen.

(A): Wenn sich die untere Stofflage kräuselt, drehen Sie den Regler für die Doppeltransportbalance in Richtung “+”.

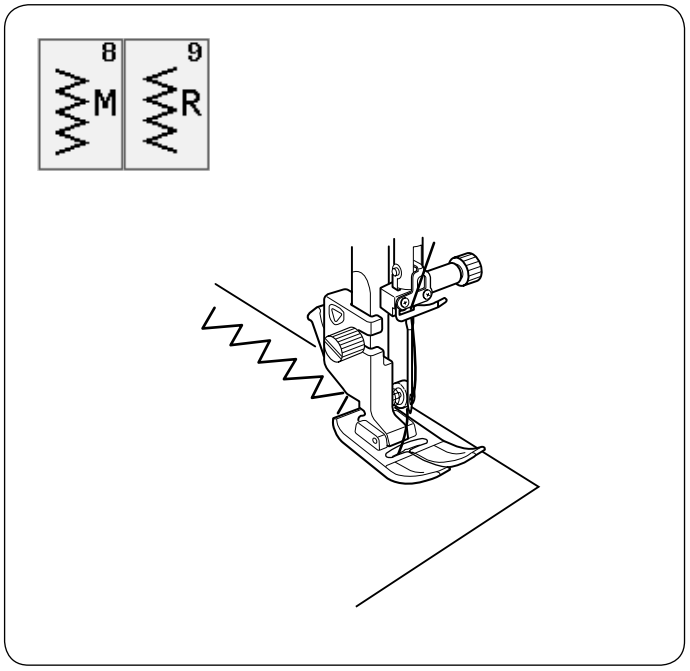
(B): Wenn sich die obere Stofflage kräuselt, drehen Sie den Regler für die Doppeltransportbalance in Richtung “–”.

① Obere Stofflage
② Untere Stofflage
③ Doppeltransport-Balanceregler



U11 Heften

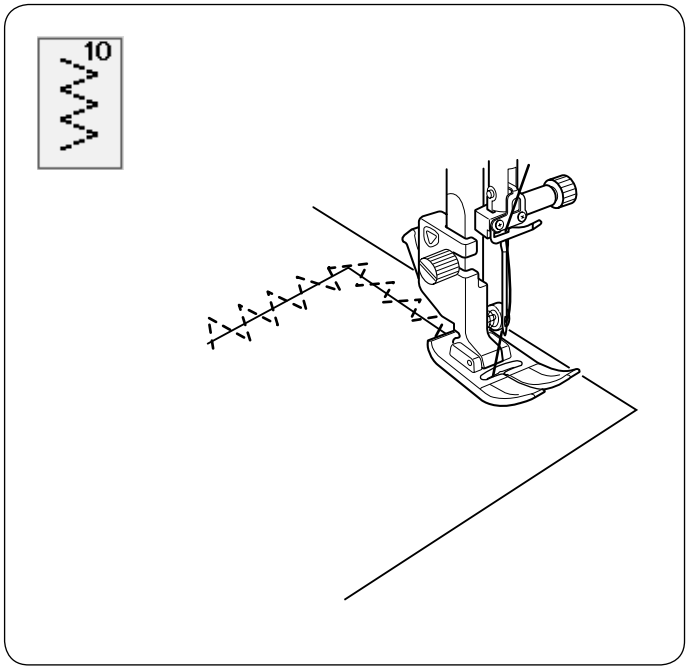
Nähanleitungen siehe Seite 78.



Zick-Zack-Stiche

U8, U9 Zick-Zack-Stiche

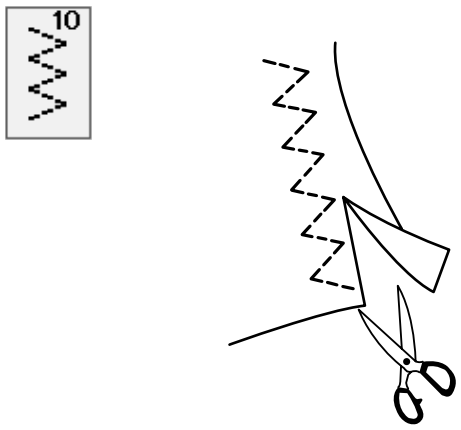
Zick-Zack-Stiche eignen sich für verschiedene Näharbeiten einschließlich Versäubern. Sie eignen sich für die meisten Webstoffe.
Ein dichter Zick-Zack-Stich kann für Applikationen benutzt werden.



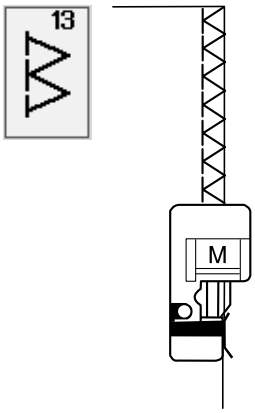
U10 Mehrfach-Zick-Zack-Stiche

Diese Stiche werden zum Ausbessern von Rissen verwendet.

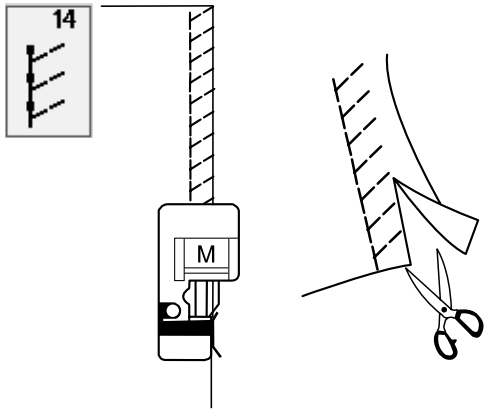
Die verschiedenen Versäuberungsstiche



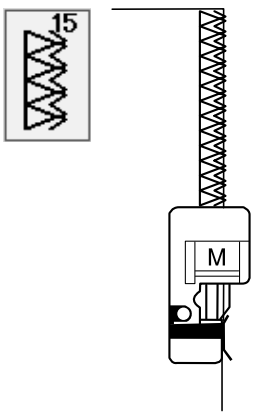
U10 Mehrfach-Zick-Zackstich: Zick-Zack-Fuß A
Dieser Stich wird zum Bearbeiten der Schnittkante von Synthetik- und anderen Stretchstoffen benutzt, die sich leicht kräuseln.
Nähen Sie am Stoffrand entlang und belassen eine ausreichend.
große Nahtzugabe. Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.



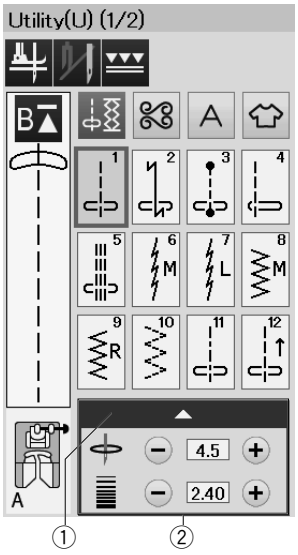
U13 Versäuberungsstich: Kantennähfuß M
Dieser Stich eignet sich für das gleichzeitige Nähen von Säumen und Versäubern von Stoffkanten.
Benutzen Sie diesen Stich, wenn die Nähte nicht geöffnet und flach gedrückt werden müssen.
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.

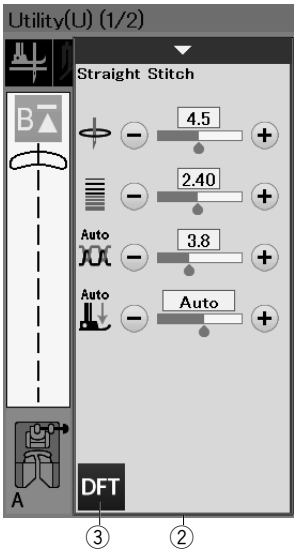


U14 Strickkantenstich: Kantennähfuß M
Dieser Stich wird zum Nähen von Stoffen wie synthetischer Maschenware und Stretch-Velours empfohlen, da er größtmögliche Elastizität und Stärke bietet.
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.
Verwenden Sie für besserer Ergebnisse den Zick-Zack-Nähfuß A, und belassen Sie beim Nähen eine ausreichend große Nahtzugabe.
Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab.



U15 Doppelter Kantenstich: Kantennähfuß M
Dies ist ein ausgezeichneter Stich zum Fertigstellen von Stoffkanten, die stark ausfransen, wie zum Beispiel bei Leinen und Gabardine.
Legen Sie die Stoffkante neben die Fußführung und nähen Sie.
Zwei Reihen Zick-Zack-Stiche werden gleichzeitig über die Kante genäht, um sicherzustellen, dass der Stoff nicht ausfranst.





Manuelle Sticheinstellungen

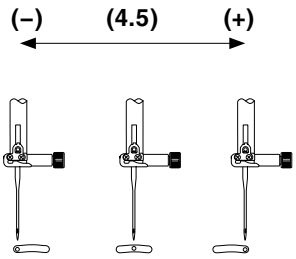
Sie können die Stichbreite (oder Nadeleinstichposition der Geradstiche) und Stichlänge ändern.
Drücken Sie die Taste „+“ oder „–“ neben der Einstellung, die Sie ändern möchten.
Drücken Sie die Standardeinstellungstaste ③ um die ursprüngliche Sticheinstellung wiederherzustellen.

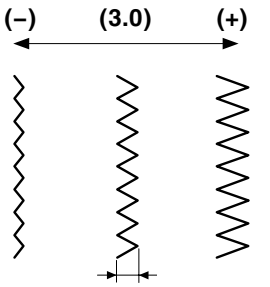
Wenn Sie die Einstellleiste drücken, vergrößert sich das Fenster für manuelle Einstellungen und bietet weitere Optionen. Sie können andere Einstellungen wie Oberfadenspannung und Nähfußdruck abhängig vom gewählten Stichmuster ändern.
Drücken Sie die Einstellleiste erneut, um das manuelle Einstellfenster zu verkleinern.

① Einstellleiste
② Manuelles Einstellfenster
③ Standardeinstellungstaste

Ändern der Nadelsenkposition (Geradstiche)

Drücken Sie Taste „+“, um die Nadelsenkposition nach rechts zu bewegen.
Drücken Sie Taste „-“, um die Nadelabsenkposition nach links zu bewegen.





Ändern der Stichbreite

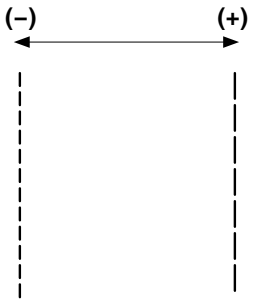
Drücken Sie die Taste „+“, um die Stichbreite zu erhöhen.
Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichbreite zu verringern.

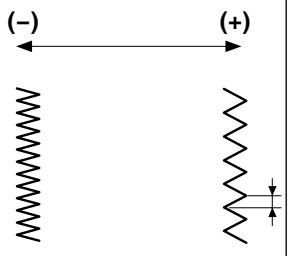
ANMERKUNG:
Der einstellbare Bereich der Muster U6-U10 ist 0,0 bis 7,0.

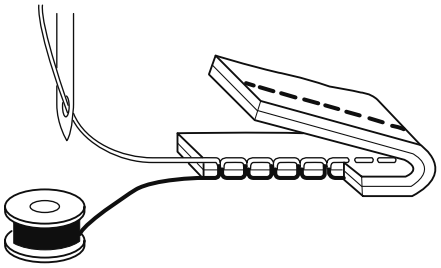
Ändern der Stichlänge

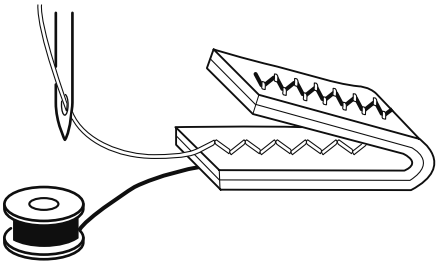
Drücken Sie die Taste „+“, um die Stichlänge zu erhöhen.
Drücken Sie die Taste „-“, um die Stichlänge zu verringern.

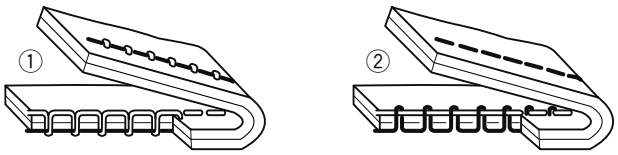
ANMERKUNG:
Der einstellbare Bereich der Muster U6 ist 0,0 bis 5,0, U7 ist 1,0 bis 5,0, U8-U10 ist 0,0 bis 5,0.











Einstellung der Fadenspannung

Die Maschine ist mit einer automatischen Fadenspannungskontrolle ausgestattet, welche die Spannung für das ausgewählte Stichmuster optimiert.

Korrekte Fadenspannung

Geradstich: Sowohl Ober- als auch Unterfäden verschlingen sich zwischen den Schichten.

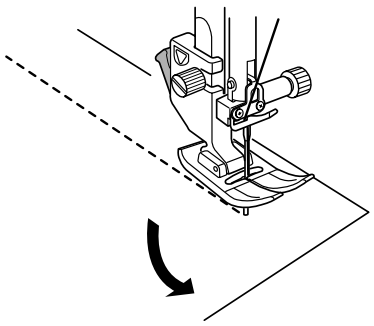
Zick-Zack-Stich: Der Oberfaden erscheint leicht auf der linken Stoffseite.

Sie müssen jedoch eventuell je nach Nähbedingungen die Spannung manuell justieren, oder Sie können eine Feineinstellung der Fadenspannung nach Bedarf vornehmen.

① Drücken Sie die Taste “+”, wenn die Spannung zu niedrig ist.
② Drücken Sie die Taste “–”, wenn die Spannung zu hoch ist.

Nähfußdruckregelung einstellen

Der Nähfußdruck wird automatisch für jedes Stichmuster optimiert.
Sie können den Nähfußdruck manuell entsprechend Ihren spezifischen Nähbedürfnissen anpassen, indem Sie auf die Taste „+“ oder „–“ drücken.



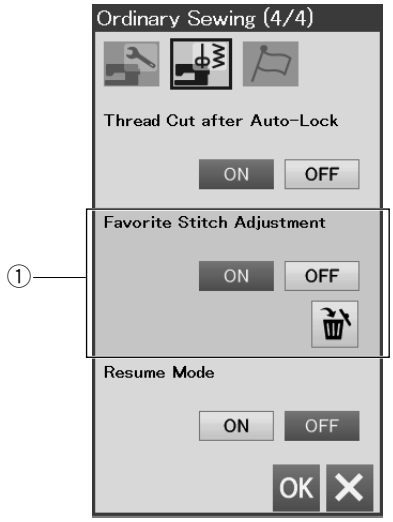
Stoffdrehpostion des Fußes

Ist diese Option aktiviert, hebt sich der Nähfuß automatisch, wenn die Maschine angehalten wird.
Diese Funktion ist sehr hilfreich beim Ändern der Nährichtung.

Drücken Sie die Fußhebertaste, um diese Option ein- oder auszuschalten.

① Fußhebertaste

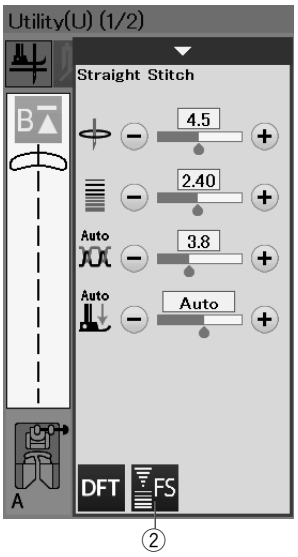
ANMERKUNG:
Die Nähfußhöhe kann im Einstellungsmodus für normales Nähen geändert werde (siehe Seite 90).

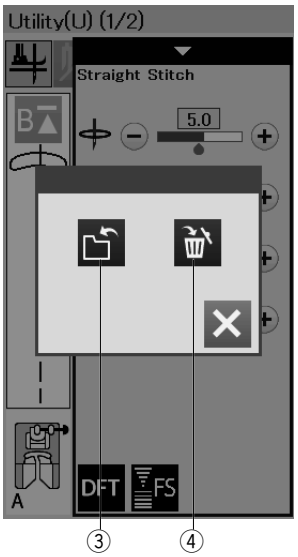


Sticheinstellung speichern

Sie können die benutzerdefinierten Sticheinstellungen (Stichlänge, Stichbreite, Fadenspannung und Nähfußdruck, abhängig vom gewählten Stichmuster) als bevorzugte Sticheinstellung speichern.
Wenn die Option “Bevorzugte Sticheinstellung” aktiviert ist ① (siehe Seite 91), werden die zuletzt verwendeten benutzerdefinierten Sticheinstellungen automatisch aktiviert, sobald der Stich erneut gewählt wird.

ANMERKUNG:
Die Option “Bevorzugte Sticheinstellung” ist für eigene erstellte Stiche (CS) und Monogramme nicht zu aktivieren.

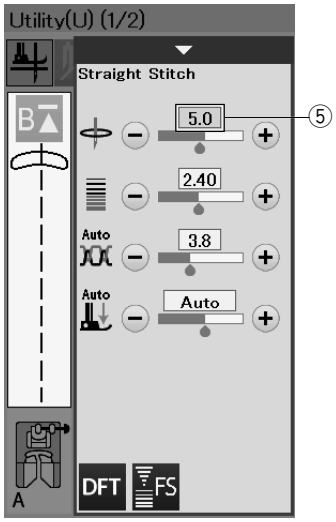




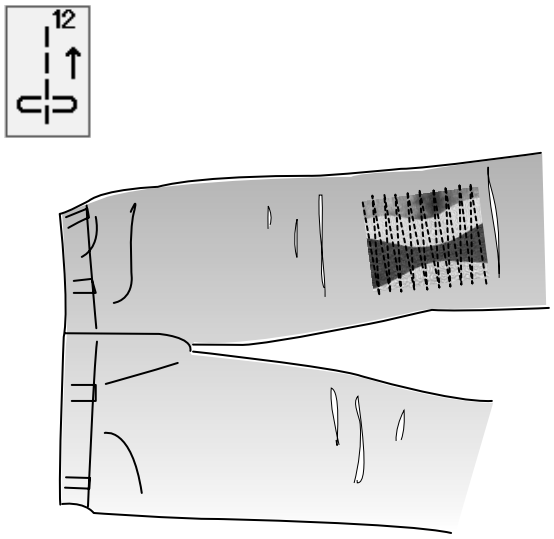
Beispiel: Zum Ändern der voreingestellten Werte für die Nadeleinstichposition von „4,5“ auf „5,0“.

Aktivieren Sie die Option “Bevorzugte Sticheinstellung” (siehe Seite 91).
Wählen Sie das Stichmuster U1.
Drücken Sie die Einstellungsleiste. Das Fenster für manuelle Einstellungen geht auf und bietet weitere Optionen.
Die Option Sticheinstellung speichern ② erscheint auf dem Fenster für manuelle Einstellungen.

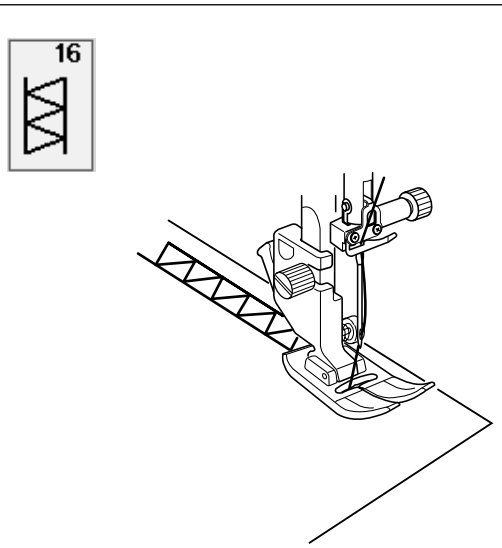
Ändern Sie die Nadeleinstichposition von „4,5“ auf „5,0“ durch Drücken der „+“-Taste.
Drücken Sie die Taste FS “Bevorzugte Sticheinstellung” ②.
Das Dialogfeld wird geöffnet.
Drücken Sie die Ordnertaste ③ um die bevorzugten Sticheinstellungen zu speichern.



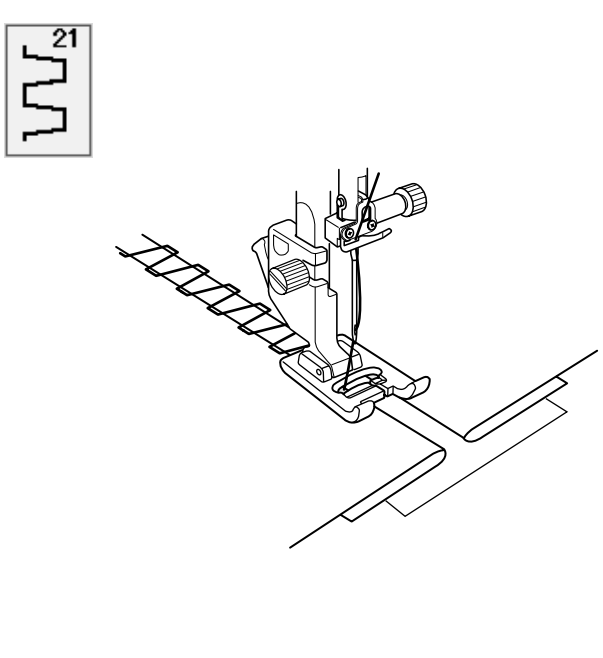
Das cremefarbene Kästchen ⑤ weist darauf hin, dass die von Ihnen bevorzugte Sticheinstellung aktiv ist.
Drücken Sie zum Löschen der bevorzugten Sticheinstellungen die Taste FS ② und danach die Löschtaste ④.



U12 Rückwärtsstich
Verwenden Sie diesen Stich, wenn es schwierig ist, den Stoff bei gedrückter Rückwärtstaste zu führen.
Die Maschine näht dann rückwärts, ohne dass die Rückwärtstaste gedrückt werden muss, so dass Sie den Stoff mit beiden Händen führen können.



U16 Saumstich
Verwenden Sie diesen Stich zum Fagottnähen oder als Zierstich.



U21 Fagottstich
Benutzen Sie diesen Stich, um zwei Stoffstücke aneinander zu nähen und der Näharbeit so einen Hohlsaumeffekt und ein markanteres Aussehen zu verleihen. Sie können auch den Stich U16 oder H 12 dazu benutzen.

Legen Sie alle Stoffränder mit einer Zugabe von 1,5 cm um und bügeln Sie sie. Heften Sie die beiden Ränder mit einem Abstand von 0,5 cm an ein Stück Papier oder auf ein Vlies.

Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff so, dass die Nadel auf jeder Seite in die umgelegte Kante sticht.
Ziehen Sie nach dem Nähen das Papier oder Vlies vorsichtig ab.

KNOPFLÖCHER UND SONDERSTICHE

Verschiedene Knopflöcher

B1 Sensor-Knopfloch (eckig)
Das eckige Knopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe.
Die Knopflochgröße wird durch Platzieren eines Knopfes in den Fuß automatisch bestimmt.

B2 Automatisches Knopfloch (eckig)
Dies ist ebenfalls ein eckiges Knopfloch, das dem Sensor-Knopfloch ähnelt. Sie können die Knopflochgröße jedoch manuell einstellen und die Größe speichern, um Knopflöcher gleicher Größe zu nähen.

B3 Rundes Knopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für feine bis mittelschwere Stoffe, insbesondere für Blusen und Kinderbekleidung.

B4 Knopfloch in feinen Stoffen
Dieses Knopfloch ist an beiden Enden abgerundet und eignet sich für feine, empfindliche Stoffe wie feine Seide.

B5 Augenknopfloch
Das Augenknopfloch eignet sich vornehmlich für mittelschwere bis schwere Stoffe. Es wird auch für größere und dickere Knöpfe verwendet.

B6 Rundes Augenknopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für dickere Knöpfe auf mittelschweren Stoffen.

B7 Schneider-Knopfloch
Dieses Knopfloch ist sehr haltbar und eignet sich für dicke Knöpfe und schwere Stoffe.

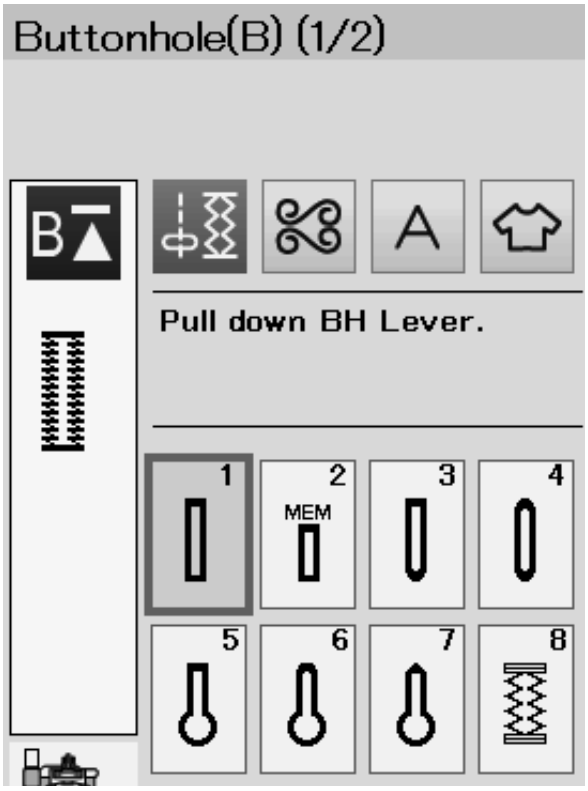
B8 Stretch-Knopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für Stretchstoffe. Es kann auch als Zierknopfloch verwendet werden.

B9 Elastik-Knopfloch
Dieses Knopfloch eignet sich für Maschenware. Es kann auch als Zierknopfloch verwendet werden.

B10 Antik-Knopfloch
Diese Knopflochstiche ähneln dem Antikstich. Sie sehen wie Handarbeit aus und ergeben hübsche, dekorative Knopflöcher.

B11 Eingefasstes Knopfloch
Dies ist ein Schablonenmuster für das handgenähte eingefasste (paspelierte) Knopfloch.

ANMERKUNG:
B3-B11 sind Sensor-Knopflöcher und das Nähverfahren ist das gleiche wie für B1.

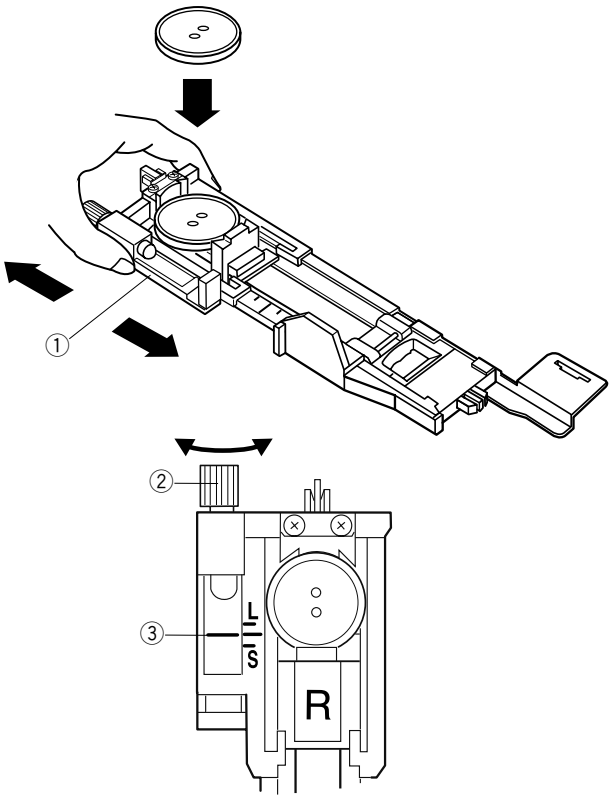


B1 Sensor-Knopfloch (eckig)

Die Größe eines Knopflochs wird durch Einlegen eines Knopfes in die Rückseite des Automatik-Knopflochfußes R automatisch eingestellt.
Der Knopfhalter am Fuß nimmt Knöpfe mit einem Durchmesser von 1 cm bis 2,5 cm auf.
Wenn die Sensor-Knopflöcher ausgewählt wurden, werden Sie auf der Flüssigkristallanzeige angewiesen, den Knopflochhebel zu senken.

ANMERKUNG:
Es ist mitunter erforderlich, für bestimmte schwere oder spezifische Stoffe und Garne die Knopflochgröße zu ändern.
Nähen Sie auf einem Probestoffstück ein Knopfloch, um Ihre Einstellungen zu prüfen.
Die voreingestellte Knopflochbreite eignet sich für normale Knöpfe.
Verwenden Sie bei Stretchstoffen und feinen Stoffen eine Einlage.

1

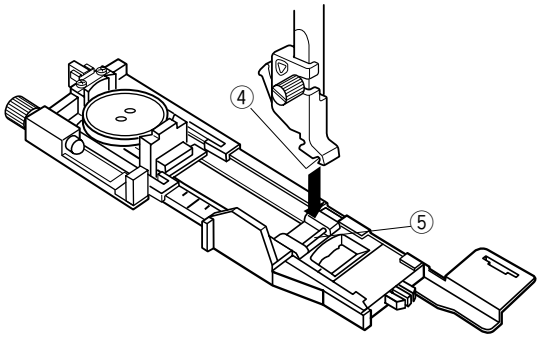


Nähen

1 Ziehen Sie den Knopfhalter nach hinten und legen Sie den Knopf ein. Schieben Sie ihn fest um den Knopf.
① Knopfhalter

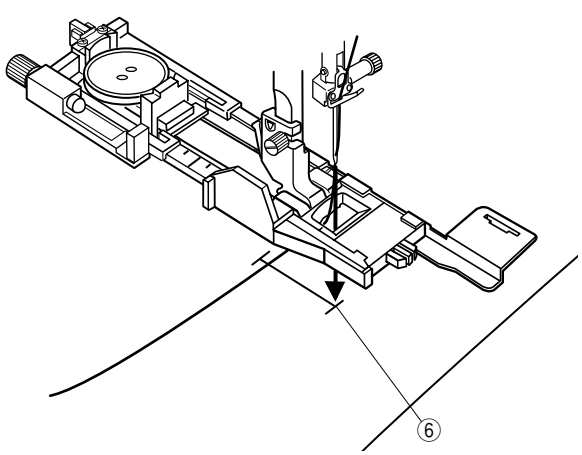
ANMERKUNG:
Prüfen Sie die Länge des Probeknopflochs, und stellen Sie die Knopflochlänge bei Bedarf durch Drehen der Justierschraube am Knopflochfuß ein.
Um die Knopflochlänge zu vergrößern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung nach “L” zu bewegen.
Um die Knopflochlänge zu verringern, drehen Sie die Justierschraube, um die Markierung nach “S” zu bewegen.
② Justierschraube
③ Markierung

2



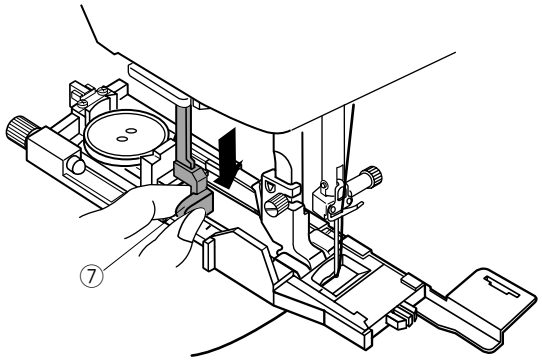
2 Drücken Sie die Taste zum Hochstellen / Senken der Nadel, um die Nadel hochzustellen.
Montieren Sie den Automatik-Knopflochfuß R und rasten Sie den Stift in die Rille des Fußhalters ein.
Sie können den Nähfußhebel auf die höchste Position stellen, wenn Sie den automatischen Knopflochfuß unter den Fußhalter platzieren.
Heben Sie den Nähfuß.
④ Kerbe
⑤ Stift

3

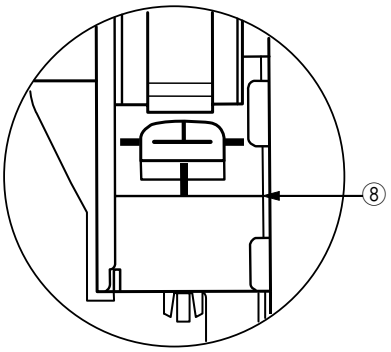


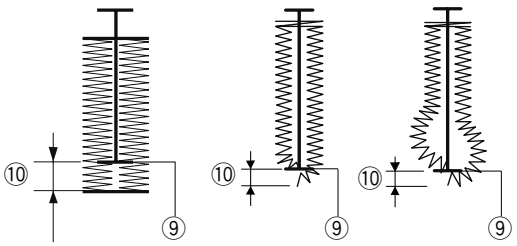
3 Ziehen Sie den Oberfaden auf die linke Seite durch das Loch des Nähfußes.
Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff.
Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Startpunkt ab.
⑥ Startpunkt

4



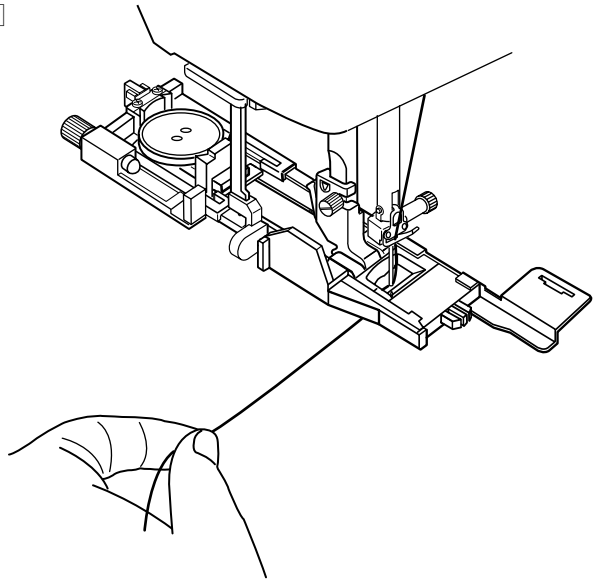
4 Senken Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich nach unten.
⑦ Knopflochhebel





ANMERKUNG:
Sorgen Sie dafür, dass zwischen dem Schieber und dem vorderen Anschlag keine Lücke besteht, da sonst das Knopfloch verstellt ist oder die Längen der linken und rechten Knopflochseite unterschiedlich sind.
⑧ Kein Abstand
⑨ Startpunkt
⑩ Abstand

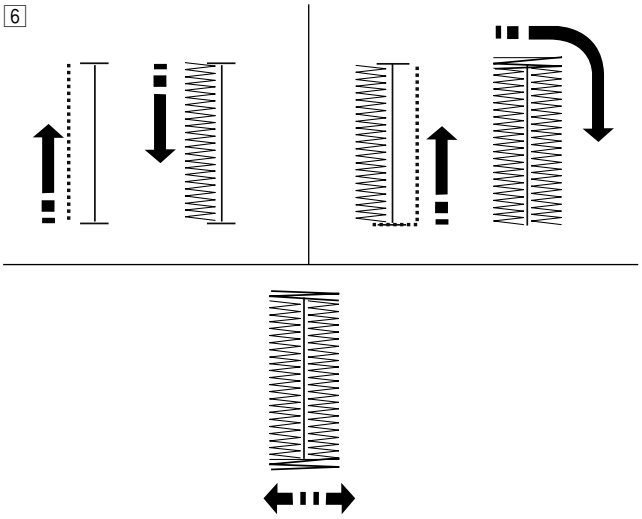
5



5 Beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links.
Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

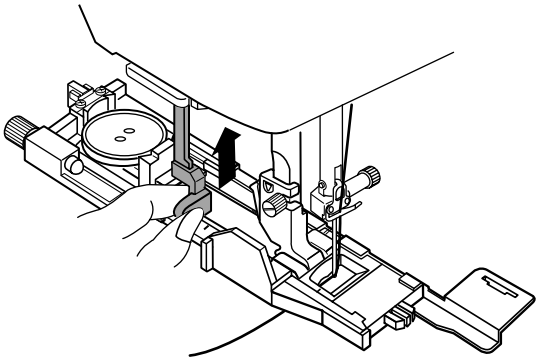
ANMERKUNG:
Wenn Sie zu nähen beginnen, ohne den Knopflochhebel herabzuziehen, erscheint auf der Flüssigkristallanzeige eine Warnung und die Maschine hält nach einigen Stichen an.
Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten und beginnen Sie zu nähen.

6



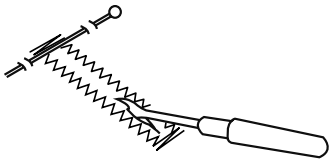
6 Das Knopfloch wird automatisch in der gezeigten Reihenfolge genäht. Nach Fertigstellung des Knopfloches stoppt die Maschine automatisch mit der Nadel in der hochgestellten Position.
Drücken Sie die Fadenabschneidertaste, und entfernen Sie den Stoff.

7

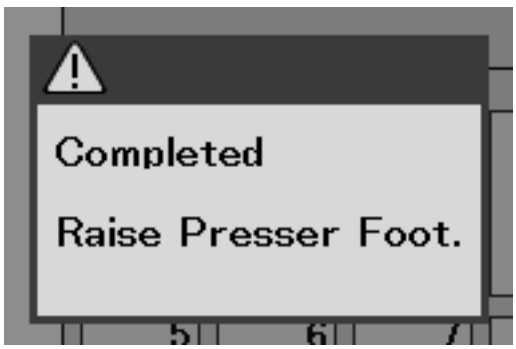


7 Drücken Sie den Knopflochhebel nach dem Nähen des Knopflochs so weit es geht nach oben.

8

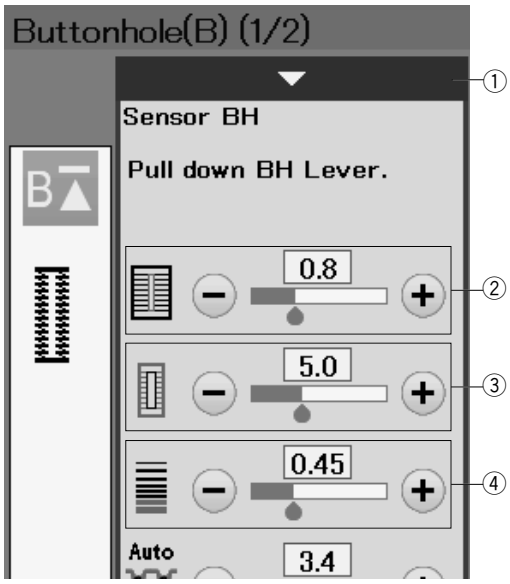


8 Bringen Sie an jedem Ende direkt vor dem Riegel eine Stecknadel an, damit die Stiche nicht versehentlich durchgeschnitten werden.
Schneiden Sie die Öffnung mit einem Nahttrenner auf.
Benutzen Sie einen Pfriem, um ein Augenknopfloch zu öffnen.

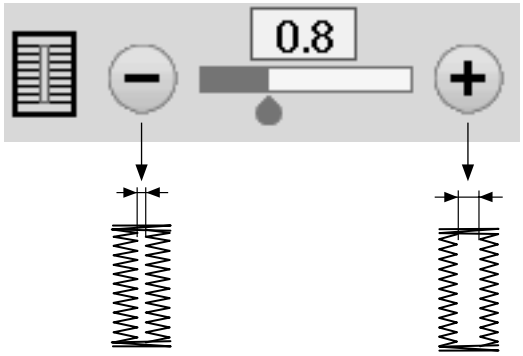


Doppellagiges Knopfloch
Um ein festes, robustes Knopfloch zu nähen, sollte eine zweite Knopflochlage über die vorherigen Stiche genäht werden.
Nachdem das Knopfloch fertig ist, schneiden Sie den Faden nicht.
Starten Sie die Maschine einfach erneut.
Heben Sie nicht den Nähfuß oder den Knopflochhebel.
Wählen Sie das das Muster nicht neu.

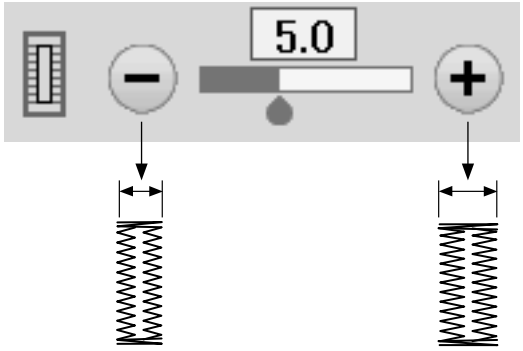
ANMERKUNG:
Diese Funktion ist deaktiviert, wenn das automatische Fadenschneiden im normalen Näheinstellmodus eingeschaltet wird (siehe Seite 91).



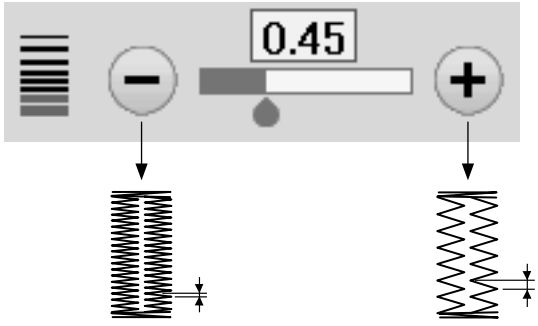
Manuelle Einstellungen
Wenn Sie die Einstellleiste drücken, vergrößert sich das Fenster für manuelle Einstellungen und bietet weitere Optionen.
① Einstellleiste



② **Ändern der Knopflochöffnungsbreite**
Drücken Sie die Taste „+“, um die Knopflochöffnung breiter zu machen.
Drücken Sie die Taste „–“, um die Knopflochöffnung enger zu machen.



③ **Ändern der Knopflochbreite**
Drücken Sie die Taste „+“ , um die Knopflochbreite zu erhöhen.
Drücken Sie die Taste „–“, um die Knopflochbreite zu verringern.



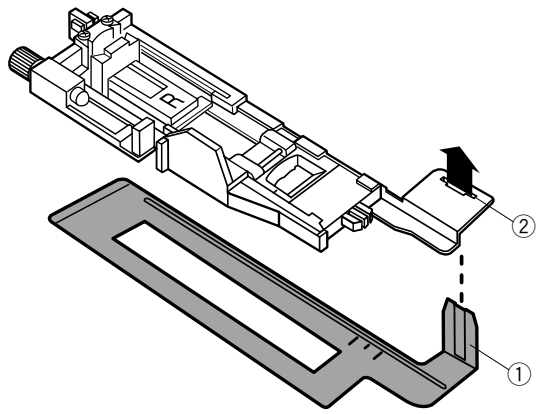
④ **Ändern der Knopflochstichdichte**
Drücken Sie die Taste „+“, um die Knopflochstiche weniger dicht einzustellen.
Drücken Sie die Taste „–“, um die Knopflochstiche dichter einzustellen.

ANMERKUNG:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar

Verwendung der Verstärkungsplatte

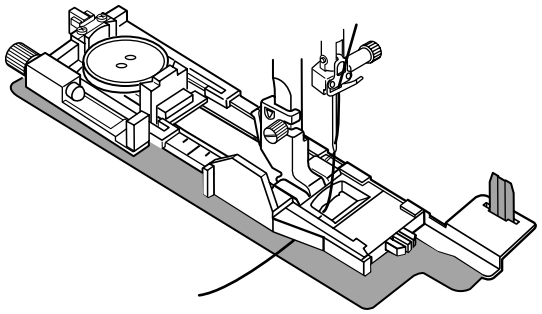
Die Verstärkungsplatte hält und stützt Stoffe, was besonders beim Nähen von Knopflöchern über dem Saum von dicken Stoffen hilfreich ist.

1



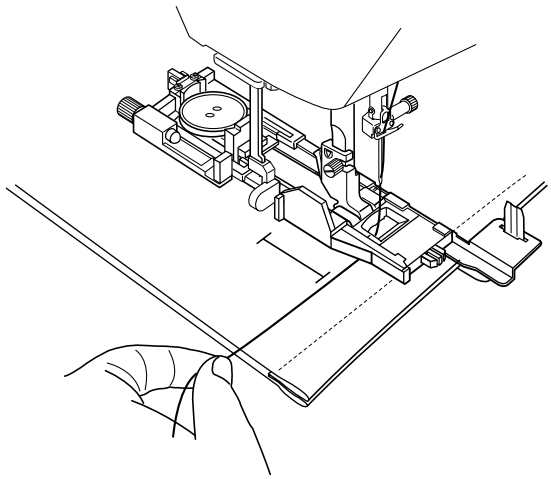
1 Fügen Sie die Lasche der Verstärkungsplatte ① in den Schlitz ② des Knopflochfußes ein.
① Verstärkungsplatte
② Schlitz

2



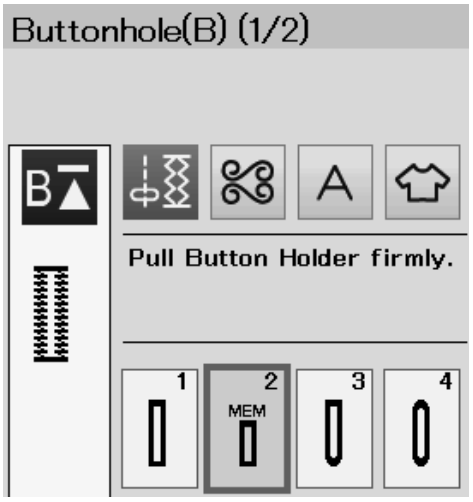
2 Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Fußes ein. Befestigen Sie den Knopflochfuß an der Maschine. Führen Sie einen Stoff zwischen Knopflochfuß und Verstärkungsplatte ein. Ziehen Sie den Oberfaden nach links zwischen den Nähfuß und die Verstärkungsplatte.

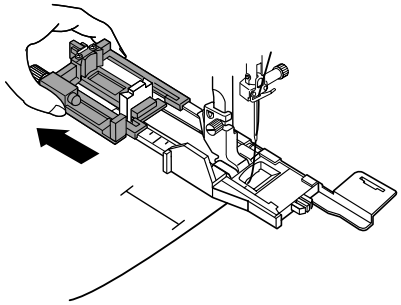
3



3 Legen Sie den Stoff zwischen Knopflochfuß und Verstärkungsplatte. Bringen Sie die Nadel in die Ausgangsstellung, indem Sie das Handrad drehen. Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab. Starten Sie die Maschine, während Sie den Oberfaden leicht nach links ziehen.

ANMERKUNG:
Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch B1.





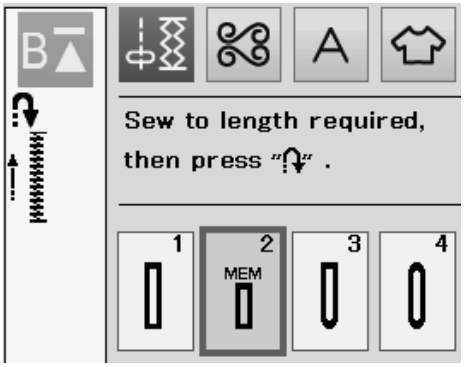
B2 Automatisches Knopfloch (eckig)

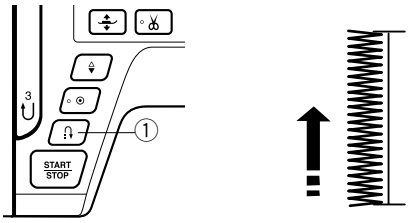
Ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus.
Markieren Sie die Knopflochposition auf dem Stoff.
Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab.
Senken Sie den Knopflochfuß ab, beginnen Sie mit dem Nähen und ziehen Sie den Oberfaden gleichzeitig nach links.
Lassen Sie den Faden nach einigen Stichen los und nähen Sie weiter.

ANMERKUNG:
Der Knopflochhebel braucht nicht nach unten gezogen zu werden.
Möchten Sie ein längeres Knopfloch nähen, als vom Automatik-Knopflochfuß R zugelassen wird, benutzen Sie den Satinstichfuß F.

ANMERKUNG:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.

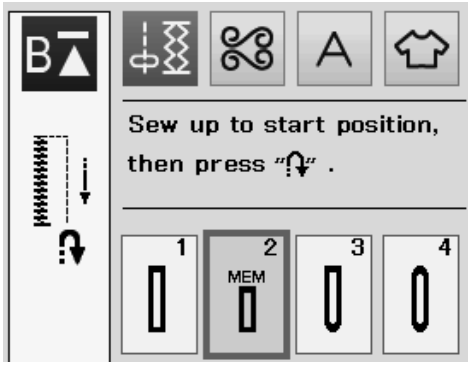
1

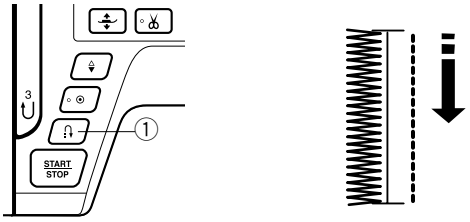




1 Nähen Sie die linke Seite, bis die gewünschte Knopflochlänge erreicht ist. Halten Sie die Maschine an und drücken Sie die Rückwärtstaste ①.

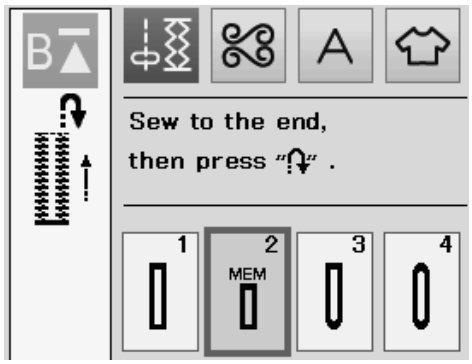
2

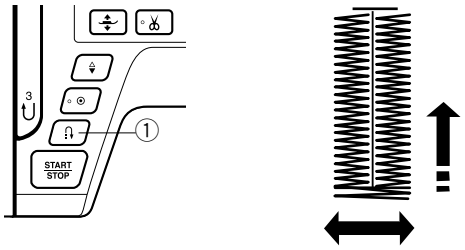




2 Nähen Sie weiter. Die Maschine näht mit Geradstichen zurück.
Halten Sie die Maschine an, wenn Sie am vorderen Ende des Knopflochs ankommen.
Drücken Sie wieder die Rückwärtstaste ①.

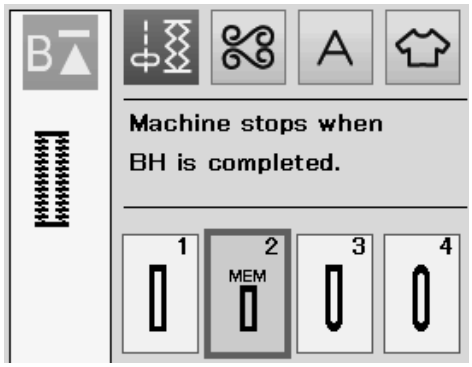
3

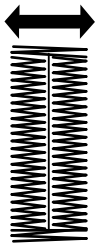


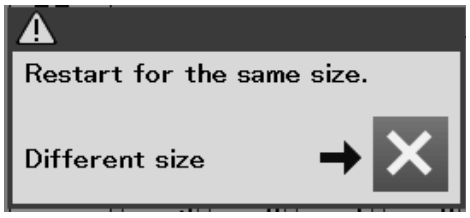


3 Nähen Sie weiter. Die Maschine näht den vorderen Knopflochriegel und die rechte Seite des Knopfloches. Halten Sie die Maschine an, wenn Sie das Ende des Knopflochs erreichen.
Drücken Sie nun die Rückwärtstaste ①.

4







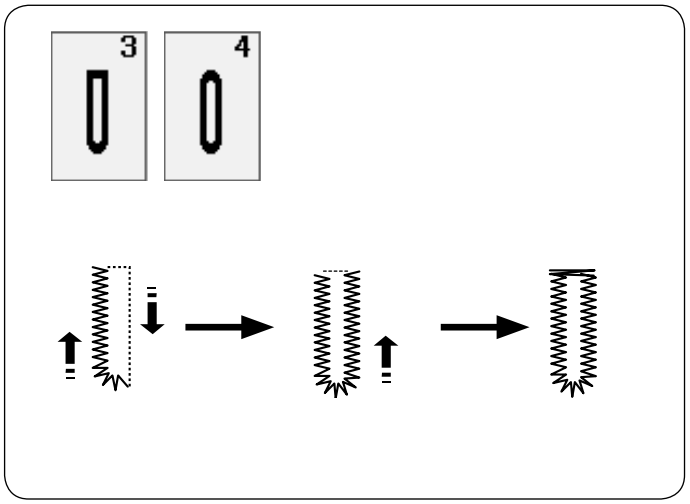
4 Nähen Sie weiter. Die Maschine näht den hinteren Knopflochriegel und Vernähstiche, und hält dann automatisch an mit angehobener Nadel an.

Nach Beendigung des Nähvorgangs erscheint eine Nachricht.

Soll ein weiteres Knopfloch genäht werden, bringen Sie den Stoff in die gewünschte Position und beginnen Sie wieder zu nähen. Die Nachricht wird ausgeblendet. Die Maschine näht ein weiteres Knopfloch, das mit dem ersten identisch ist und hält am Ende automatisch an.

Um ein anderes Knopfloch mit unterschiedlicher Größe zu nähen, drücken Sie die Taste X.

ANMERKUNG:
Anleitungen zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 39.
Die gespeicherte Länge wird gelöscht, wenn der Nähfuß angehoben oder die Neustarttaste gedrückt wird, bevor das Knopfloch fertig gestellt ist.

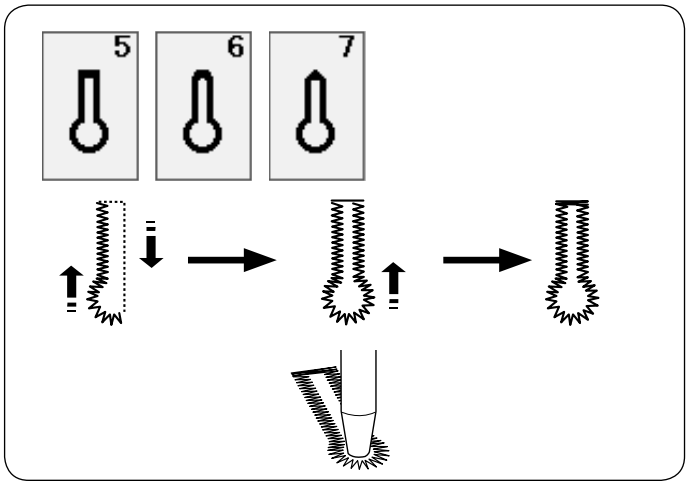


Weitere Knopflöcher

B3 Rundes Knopfloch und B4 Knopfloch in feinen Stoffen

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch B1 (siehe Seiten 37-39).

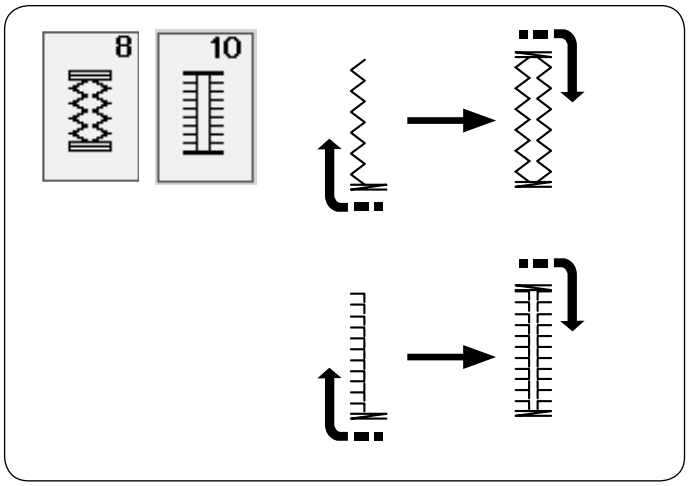
ANMERKUNG:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,20 bis 1,00 einstellbar.



B5-B7 Augenknopflöcher

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch B1 (siehe Seiten 37-39).
Öffnen Sie das Augenknopfloch mit einem Pfriem.

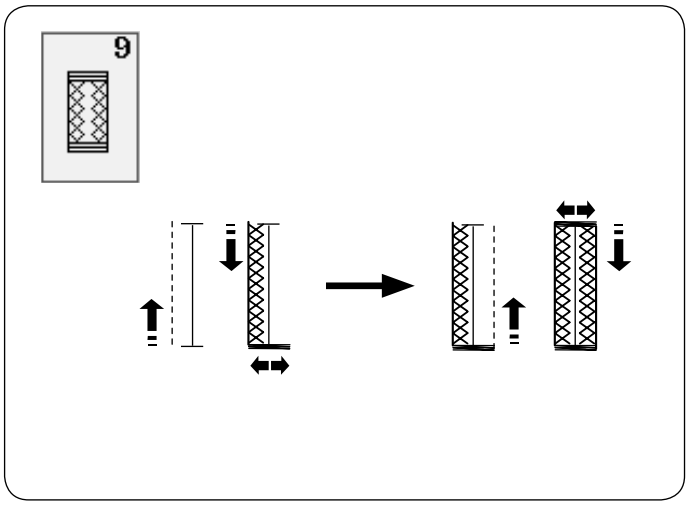
ANMERKUNG:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 5,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von0,20 bis 1,00 einstellbar.



B8, B10 Stretch- und Antik-Knopflöcher

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch B1 (siehe Seiten 37-39).
Die Nähschritte sind abgebildet.

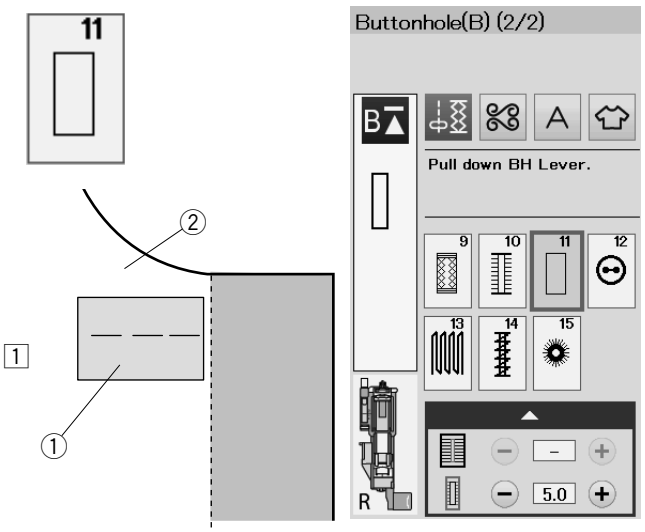
ANMERKUNG:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist einstellbar von 0,5 bis 1,0 (B8) bzw. von 0,50 bis 2,50 (B10).



B9 Strick-Knopfloch

Das Nähverfahren ist das gleiche wie für das Knopfloch B1 (siehe Seiten 37-39).

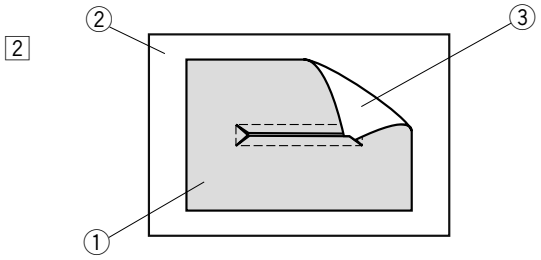
ANMERKUNG:
Die Öffnungsbreite kann von 0,2 bis 2,0 variieren.
Die Knopflochbreite ist von 2,6 bis 9,0 einstellbar.
Die Stichdichte ist von 0,70 bis 1,20 einstellbar.



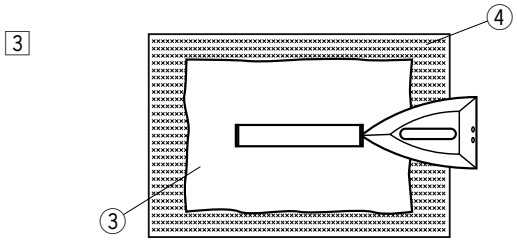
B11 Eingefasstes (paspeliertes) Knopfloch

Ein eingefasstes Kopfloch ist ein Knopfloch, das mit einem Stoffstreifen oder -stück hinterlegt wird. Eingefasste Knopflöcher eignen sich besonders für maßgeschneiderte Kleidungsstücke, werden aber nicht für feine oder empfindliche Stoffe empfohlen, da der hinterlegte Stoff durchscheinen oder das Kleidungsstück aufbauschen kann.

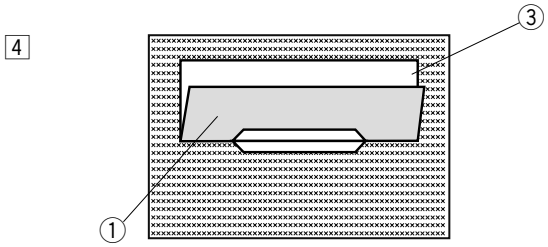
1 Heften Sie die rechten Seiten des Stoffstück und Kleiderstoffes zusammen.
- ① Linke Seite des Stoffstücks
- ② Rechte Stoffseite



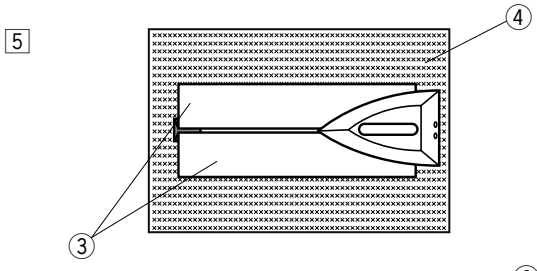
2 Wählen Sie Muster B11 aus.
Nähen Sie das eingefasste Knopfloch auf beiden Stoffen zusammen.
Schneiden Sie das Knopfloch auf (siehe Abbildung), und ziehen Sie dann das Stoffstück durch den Schlitz auf die andere Seite.
- ① Linke Seite des Stoffstücks
- ② Rechte Stoffseite
- ③ Rechte Seite des Stoffst



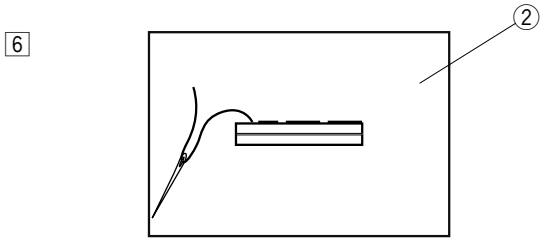
3 Ziehen Sie das Stoffstück, bis seine rechte Seite sichtbar ist.
Bügeln Sie beide Enden, bis sie eckig anliegen.
- ③ Rechte Seite des Stoffstücks
- ④ Linke Stoffseite



4 Falten Sie die Stoffstückseiten von den Knopflochlippen zurück.
- ① Linke Seite des Stoffstücks
- ③ Rechte Seite des Stoffstücks

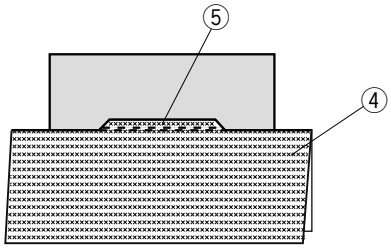


5 Bügeln Sie beide Falten.
- ③ Rechte Seite des Stoffstücks
- ④ Linke Stoffseite



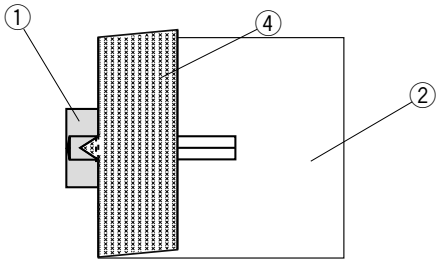
6 Heften Sie beide Saumkanten mit Nadel und Faden von Hand zusammen.
- ② Rechte Stoffseite

7



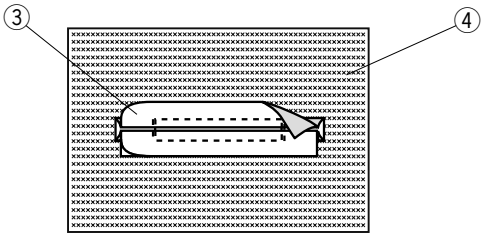
7 Falten Sie die Längsseite des Kleiderstoffes über, und nähen Sie neben der Originalnaht vor und zurück, um die Aufschläge des Stoffstücks zu sichern.
④ Linke Stoffseite
⑤ Nähen Sie vor und zurück

8



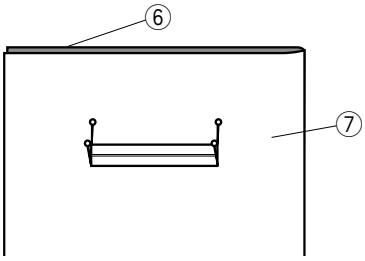
8 Falten Sie das Ende des Stoffstücks über, und nähen Sie dreimal über das dreieckige Ende vor und zurück.
① Linke Seite des Stoffstücks
② Rechte Stoffseite
③ Linke Stoffseite

9



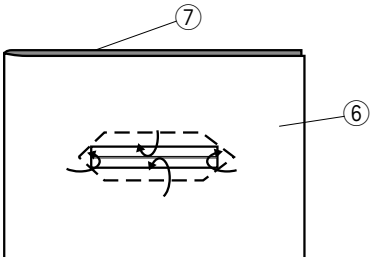
9 Das Stoffstück muss 1 bis 1,5 cm vom Loch entfernt geschnitten werden. Die Ecken müssen rund geschnitten werden (siehe Abbildung).
③ Rechte Seite des Stoffstücks
④ Linke Stoffseite

10



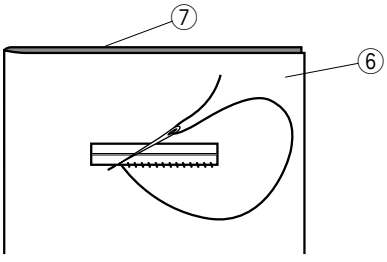
10 Legen Sie die Paspel auf die linke Seite des Kleiderstoffes. Markieren Sie die vier Ecken mit Stecknadeln (siehe Abbildung).
⑥ Paspel
⑦ Kleiderstoff

11



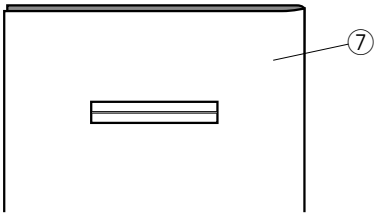
11 Klappen Sie alle Lagen um, und schneiden Sie das Knopfloch in die Paspel 2.
Die vier Markierungsnadeln kennzeichnen die Eckpunkte der Paspel. Falten Sie die einzelnen Aufschläge zwischen die Paspel und das Stoffstück.
⑥ Paspel
⑦ Kleiderstoff

12



12 Nähen Sie mit Nadel und Faden um die Öffnung (siehe Abbildung.
⑥ Paspel
⑦ Kleiderstoff

13



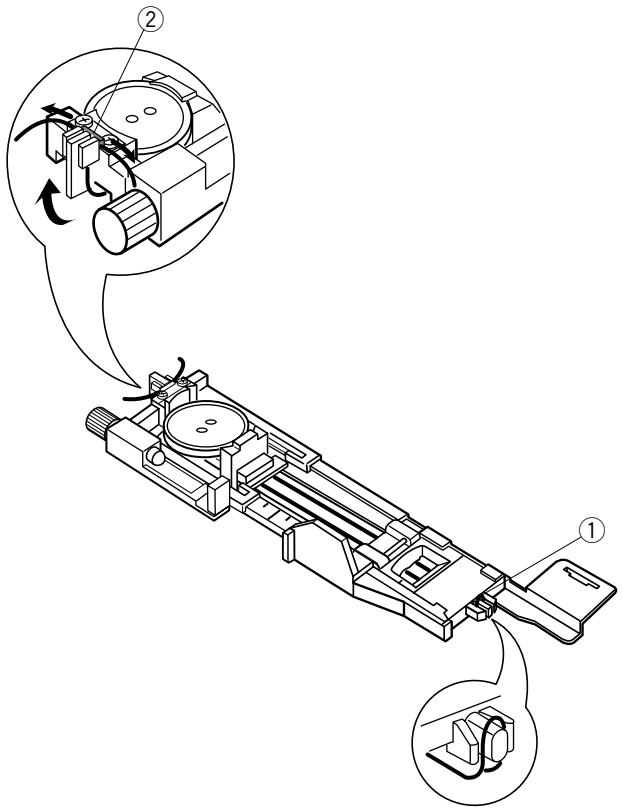
13 Das eingefasste Knopfloch ist nun fertig.
⑦ Kleiderstoff

Knopflöcher mit Einlauffaden

Befolgen Sie beim Nähen eines Knopfloches mit Einlauffaden das gleiche Verfahren wie bei einem eckigen Knopfloch B1.

Wählen Sie Muster B1 aus.

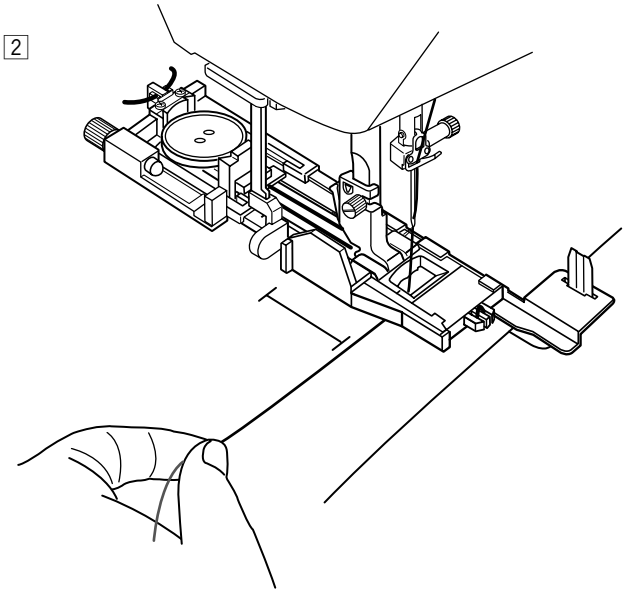
1



1 Setzen Sie den Knopf in den Knopfhalter des Knopflochfußes ein.
Haken Sie einen Einlauffaden auf die Führung vorne am Fuß.
Ziehen Sie die Enden des Einlauffadens nach hinten und unter den Fuß.
Greifen Sie die Enden des Einlauffadens auf, und führen Sie beide Enden in die Gabeln der Rückseite des Fußes ein, um sie festzuhalten.
① Führung
② Gabeln

Setzen Sie die Verstärkungsplatte nach Bedarf ein, und bringen Sie den Knopflochfuß an.

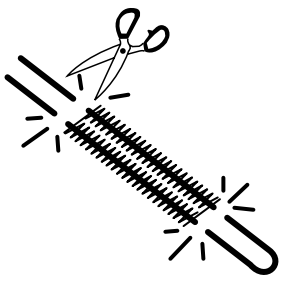
2



2 Senken Sie die Nadel in den Stoff, wo das Knopfloch beginnen soll.
Senken Sie den Fuß und den Knopflochhebel ab.
Starten Sie die Maschine, um das Knopfloch über den Einlauffaden zu nähen.
Ziehen Sie den Oberfaden leicht nach links.
Lösen Sie den Faden, nachdem Sie ein paar Stiche genäht haben und nähen sie weiter.
Die Maschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine und schneiden Sie nur die Nähfäden ab.

3



3 Schneiden Sie den Einlauffaden an beiden Enden so nahe wie möglich am Knopfloch ab.

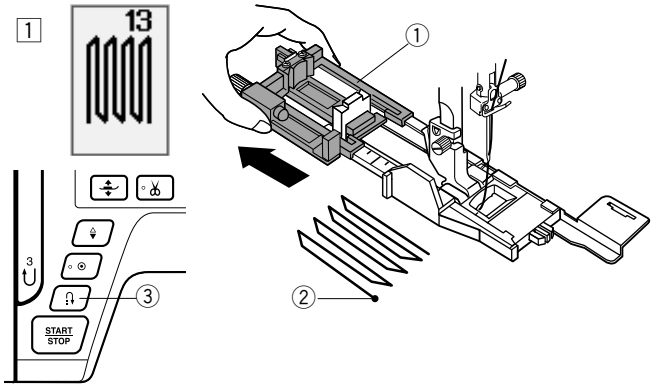
ANMERKUNG:
Stellen Sie die Öffnungsgröße nicht breiter als 0,8 ein.
Stellen Sie die Stichbreite je nach Stärke des verwendeten Einlauffadens ein.
Anleitungen zum Aufschneiden der Knopflochöffnung finden Sie auf Seite 39.

Sonderstiche

Zum Nähen der Stiche B12, B14 und B15 beachten Sie bitte die Seiten 79, 80 und 49.

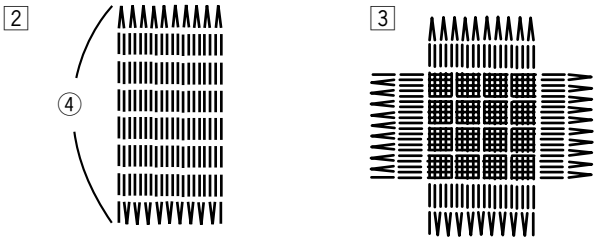
B13 Stopfen

1 Bringen Sie den Automatik-Knopflochfuß R an, und ziehen Sie den Knopfhalter bis zum Anschlag heraus.
Legen Sie den Stoff unter den Fuß und senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab. Senken Sie dann den Fuß.
① Knopfhalter
② Ausgangspunkt



2 Starten Sie die Maschine und nähen Sie die erforderliche Länge. Drücken Sie dann die Rückwärtstaste.
Dadurch wird die Stopflänge eingestellt.
Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.
③ Rückwärtstaste
④ Erforderliche Länge

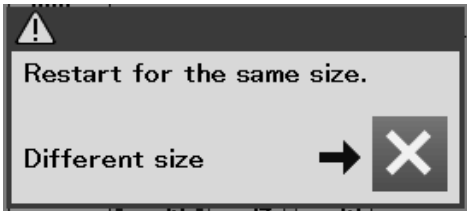
3 Nähen Sie eine weitere Stopflage im rechten Winkel über die erste Lage.



ANMERKUNG:
Die Stopfarbeit ist maximal 2 cm lang und 0,9 cm breit.

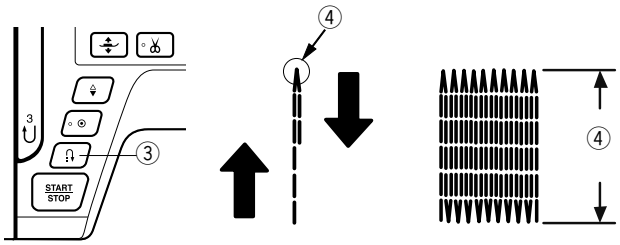
Stopfen eines Loches gleicher Größe

Nach Beendigung des Nähvorgangs erscheint eine Bestätigungsmeldung.
Starten Sie die Maschine einfach, um eine weitere Stopfarbeit gleicher Größe auszuführen.
Soll als nächstes ein größeres oder kleineres Loch gestopft werden, drücken Sie die X-Taste.



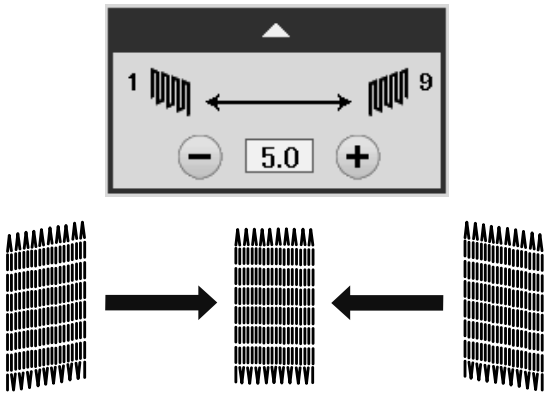
Stopfen eines kleineren Loches

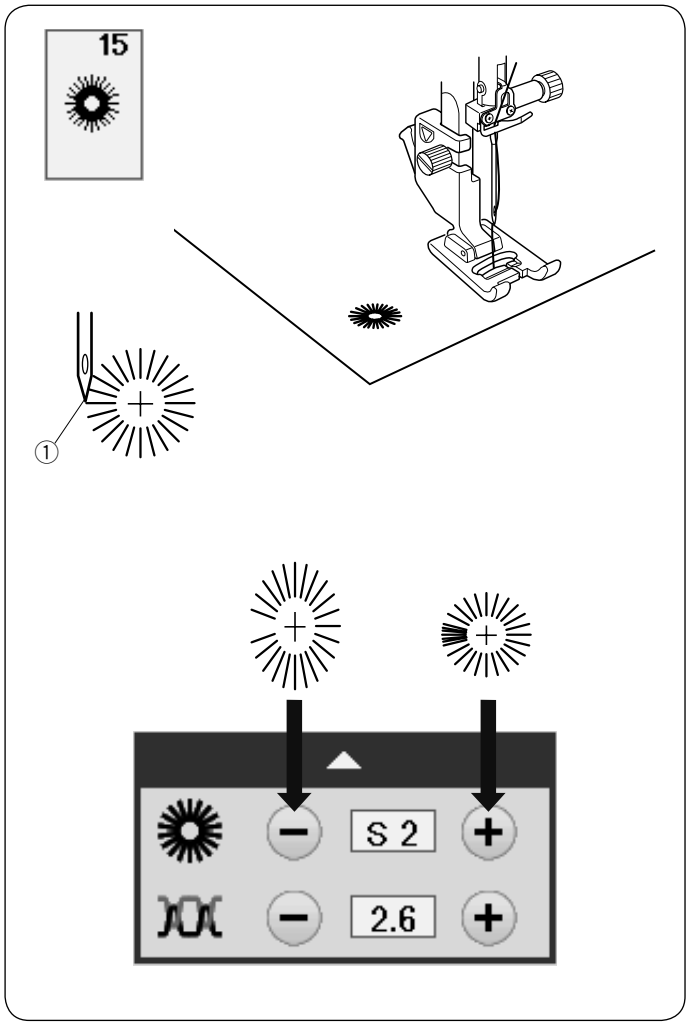
Nähen Sie die erste Linie auf die gewünschte Länge, und halten Sie die Maschine an.
Drücken Sie diese Rückwärtstaste und starten Sie die Maschine erneut.
Die Maschine näht den Stopfrest und hält automatisch an.



Justieren der Gleichmäßigkeit der Stopfstiche:

Die Ungleichmäßigkeit des Stopfstiches kann durch Drücken der Tasten „–“ oder „+“ im Justierungsfenster berichtigt werden.
Wenn die linke Ecke niedriger als die rechte Seite ist, kann dies durch Drücken der Taste „–“ korrigiert werden.
Wenn die rechte Ecke niedriger als die linke Seite ist, kann dies durch Drücken der Taste „+“ korrigiert werden.





B15 Öse

Die Öse wird für Gürtellöcher usw. benutzt.

Bringen Sie den Satinstichfuß F an.

Nähen:
Legen Sie den Stoff unter den Fuß, und senken Sie die Nadel auf den Ausgangspunkt ab.
Nähen Sie, bis die Maschine automatisch anhält.
① Ausgangspunkt

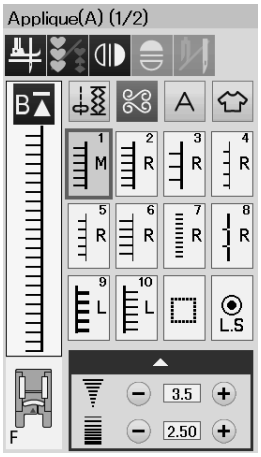
Öffnen Sie die Öse mit einem Markierungsbohrer, einem Pfriem oder einer spitzen Schere.

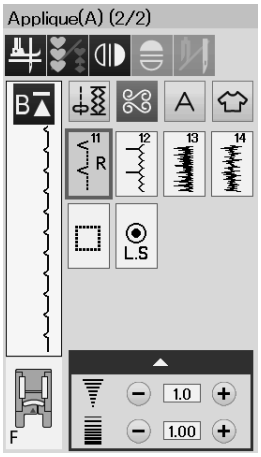
Korrektur der Form der Öse:
Drücken Sie die Taste „–“, wenn die Öse geöffnet ist.
Drücken Sie die Taste „+“, wenn die Öse überlappt.

ANMERKUNG:
Die Form kann innerhalb von L1 bis L3 (Standardeinstellung ist L2) eingestellt werden.

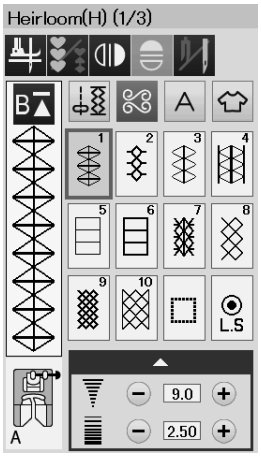
ZIERSTICHE

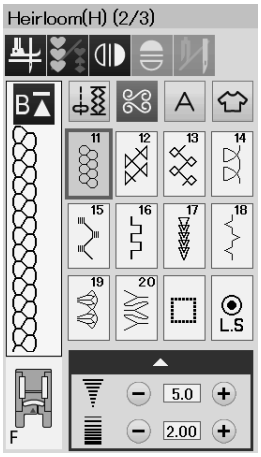
Zierstiche



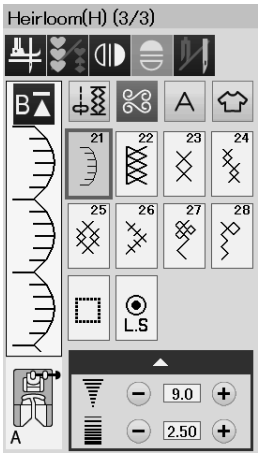


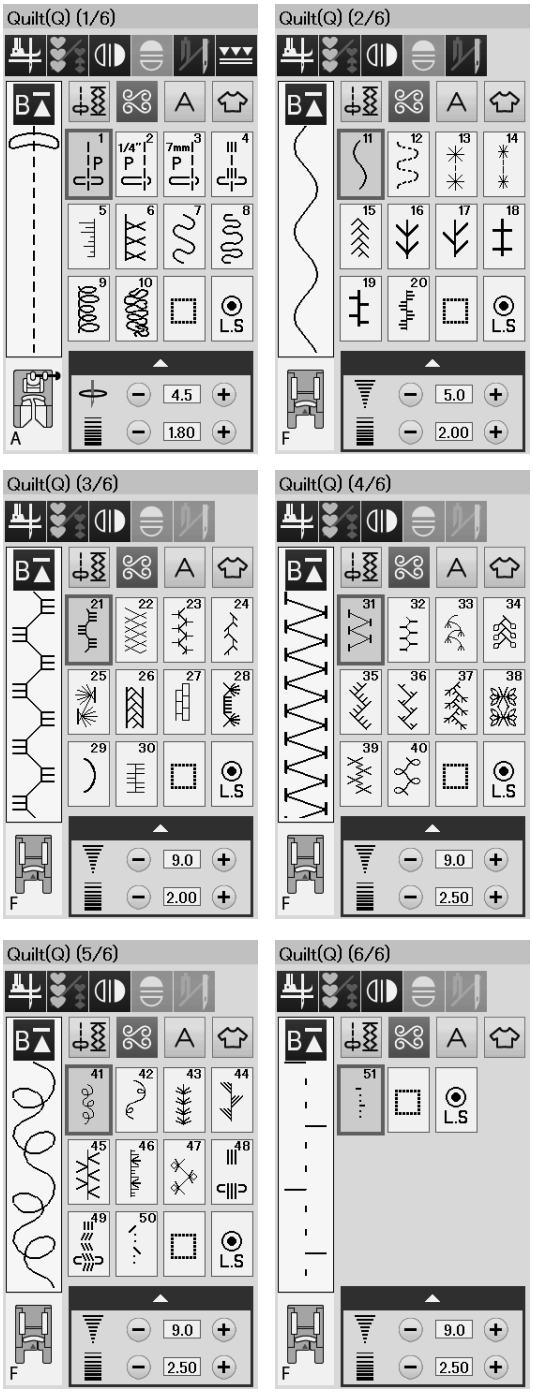
Applikationsstiche (A): 2 Seiten
Die Stiche in dieser Gruppe werden für Applikationen benutzt. (Siehe Seite 81.)



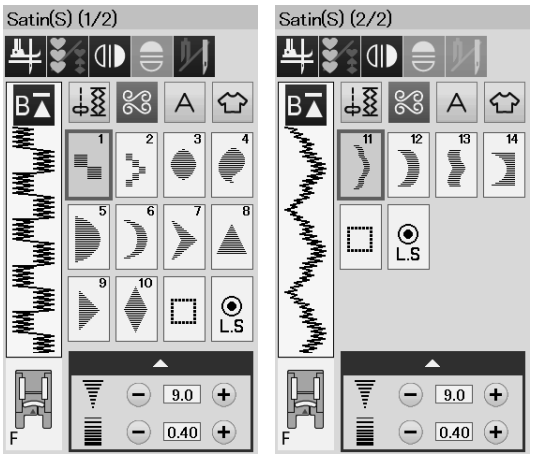


Antikstiche (H): 3 Seiten
In dieser Gruppe befinden sich die Antikstiche und Kreuzstiche für kunsthandwerkliche Näharbeiten und Heimtextilien.

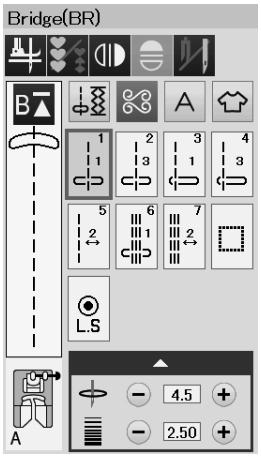




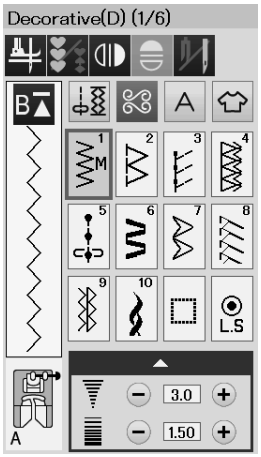
Quiltstiche (Q): 6 Seiten
Die Stiche in dieser Gruppe werden für Patchwork und Quilten benutzt.
(Siehe Seiten 54, 82-85.)

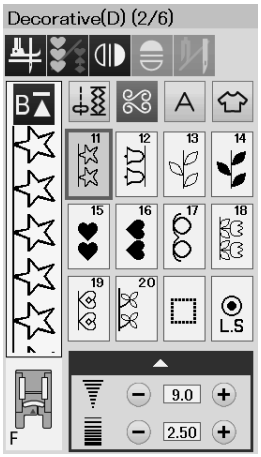


Satinstiche (S): 2 Seiten
Die Stiche in dieser Gruppe können um das Fünffache ihrer ursprünglichen Länge gedehnt werden. Die Stichdichte bleibt dabei unverändert.
(Siehe Seite 55.)

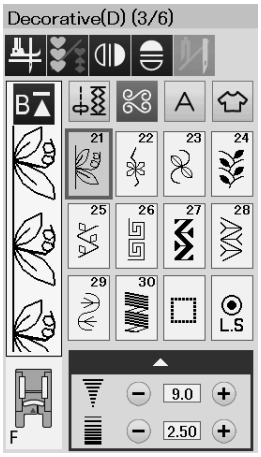


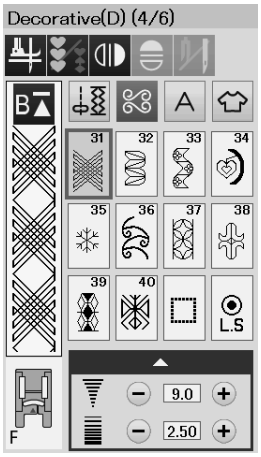
Brückenstiche (BR): 1 Seite
Brückenstiche dienen dem Einfügen von Geradstichen nach einem Stichmuster.
Die Zahl neben dem Stichbild auf der Geradstich-Taste gibt die Stichzahl einer programmierbaren Einheit an.
Die Muster BR5 und BR7 übernehmen die Stichlänge und Nadelsenkposition vom vorherigen Muster in der programmierten Musterkombination.
(Siehe Seite 58.)

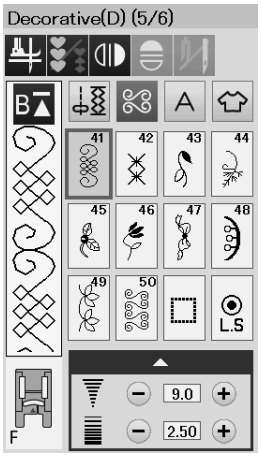


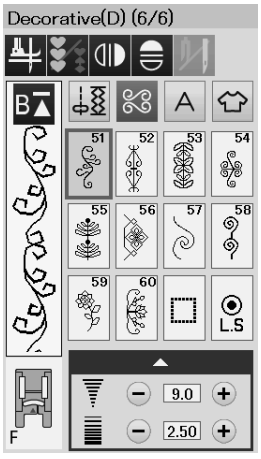


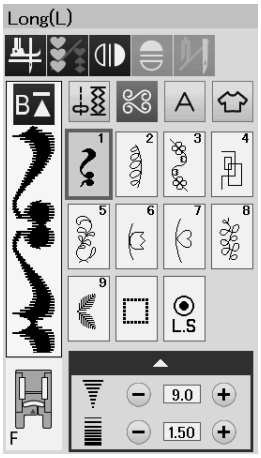
Ziersticheh (D): 6 Seiten
In dieser Gruppe sind 60 ansprechende Muster verfügbar.



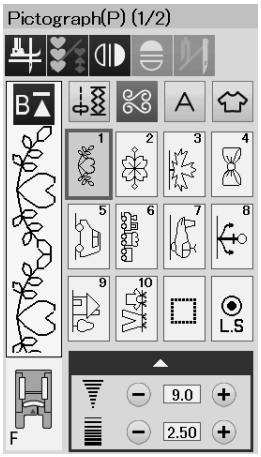


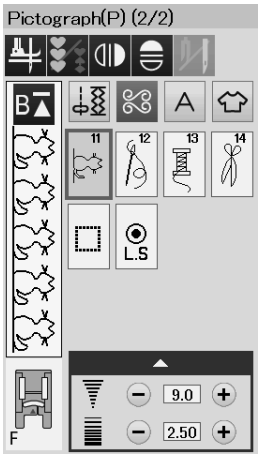




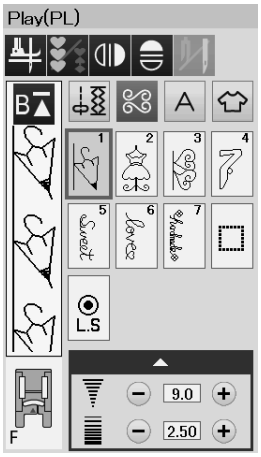


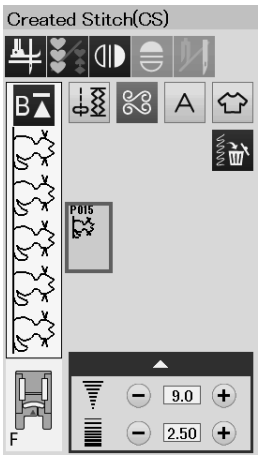
Langstiche (L): 1 Seite
Die Muster in dieser Gruppe sind ideal zum Verzieren von Kleidungsstücken und Hinzufügen von Bordüren.



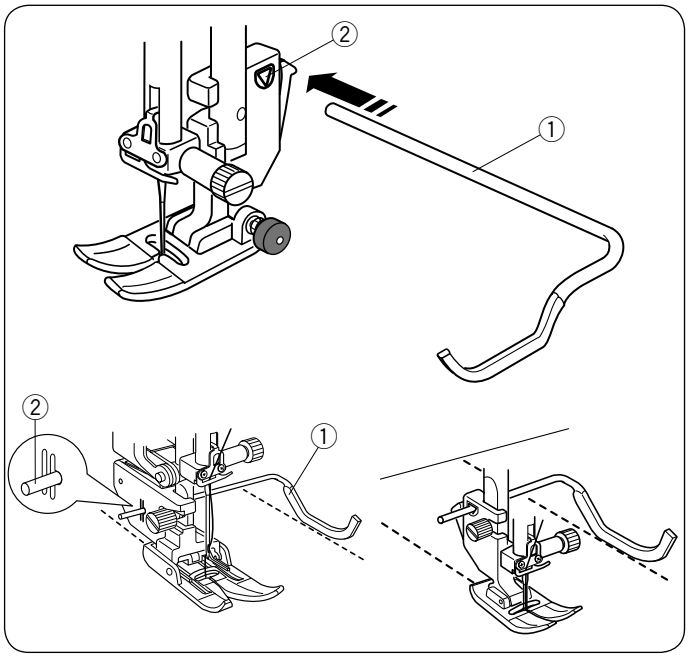


Piktograph-Stiche (P): 2 Seiten
Spielstiche (PL): 1 Seite
In diesen Gruppen gibt es viele attraktive Designs, modische Motive und Kalligraphien.





Erstellte Stiche (CS)
In diesem Abschnitt können Sie Ihre eigenen, mit dem Stitch Composer erstellten Stichmuster auswählen.
Lesen Sie auf Seite 56, wie Sie diese Muster vom PC oder Notebook in die Maschine übertragen können.



Quilten (Q)

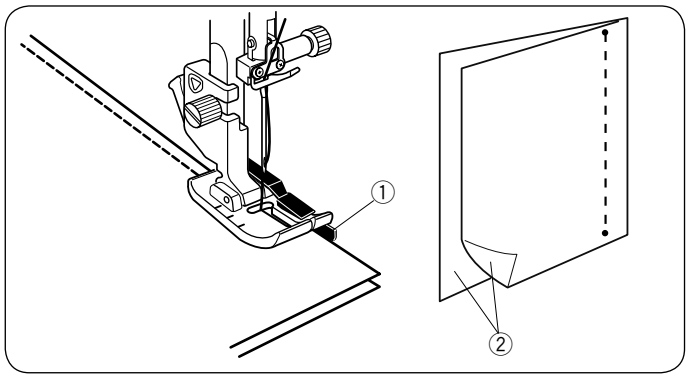
Verwenden des Quiltlineals

Das Quiltlineal erleichtert das Nähen paralleler Nahtreihen in gleichen Abständen voneinander.

Setzen Sie das Quiltlineal in die Öffnung an der Rückseite des Fußhalters ein. Verschieben Sie das Quiltlineal, und stellen Sie es auf den gewünschten Abstand ein.

① Quiltlineal
② Öffnung

Folgen Sie beim Nähen der vorherigen Stichreihe mit dem Quiltlineal.

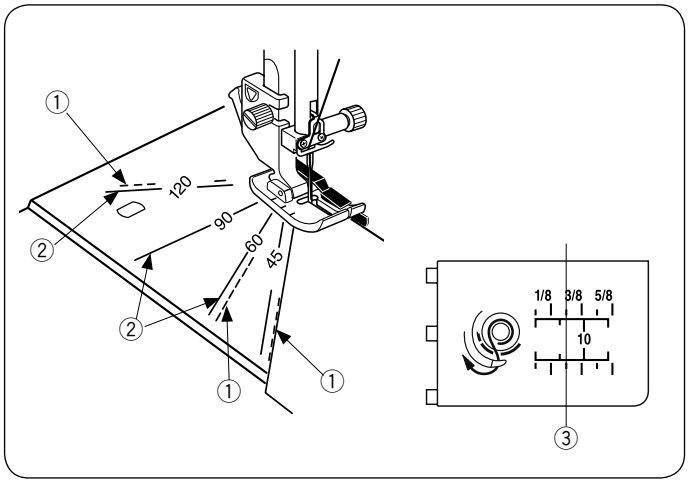


Q1-Q3 Zusammennähen von Patchworkteilen

Die Muster Q1 bis Q3 sind spezielle Stiche für das Zusammennähen von Patchworkteilen.

Die Muster Q2 und Q3 sind für Patchworkteile mit Nahtzugaben von 1/4˝ bzw. 7 mm gedacht.
Verwenden Sie den 1/4˝-Fuß O.
Legen Sie die Patchworkteile auf der rechten Seite zusammen. Nähen Sie, und führen Sie dabei die Stoffkante an der Führung des Fußes entlang.

① Führung
② Rechte Stoffseiten



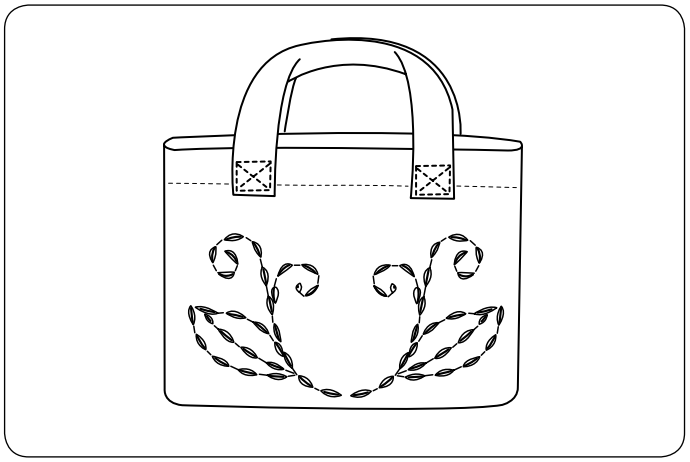
Winkelskalen auf der Stichplatte

Mit der Winkeleinstellung an der Stichplatte können Sie ohne weiteres Patchwork-Zuschnitte in den gewünschten Winkeln zusammennähen.
Die Winkeleinstellung ist mit 45, 60, 90 und 120 gekennzeichnet.
Verwenden Sie die durchbrochenen Linien, wenn Sie die Patchworkstücke mit dem 1/4”-Nahtfuß O wie abgebildet zusammenfügen.

① Durchbrochene Linie

ANMERKUNG:
Verwenden Sie die nicht unterbrochenen Linien, wenn Sie die Patchworkstücke mit dem Zick-Zack-Fuß A zusammenfügen. Richten Sie die Kante des Stoffs mit der 1/4˝-Saumführungslinie aus.

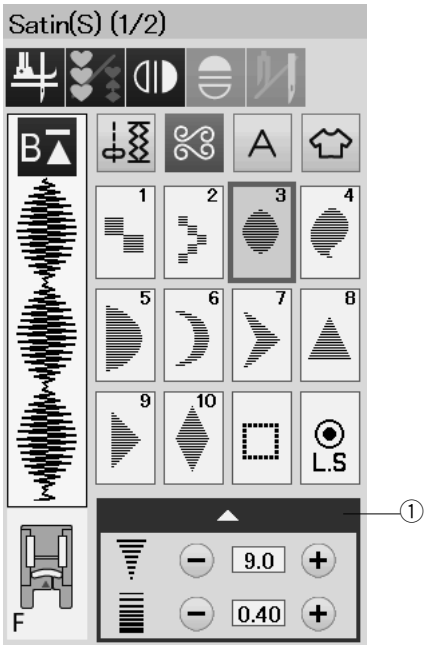
② Nicht unterbrochene Linie
③ 1/4˝- Saumführungslinie



Q48-Q51 Antik-Quiltstiche

Muster Q48 bis Q51 sind Spezialstiche für das Quilten, die wie handgearbeitete Stiche aussehen.

Benutzen Sie für die Nadel einen transparenten Nylonfaden und normales Nähgarn für die Spule.
Der Unterfaden wird auf die rechte Stoffseite gezogen und die Stiche sehen aus wie von Hand genäht.



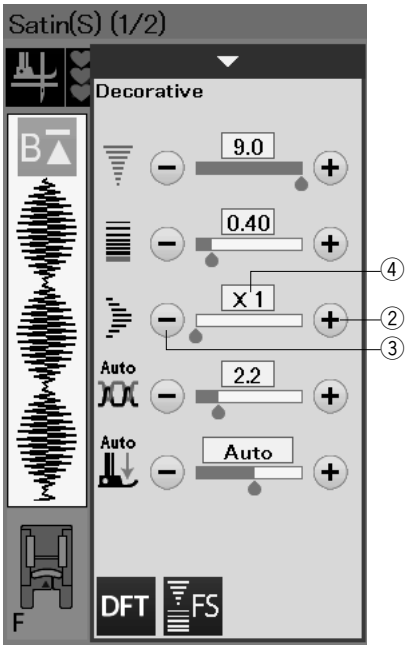
S1-S14 Dekorative Satinstichmuster

Dehnungsverhältnis

Die Muster S1 bis S14 sind dekorative Satinstichmuster, deren Musterlänge bei gleichbleibender Stichdichte gedehnt werden kann.

Drücken Sie die Einstellleiste ① um das manuelle Einstellfenster zu vergrößern.

① Einstellleiste



Drücken Sie die Taste „+“, um das Stichmuster zu dehnen.

② “+” Taste (Dehnung)

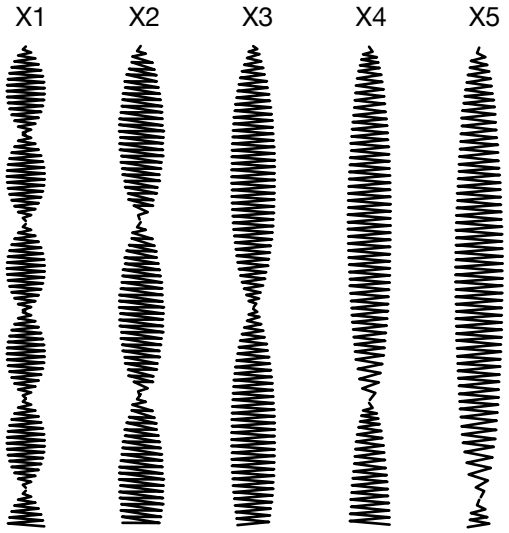
Um das Dehnungsverhältnis zu reduzieren, drücken Sie die Taste “–”.

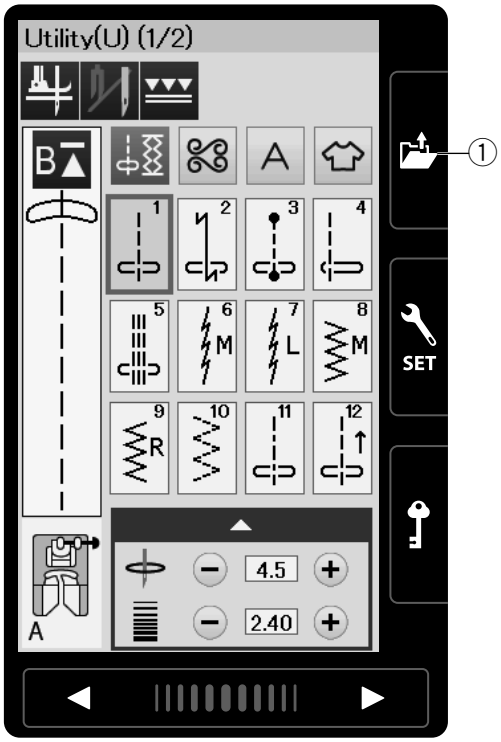
③ “–” Taste (Dehnung)

Das Muster kann auf bis das 5-fache der Originallänge gedehnt werden.
Das Dehnungsverhältnis ist im Feld angegeben.

④ Dehnungsverhältnis

Sie können auch Stichdichte und Stichbreite ändern.



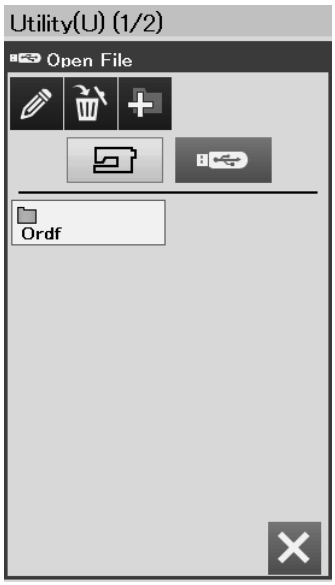


Eigene Stiche (CS)

In dieser Gruppe werden mit dem Stitch Composer erstellte eigene Stichmuster gespeichert.

Setzen Sie den USB-Stick ein, welcher die selbst erstellten Stichmuster enthält, und drücken Sie die Taste “Datei öffnen”.

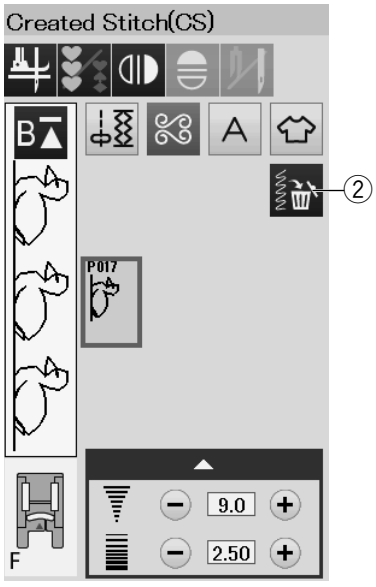
① Taste “Datei öffnen”



Wählen Sie das USB-Stick-Symbol. Die Ordnerliste erscheint. Wählen Sie den gewünschten Ordner zum Öffnen. Die Dateiliste erscheint.

Wählen Sie die gewünschte Datei. Das selbst erstellte Stichmuster wird gespeichert und die Musterwahltaste erstellt.

Sie können diese Muster auf die gleiche Weise wählen, programmieren und nähen wie die integrierten Stichmusterz.

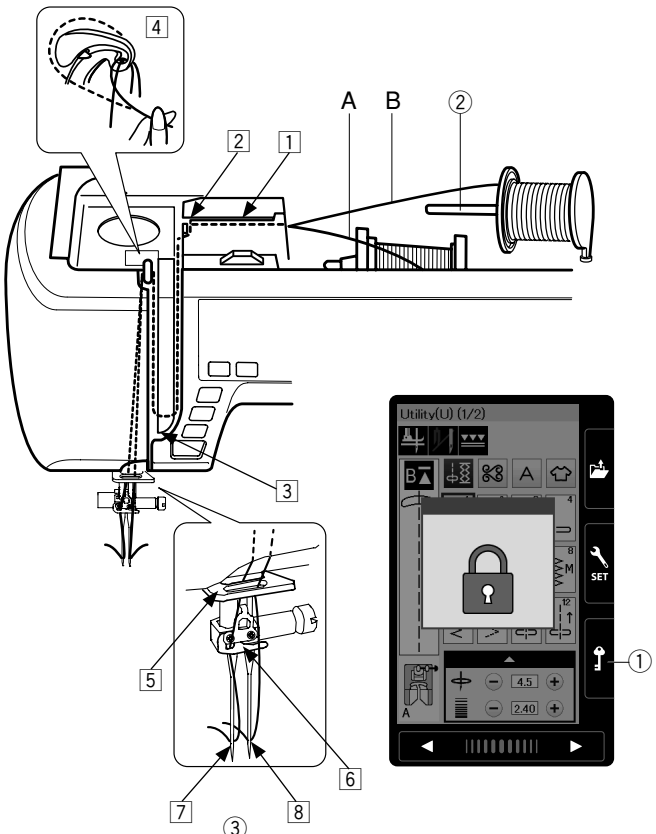


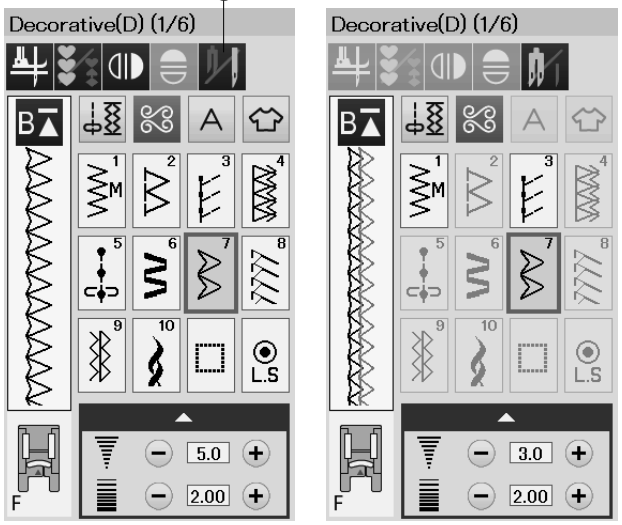
Zum Löschen eines Musters drücken Sie die Löschtaste und wählen das zu löschende Muster aus.
Eine Bestätigungsmeldung erscheint. Drücken Sie die OK Taste, um das Muster zu löschen.

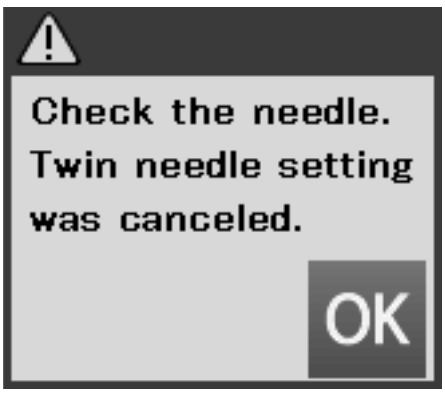
② Löschtaste

ANMERKUNG:

- In dieser Gruppe können bis zu 40 Muster gespeichert werden.
- Das Nähen mit der Zwillingsnadel steht für die erstellten Stiche nicht zur Verfügung.







Nähen mit der Zwillingsnadel

Einige Nutzstiche und Zierstiche können mit einer Zwillingsnadel genäht werden.

Ersetzen Sie die Nadel durch die Zwillingsnadel im serienmäßigen Zubehör.

⚠ VORSICHT:

Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus, oder drücken Sie die Verriegelungstaste, bevor Sie die Nadel auswechseln.
Verwenden Sie keine anderen Zwillingsnadeln als die im serienmäßigen Zubehör, da ansonsten die Nadel die Stichplatte, den Fuß oder Greifer berühren und brechen kann.

① Verriegelungstaste

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenhalter in das Loch unter der oberen Abdeckung ein.
Setzen Sie eine Garnrolle und den Filz auf den zusätzlichen Garnrollenhalter und den Garnrollenständer (siehe Seite 10).

② Zusätzlicher Garnrollenhalter

Ziehen Sie beide Fäden aus den Spulen und führen Sie sie durch die Einfädelpunkte von 1 bis 4.
Schieben Sie den Faden A durch die Fadenführung der Nadelstange 5, und dann wie abgebildet durch die Punkte 6 und 7.
Fädeln Sie den Faden B von vorne durch das Loch der Fadenführung der Nadelstange 5 und führen Sie ihn anschließend durch die Nadelöffnung 8.

Fädeln Sie die Nadeln von vorne nach hinten ein.

ANMERKUNG:

- Das Einfädeln von 1 bis 4 unterscheidet sich nicht von Einzelnadeln (siehe Seite 13).
- Der Einfädler kann nicht für die Zwillingsnadel benutzt werden.

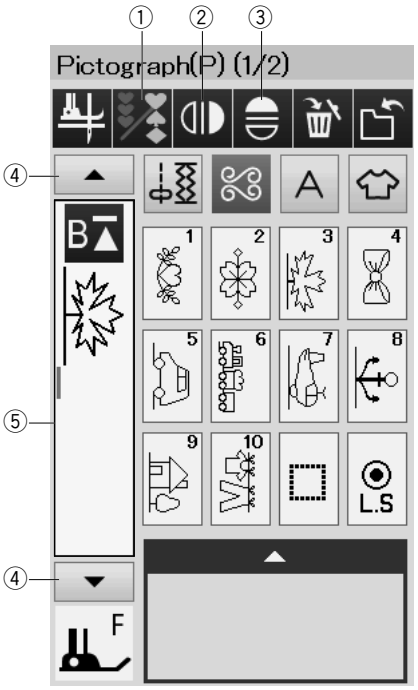
Drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste, und wählen Sie das gewünschte Muster.
Für das Nähen mit Zwillingsnadel ungeeignete Muster können nicht ausgewählt werden (die Musterauswahltasten erscheinen grau).
Knopflöcher, Spezialstiche und Monogramme können nicht ausgewählt werden.

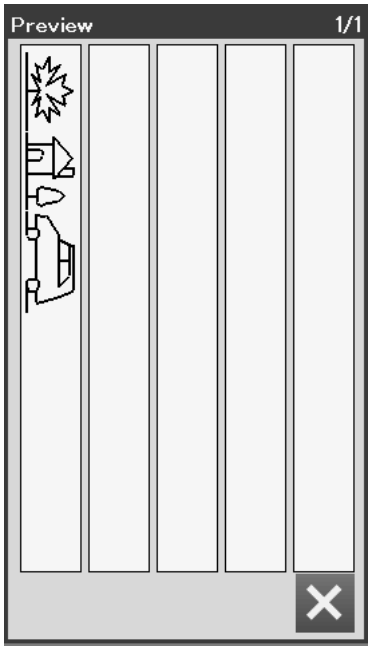
③ Zwillingsnadel-Taste

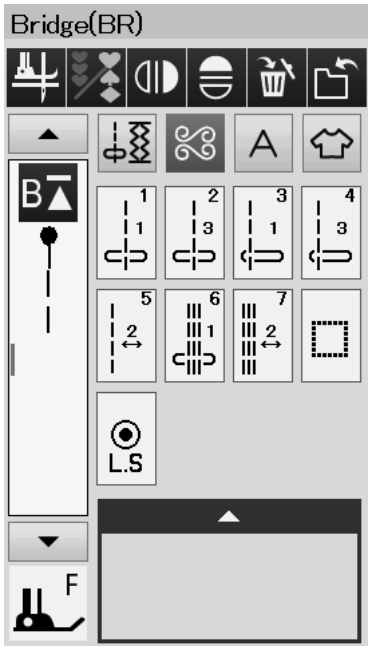
ANMERKUNG:

- Probieren Sie, wenn Sie Muster mit der Zwillingsnadel nähen möchten, die Stiche vor dem Nähbeginn aus.
- Verwenden Sie den Zick-Zack-Fuß A oder den Satinstichfuß F zum Nähen mit der Zwillingsnadel.
- Verwenden Sie Garn der Stärke #60 oder feiner.
- Um die Nährichtung zu ändern, heben Sie Nadel und Nähfuß an, und drehen Sie dann den Stoff (Die Funktion Stoffdrehub ist nicht nutzbar!).
- Benutzen Sie den Fadenabschneider am Kopfdeckel, wenn Sie Fäden abschneiden.

Nach dem Nähen mit der Zwillingsnadel drücken Sie die Zwillingsnadel-Taste und ein Warnhinweis erscheint.
Drücken Sie auf die Taste OK,und wechseln Sie die Zwillingsnadel mit einer einfachen Nadel aus.







PROGRAMMIEREN EINER MUSTERKOMBINATION

Die Muster in der Zierstichkategorie und Monogramme können programmiert werden, um eine Musterkombination zu erstellen.

Drücken Sie die Programmtaste, und wählen Sie so viele Muster aus, wie Sie programmieren möchten.
Bis zu 100 Muster können in einer Kombination programmiert werden.
Die Bilder der programmierten Muster sind auf der linken Seite des LCD-Bildschirms zu sehen.

① Programmtaste

Spiegelbild der Muster

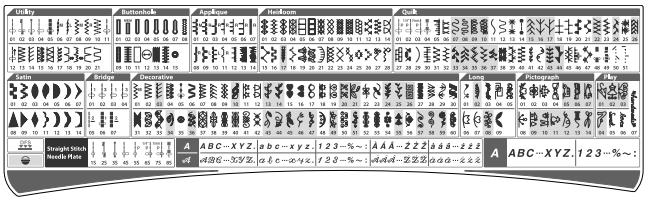
Um das Muster als Spiegelbild zu nähen oder zu programmieren, drücken Sie die vertikale oder horizontale Spiegelbildtaste.
Wählen Sie die gewünschten Muster, um das Spiegelbild zu erstellen.
Drücken Sie die vertikale oder horizontale Spiegelbildtaste erneut, um die Spiegelbildfunktion abzuschalten.

② Vertikale Spiegelbildtaste
③ Horizontale Spiegelbildtaste

Um die gesamte Musterkombination anzuzeigen, drücken Sie die Cursortasten, um die Musterkombination zu durchblättern, oder drücken Sie auf das Eingabefeld, um die gesamte Musterkombination auf einen Blick abzubilden.

④ Cursortasten
⑤ Eingabefeld

ANMERKUNG:
Die Spiegelbildtaste erscheint grau, wenn das gewählte Muster nicht umgedreht werden kann.
Für die Musteridentifikation sind diese Muster im Referenzdiagramm innerhalb der oberen Abdeckung hellgrau schattiert.



Die Spiegelbildfunktion wird abgebrochen und das Spiegelbildsymbol ausgeblendet, wenn das ausgewählte Muster nicht geeignet ist für das Spiegelbild.

ANMERKUNG:
Der Nähfußdruck kann nicht einzeln an die Stichmuster einer Musterkombination angepasst werden.
Wenn Sie dies versuchen, werden die Nähfußdruck-Einstellungen des letzten Musters auf alle programmierten Muster angewandt.

Brückenstiche

Brückenstiche dienen dem Einfügen von Geradstichen nach einem Stichmuster.
Wenn Sie zum Beispiel mehr Raum zwischen Stickknötchen (D5) benötigen, fügen Sie Muster BR5 nach Muster D5 ein.
Vier Geradstriche werden zum Muster D5 hinzugefügt.

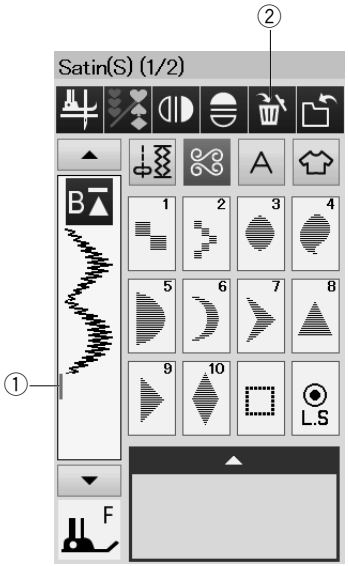
ANMERKUNG:
Die Muster BR5 und BR7 übernehmen die Stichlänge und Nadelsenkposition vom vorherigen Muster in der Musterkombination.

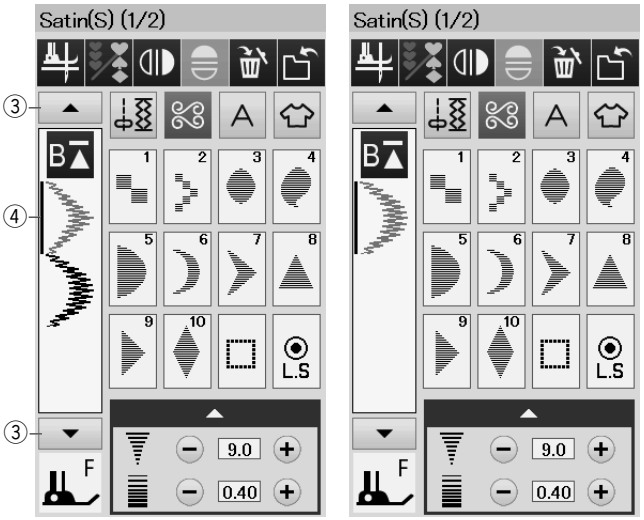
Bearbeiten der Stichmusterkombination

Löschen des Musters

Das Muster vor dem Cursor oder das blau angezeigte Muster wird durch Drücken der Löschtaste entfernt.

① Cursor
② Löschtaste





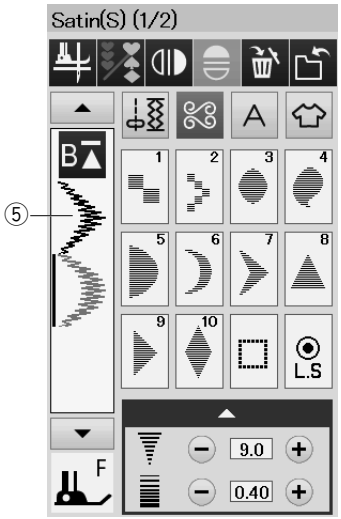
Um ein Muster in der Mitte einer Kombination zu löschen, drücken Sie die Cursortaste, um das zu löschende Muster auszuwählen.
Das Stichbild des gewählten Musters wird blau markiert. Drücken Sie die Löschtaste, um das ausgewählte Muster zu löschen.

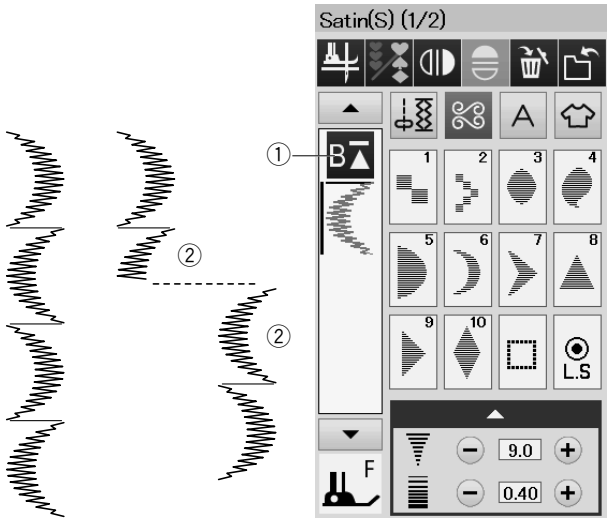
③ Cursortaste
④ Gewähltes Muster

Einfügen des Musters

Drücken Sie die Cursortaste, um das Muster auszuwählen, neben dem ein Muster eingefügt werden soll. Geben Sie das gewünschte Muster ein, um es vor dem ausgewählten Muster einzufügen.

⑤ Eingefügtes Muster





Neustarttaste

Dies ist eine Zweiweg-Funktionstaste, um mit dem Nähen einer Musterkombination noch einmal von vorne zu beginnen.

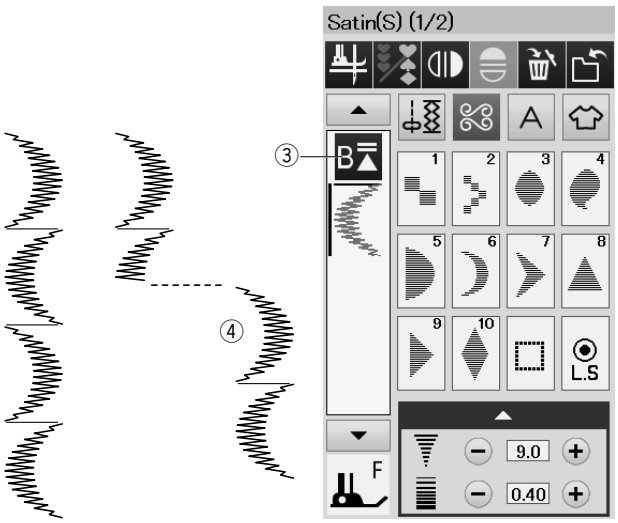
Wenn Sie aufhören, eine Musterkombination zu nähen, wird die Neustarttaste aktiviert.
Die Taste zeigt ein Dreieck und eine einzelne Leiste, was darauf hinweist, dass die Maschine mit dem aktuellen Muster von vorne beginnen wird.

Wenn Sie die Neustarttaste drücken, ändert sich die Taste und zeigt ein Dreieck und eine doppelte Leiste an, was darauf hinweist, dass die Maschine mit dem ersten Muster der Kombination von neuem beginnt.

Neustart des aktuellen Musters

Wenn Sie vom Beginn des aktuellen Musters zu nähen anfangen möchten, drücken Sie einmal die Neustarttaste, und starten Sie die Maschine.

① Neustarttaste (aktuelles Muster)
② Aktuelles Muster

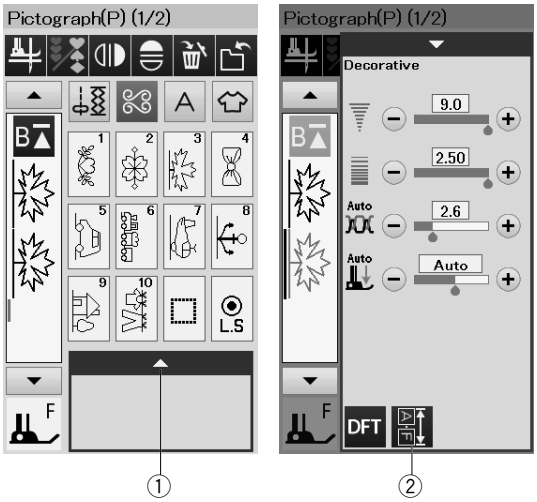


Neustart des ersten Musters

Wenn Sie vom Beginn des ersten Musters zu nähen anfangen möchten, drücken Sie zweimal die Neustarttaste, und starten Sie die Maschine.

③ Neustarttaste (erstes Muster)
④ Erstes Muster

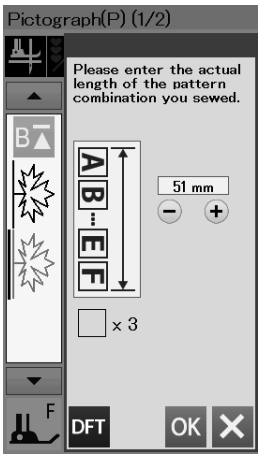
ANMERKUNG:
Wurde die automatische Fadenschere benutzt, beginnt die Maschine mit dem ersten Muster.



Prüfen der Musterkombinationslänge

Sie können die Gesamtlänge der Musterkombination überprüfen, indem Sie auf die Längentaste für die Musterkombination im Fenster für die manuelle Einstellung drücken.
Drücken Sie die Einstellleiste, um das manuelle Einstellfenster zu öffnen.

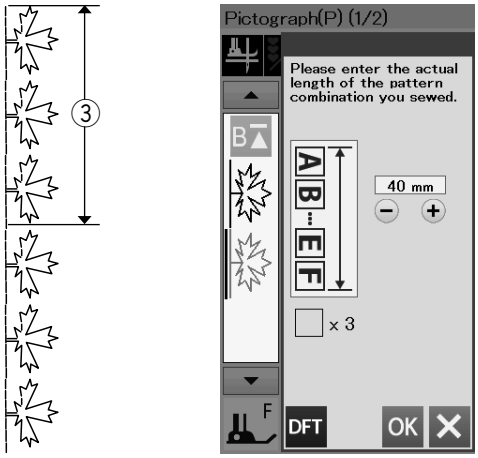
① Einstellleiste
② Längentaste einer Musterkombination

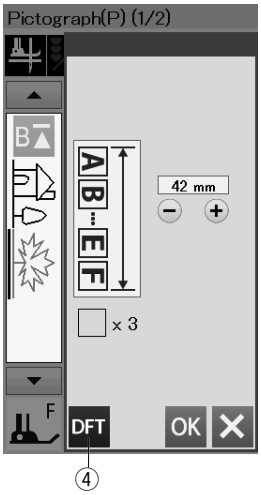


Der Ablesewert der Gesamtlänge ist ein theoretischer Wert, und die tatsächliche Länge kann in Abhängigkeit von den Nähbedingungen schwanken.

Programmieren Sie zum Beispiel Muster P3 dreimal, und nähen Sie eine Musterkombination.
Unterscheidet sich die tatsächliche Länge erheblich vom Ablesewert, messen Sie die tatsächliche Länge, und geben Sie den nächstliegenden Wert mit den Tasten “+” oder “–” ein.
In diesem Fall ist der theoretische Wert 51 mm.
Wenn jedoch die tatsächliche Länge ③ 40 mm beträgt, geben Sie durch Drücken der Taste „–“ 40 mm ein.
Drücken Sie zum Registrieren die Taste OK.

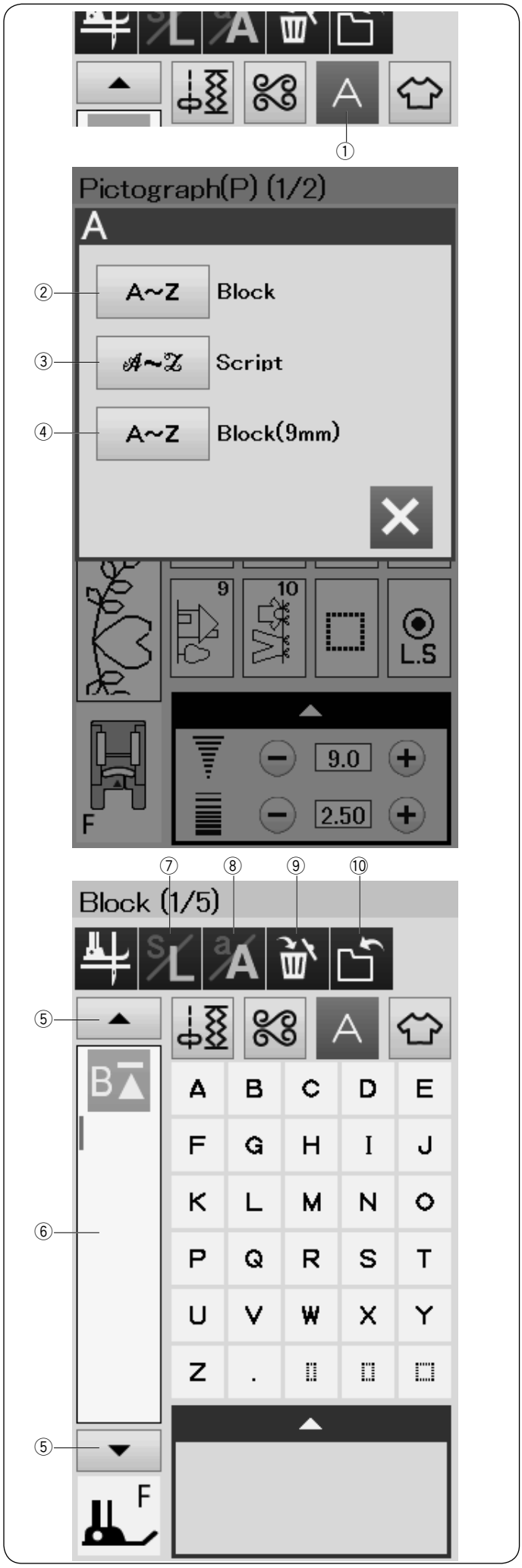
③ Tatsächliche Länge





Der Ablesewert wird bei der Berechnung der Länge anderer Musterkombinationen automatisch eingestellt.
Die Meldung „Bitte geben Sie die tatsächliche Länge der Musterkombination ein“ wird ausgeblendet, um anzuzeigen, dass der angezeigte Wert bereits eingestellt ist.
Wählen Sie beispielsweise die Muster P5, P9 und P3.
Der theoretische Wert ist 53 mm. Der Wert wird jedoch der tatsächlich gemessenen Länge angeglichen, in diesem Fall 42 mm.
Drücken Sie die Standardeinstellungstaste, um die Anpassung abzubrechen.

④ Standardeinstellungstaste



MONOGRAMMSTICKEREI

Für die Monogrammstickerei können Sie Buchstaben und Symbole kombinieren.
Drücken Sie die Monogrammtaste, und das Fenster für die Schriftartauswahl wird geöffnet.
Sie können eine der fünf Schriftarten und Symboldesigns auswählen.
Wählen Sie die gewünschte Schriftart und das gewünschte Symbol durch Drücken der entsprechenden Taste.

① Monogrammtaste
② Block
③ Skript
④ Block (9 mm)

Das Monogrammfenster wird geöffnet.

ANMERKUNG:
- Die Höhe der Blockschriftart (9 mm) beträgt etwa 9 mm.
- Wenn Sie die russische oder japanische Sprache für den Bildschirm auswählen, können Sie kyrillische Buchstaben oder japanische Schriftzeichen nutzen.

Funktionstasten

⑤ **Cursortaste**
Drücken Sie die Cursortasten, um den Cursor nach oben oder unten zu bewegen.

⑥ **Eingabefeld**
Drücken Sie die Eingabefeld, um das gesamte Monogramm anzuzeigen.

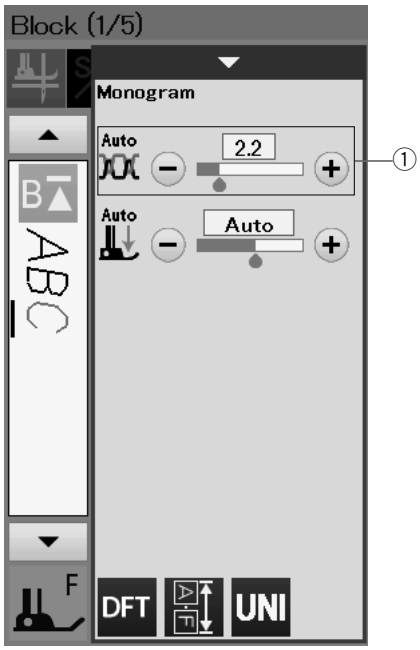
⑦ **Taste für die Buchstabengröße**
Drücken Sie diese Taste, um die große (L) oder kleine (S) Schriftgröße zu wählen.

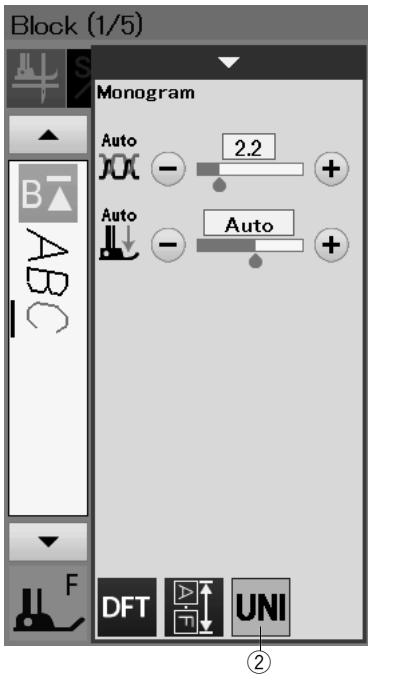
⑧ **Taste für Groß-/Kleinschreibung**
Drücken Sie diese Taste, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.

⑨ **Löschtaste**
Drücken Sie diese Taste, um das gewählte Zeichen oder Symbol zu löschen.

⑩ **Taste “Datei speichern”**
Drücken Sie diese Taste, um das Monogramm als Datei zu speichern.

ANMERKUNG:
Nummern, Symbole und Sonderzeichen sind auf den Seiten 2/5 bis 5/5 verfügbar.





Manuelle Einstellung der Fadenspannung

Die Maschine ist mit einer automatischen Fadenspannungskontrolle ausgestattet. Sie müssen jedoch eventuell je nach Nähbedingungen die Spannung manuell justieren.

Drücken Sie zum Anpassen der Fadenspannung die Einstellleiste, um die Option anzuzeigen.

Individuelle Einstellung der Fadenspannung

Um die Fadenspannung für jeden Buchstaben einzeln einzustellen, wählen Sie die Buchstaben durch Bewegen des Cursors.

Drücken Sie „+“ oder „–“, um die Fadenspannung des gewählten Buchstabens einzustellen. Die Einstellung der Fadenspannung wird auf den ausgewählten Buchstaben angewendet.

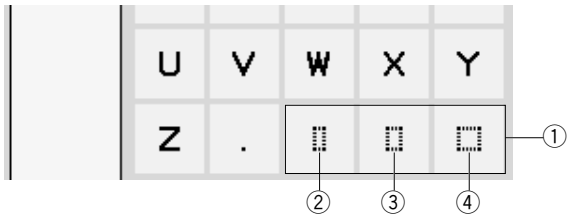
① Einstellung der Fadenspannung

Einheitliche Einstellung der Fadenspannung

Um die Fadenspannung auf alle Buchstaben zusammen anzuwenden, müssen Sie den Buchstaben nicht auswählen.

Drücken Sie die Taste zur Vereinheitlichung der Fadenspannung ②.
Drücken Sie „+“ oder „–“, um die Fadenspannung anzupassen. Die Einstellung der Fadenspannung wird auf alle angegebenen Buchstaben angewendet.

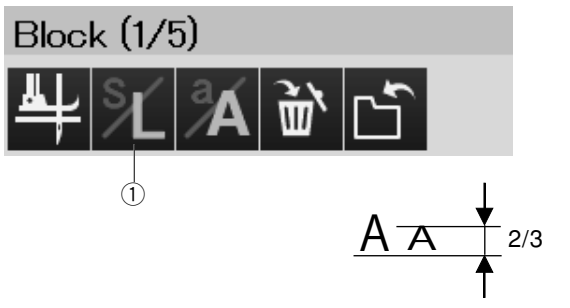
Wenn die einheitliche Fadenspannungssteuerung verwendet wird, wird die einheitliche Fadenspannungstaste gelb.
Drücken Sie die einheitliche Fadenspannungstaste erneut, um die einheitliche Fadenspannungsanpassung zu deaktivieren.



Abstand

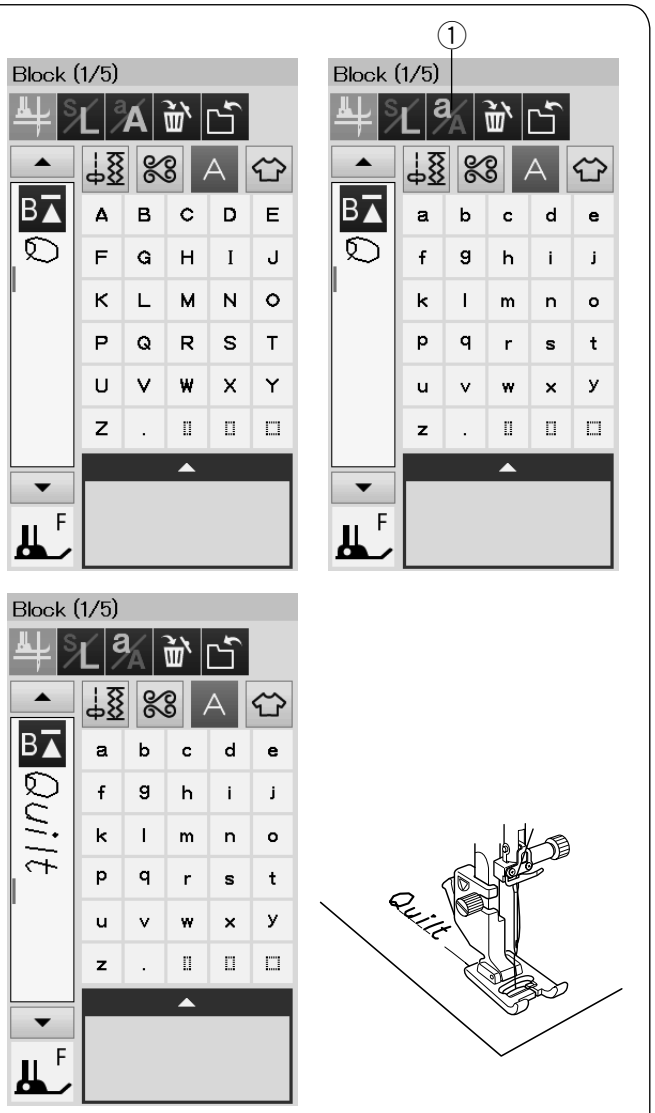
Um einen Zeichenabstand in ein Monogramm einzugeben, drücken Sie eines der drei Abstandstasten in der unteren rechten Ecke des Monogramm-Auswahlfensters.

① Abstandstasten
② Kleiner Abstand
③ Mittlerer Abstand
④ Großer Abstand



Verringern der Buchstabengröße

Um die Höhe eines Zeichens auf etwa 2/3 seiner Originalgröße zu verringern, wählen Sie den Buchstaben aus und drücken Sie die Kleinschreibungstaste “S” ①.



Programmieren eines Monogramms

Geben Sie einfach die Buchstaben ein, indem Sie die entsprechenden Tasten zum Programmieren eines Monogramms drücken.

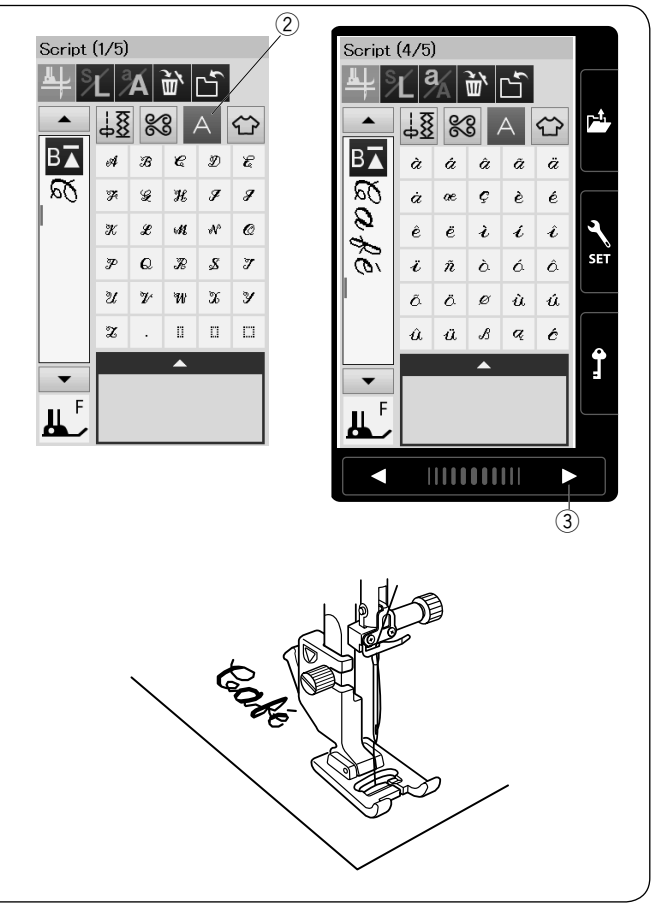
Beispiel 1: “Quilt” in Schrift Block

Wählen Sie die Block-Schriftart. Geben Sie “Q” ein.

Drücken Sie die Taste ① für Groß-/Kleinbuchstaben zur Auswahl der Kleinbuchstaben.

① Taste für Groß-/Kleinschreibung

Geben Sie “u”, “i”, “l” und “t” ein.



Beispiel 2: “Café” in Schrift Skript

Drücken Sie die Monogrammtaste, und wählen Sie die Schrift Skript.

Geben Sie “C” ein.

② Monogrammtaste

Drücken Sie die Taste für Groß-/Kleinbuchstaben, und wählen Sie Kleinbuchstaben.

Geben Sie “a” und “f” ein.

Drücken Sie die Seitentaste ③ 3-mal für die nächste Seite, um zu Seite 4 von 5 zu gehen.

Drücken Sie die Taste für Groß-/Kleinbuchstaben.

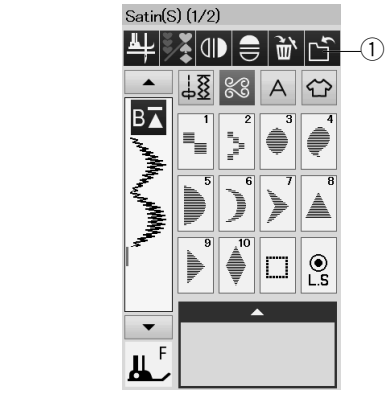
Geben Sie “é” ein.

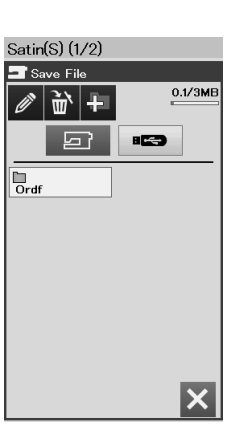
ANMERKUNG:

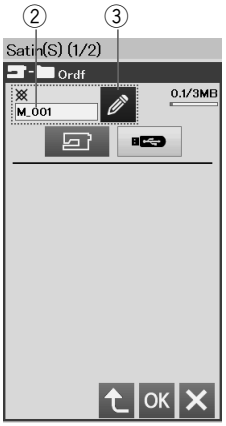
Verwenden Sie eine Nadel mit blauer Spitze zum Nähen des Monogramms.

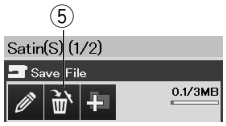
Verwenden Sie ein rückenverstärkendes Gewebe oder Vlies für feine Stoffe oder Stretchstoffe.

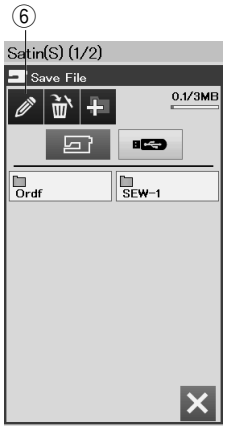
Machen Sie eine Nähprobe, um die Nähergebnisse zu prüfen.











Speichern einer Musterkombination
Musterkombinationen und Monogramme können als Datei im internen Speicher der Maschine oder auf dem USB Stick abgelegt werden.
Die Maschine hat ein USB Anschlüss für USB Sticks.

Drücken Sie die Speichertaste nach Programmierung einer Musterkombination, woraufhin das Fenster Datei speichern geöffnet wird.
① Taste zum Speichern der Datei

Wählen Sie den Speicherort für die Musterkombination.
Der Ordner “Ordf” wird angezeigt.

Wählen Sie den Ordner “Ordf”. Der Dateiname wird automatisch zugewiesen, beginnend mit M_001.
Drücken Sie die Taste OK, um die Datei unter dem zugewiesenen Namen zu speichern.
② Dateiname

Möchten Sie der Datei einen eindeutigen Namen zuweisen, drücken Sie die Namensänderungs-Taste, woraufhin das Tastaturfenster geöffnet wird.
③ Namensänderungs-Taste

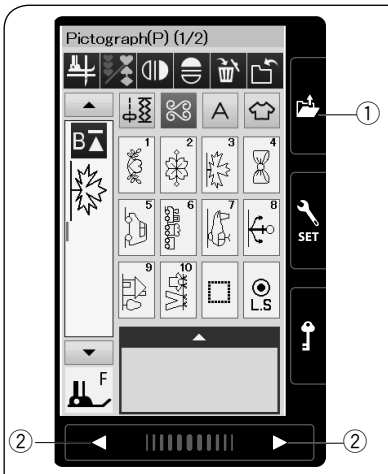
Geben Sie einen neuen Namen ein, und drücken Sie die Taste OK, um den Dateinamen zu ändern.
Drücken Sie die Taste OK. Die Datei wird dann unter dem neuen Namen gespeichert.

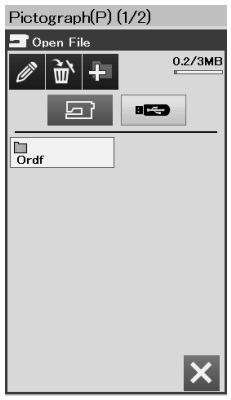
ANMERKUNG:
Die Dateien und Ordner werden auf verschiedenen Seiten angezeigt.

Erstellen eines neuen Ordners
Wählen Sie ein Verzeichnis für einen neuen Ordner, und drücken Sie die Taste Neuer Ordner. Jetzt erscheint das Tastaturfenster.
Geben Sie einen Ordnernamen ein, und drücken Sie die Taste OK.
Der neue Ordner wird unter dem zugewiesenen Namen angelegt.
④ Taste Neuer Ordner

Eine Datei bzw. einen Ordner löschen
Drücken Sie die Löschen-Taste und wählen Sie die Datei oder den Ordner, die bzw. der zu löschen ist.
Eine Bestätigungsmeldung erscheint.
Drücken Sie die OK-Taste, um die Datei bzw. den Ordner zu löschen.
⑤ Löschen-Taste

Ändern des Ordnernamens oder Dateinamens
Ändern des Ordnernamens oder Dateinamens
Drücken Sie die Namensänderungs-Taste, und wählen Sie den Ordner oder die Datei, dessen bzw. deren Name geändert werden soll. Jetzt erscheint das Tastaturfenster.
Geben Sie den neuen Namen ein, und drücken Sie die Taste OK.
Der Name des Ordners oder der Datei wird geändert.
⑥ Namensänderungs-Taste





Öffnen einer Musterkombination

Sie können die im internen Speicher der Maschine und auf dem USB Stick abgelegte Musterkombinationen und Monogramme öffnen.

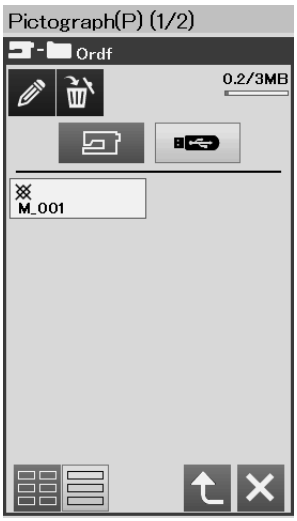
Drücken Sie die Taste „Datei öffnen“. Jetzt öffnet sich das Fenster zum Öffnen einer Datei.

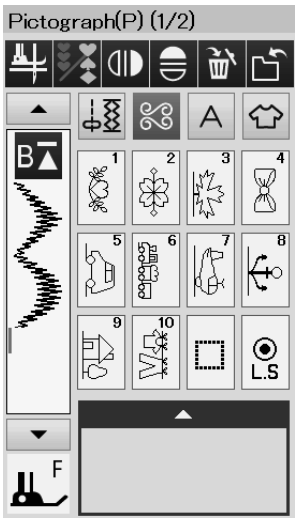
① Taste für Öffnen der Datei

Wählen Sie den Speicherort, entweder den internen Speicher der Maschine oder einen USB Stick.
Der Ordner “Ordf” wird angezeigt.

ANMERKUNG:

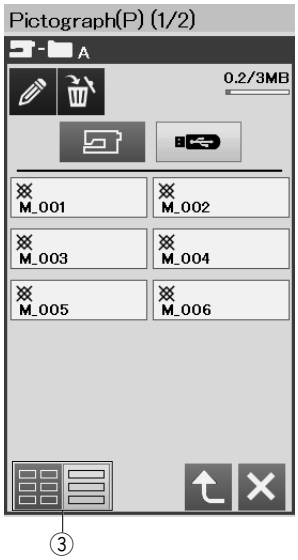
- Wenn Sie bereits Ordner erstellt haben, erscheinen diese ebenfalls.
- Wenn Sie den gewünschten Ordner oder die Datei nicht auf der Seite finden, drücken Sie die Taste nächste oder vorherige Seite ②, um die anderen Seiten anzuzeigen.

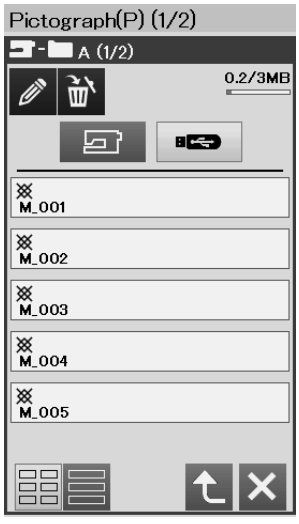




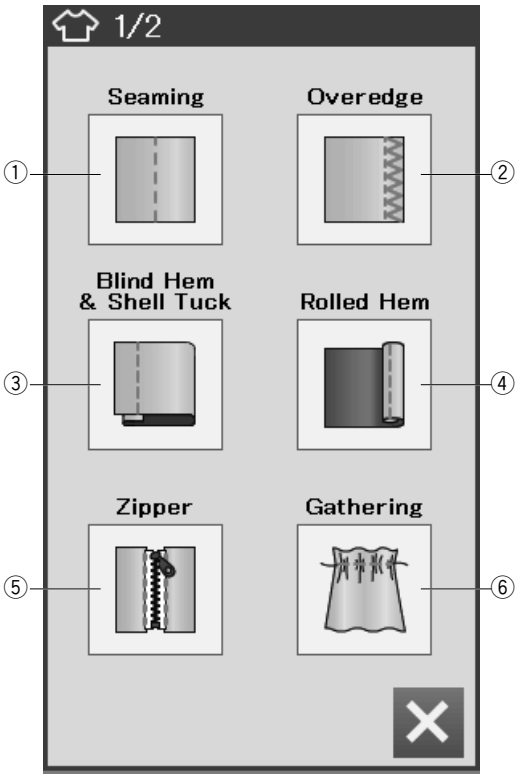
Wählen Sie den gewünschten Ordner, woraufhin die Dateiliste erscheint.

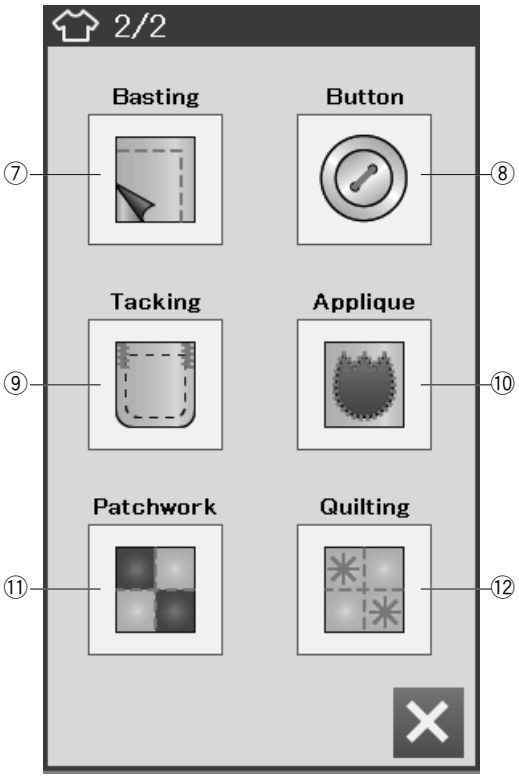
Wählen Sie die gewünschte Datei aus.





Drücken Sie eine der Layout-Tasten ③, um das Layout der Dateiliste wie abgebildet auszuwählen.





NÄHTECHNIK

Nähtechnik

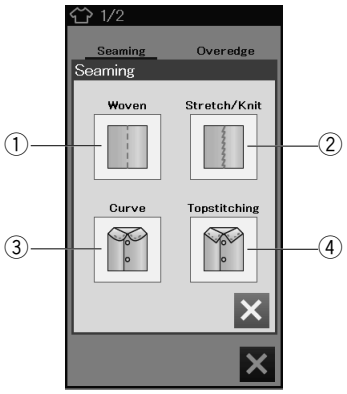
Nähtechnik ist eine einzigartige Funktion, über die Sie Anleitungen für 12 nützliche Näharbeiten erhalten.

Drücken Sie die Nähtechnik-Taste. Das Menü Nähtechnik wird geöffnet.

Die 12 Näharbeiten sind folgende:

① Säumen
② Kantennähen
③ Blindsaum und Muschelsaum
④ Rollsaum
⑤ Einnähen von Reißverschlüssen
⑥ Kräuseln

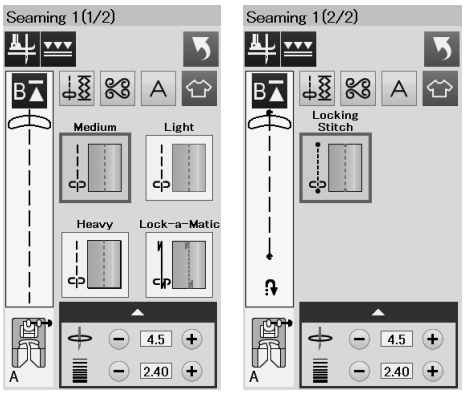
⑦ Heften
⑧ Knöpfe annähen
⑨ Riegel nähen
⑩ Applikation
⑪ Patchwork
⑫ Quilten



Nähen von Säumen

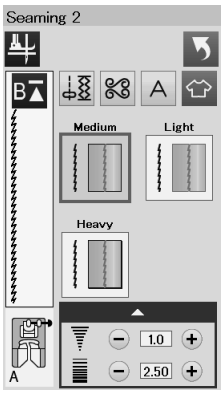
Es gibt 4 Stichtypen zum Säumen in dieser Gruppe.

①



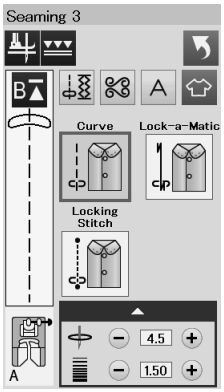
① **Webstoffe (Geradstich 1)**
Geradstiche zum Säumen normaler Webstoffe.

②



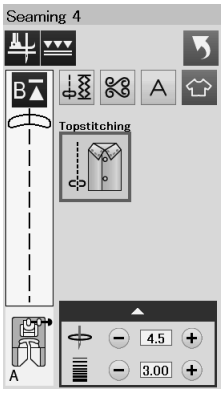
② **Stretch/Maschenware (Geradstich 2)**
Schmale Stretchstiche zum Säumen von Stretchstoffen oder Maschenware.

③



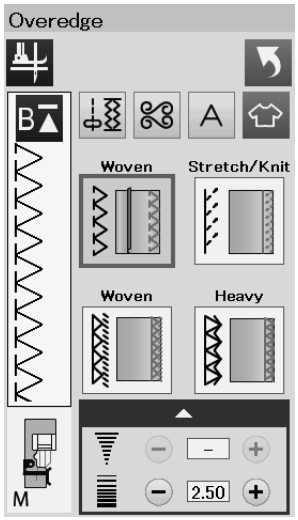
③ **Bogen (Geradstich 3)**
Kurze Geradstiche zum Säumen von Bogenlinien.

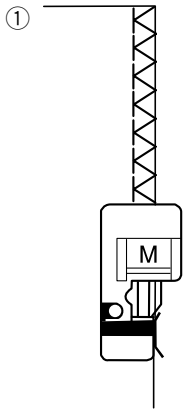
④

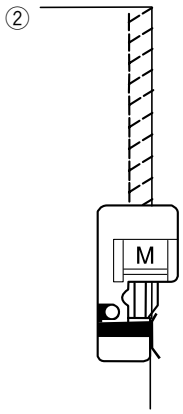


④ **Übersteppen (Geradstich 4)**
Langer Geradstich zum Übersteppen mit dicken Fäden.

Kanten



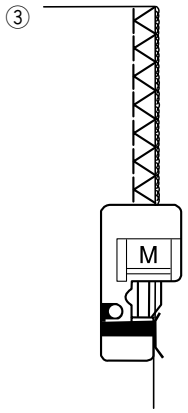


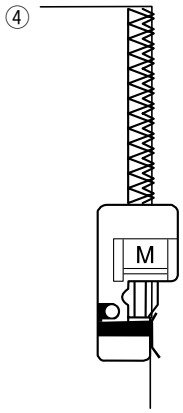


① **Webstoffe**
Versäuberungsstich für normale Webstoffe.

② **Stretch/Maschenware**
Strickkantenstich zum Bearbeiten der Schnittkanten von Stretchstoffen oder Maschenware.

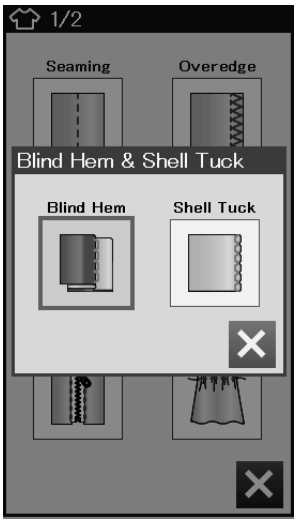
Verwenden Sie für besserer Ergebnisse den Zick-Zack-Nähfuß A und belassen Sie beim Nähen eine ausreichend große Nahtzugabe.
Schneiden Sie die Nahtzugabe nach dem Nähen nahe an den Stichen ab (siehe Seite 31).

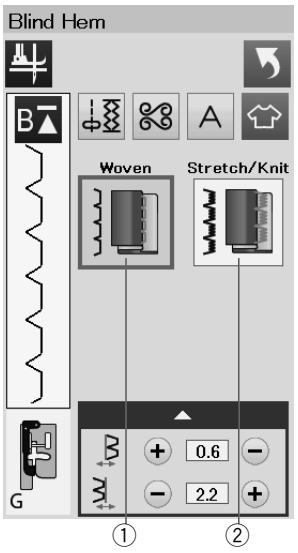


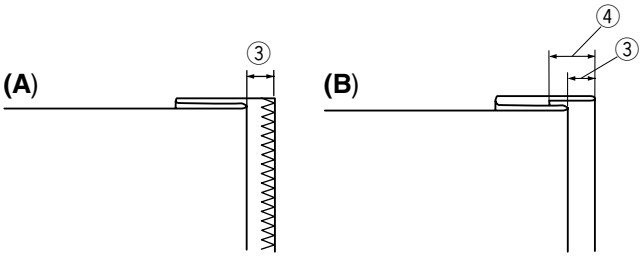


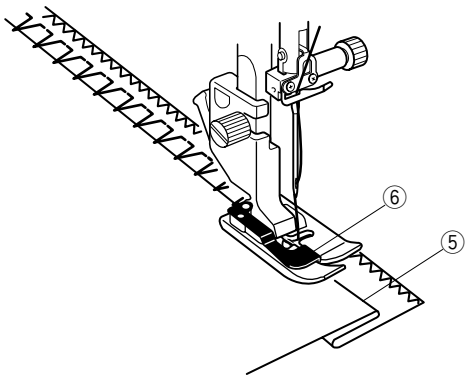
③ **Webstoffe**
Overlock-Stich wie bei professionellen Overlock-Maschinen.

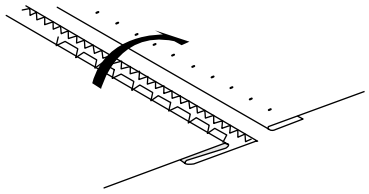
④ **Schwer**
Doppelter Kantenstich, um das Ausfransen von Schnittkanten von Leinen und Gabardine zu verhindern.

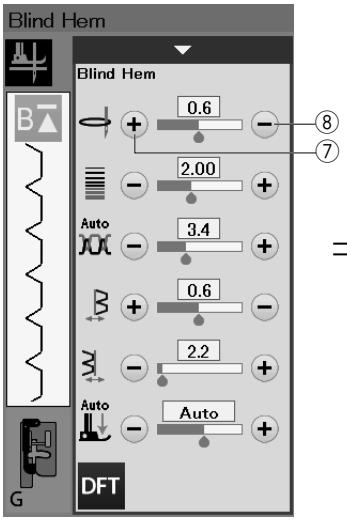


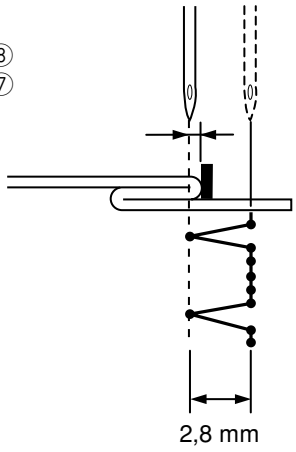












Blindsaum

Wählen Sie “Blindsaum”.
Die folgenden 2 Optionen stehen zur Auswahl.

① Webstoffe
Zum Blindsäumen normaler Webstoffe.

② Stretch/Maschenware
Zum Blindsäumen von Stretchstoffen oder Maschenware.

Nähen:

Befestigen Sie den Blindstichfuß G.

Falten Sie den Stoff, um einen Saum mit einer Nahtzugabe von 0,5 cm zu bilden (siehe Abbildung).
③ 0,5 cm

(A) Mittelschwere bis schwere Stoffe: Die Schnittkante sollte versäubert werden.
(B) Feine Stoffe: Falten Sie die Schnittkante um 1 cm.
④ 1 cm

Positionieren Sie den Stoff so, dass die Falte links neben der Fußführung liegt. Senken Sie den Nähfuß.
Die Nadel muss, wenn sie nach links geführt wird, die gefaltete Kante gerade noch durchstechen.
Justieren Sie bei Bedarf die Nadelsenkposition.
Beginnen Sie zu nähen, und führen Sie die Falte an der Führung entlang.
⑤ Falte
⑥ Führung

Falten Sie den Stoff nach dem Nähen auseinander.
Die Naht ist auf der rechten Stoffseite fast unsichtbar.

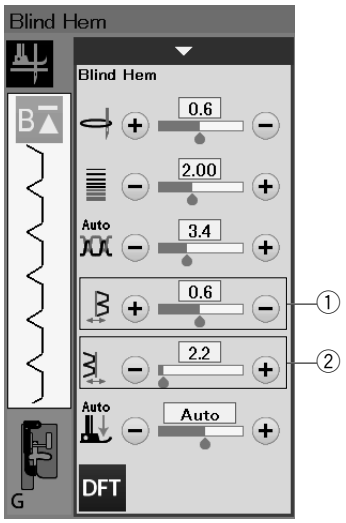
Einstellen der Nadelsenkposition

Drücken Sie die Einstellleiste, um das manuelle Einstellfenster zu vergrößern.

Drücken Sie Taste „+“ ⑦ in der oberen Reihe, um die Nadelabsenkposition nach links zu bewegen.
Drücken Sie Taste „–“ ⑧ in der oberen Reihe, um die Nadelabsenkposition nach rechts zu bewegen.

Die Nadelsenkposition kann sich ändern, während die Stichbreite (2,8 mm) konstant bleibt.
Der Abstand zwischen der linken Nadelsenkposition und der Fußführung wird in Millimetern angegeben.

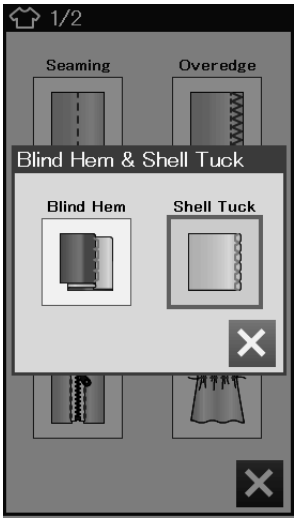
ANMERKUNG:
Sie können die Stichbreite ändern, indem Sie die rechte Nadelsenkposition verschieben.



Ändern der Blindsaumstichbreite

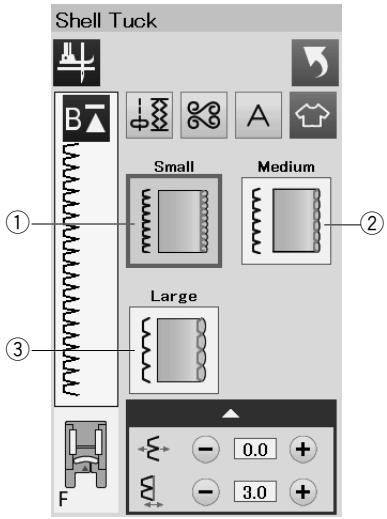
Drücken Sie die Taste „+“ in der unteren Reihe ② um die Stichbreite zu erhöhen ③.
Drücken Sie die Taste „+“ in der unteren Reihe ② um die Stichbreite zu verringern ③.

ANMERKUNG:
Sie können die linke Nadelposition ④ mit der “+” und “-” Taste versetzen ①.



Muschelsaum

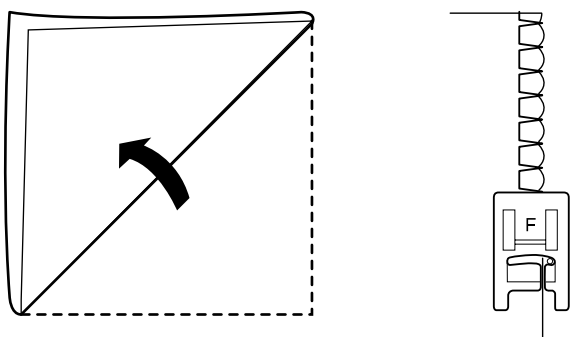
Wählen Sie “Muschelsaum”.
Die folgenden 3 Optionen stehen zur Auswahl.



① Klein
Enger Muschelsaumstich

② Mittel
Muschelsaumstich mit mittlerer Breite

③ Groß
Normaler Muschelsaumstich

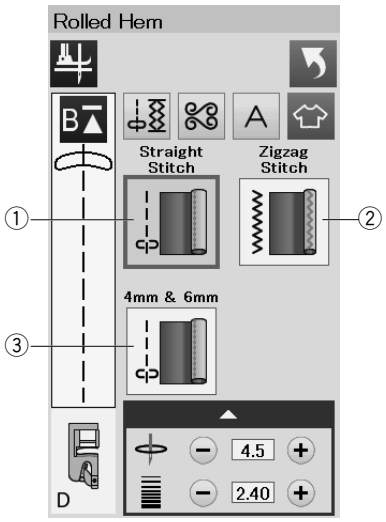


Nähen:

Benutzen Sie einen leichten Stoff (wie z.B. Trikot).
Falten Sie den Stoff wie abgebildet diagonal, und nähen Sie über die Faltkante.

Achten Sie darauf, dass die Nadel gerade über die gefaltete Kante hinausgeht.

Sollen Muschelsäume genäht werden, wahren Sie einen Abstand von mindestens 1,5 cm zwischen den Reihen.

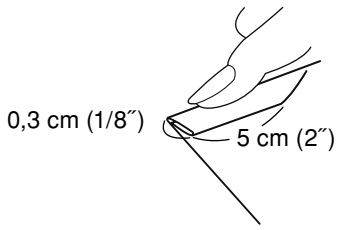


Rollsaum

① Geradstich
Rollsäumen mit Geradstich

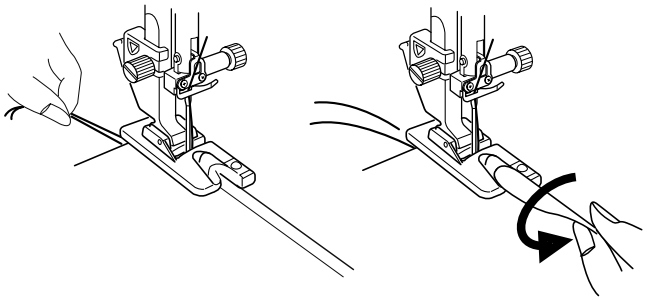
② Zick-Zack-Stich
Rollsaum mit engem Zick-Zack-Stich

③ 4 mm und 6 mm
Rollsaum mit optionalen Rollsäumfüßen D1 und D2



Nähen:
Bringen Sie den Rollsaumfuß D an.

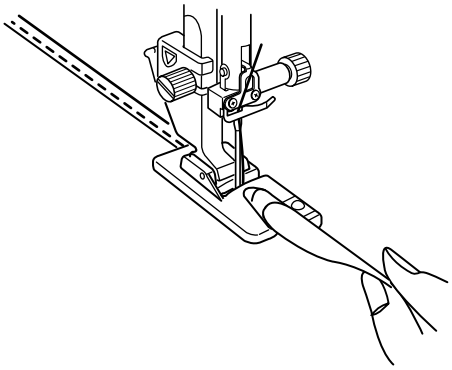
Falten Sie die Stoffkante zweimal, um einen Saum von 0,3 cm Breite und 5 cm Länge zu bilden. Drücken Sie die Kanten zusammen.



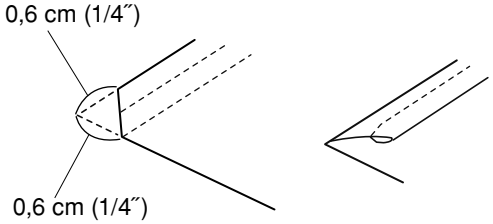
Legen Sie den Stoff so auf, dass die Saumkante auf die Fußführung ausgerichtet ist. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel auf den Ausgangspunkt abzusenken.

Legen Sie den Stoff so auf, dass die Saumkante auf die Fußführung ausgerichtet ist. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel auf den Ausgangspunkt abzusenken.

Legen Sie den Stoff so auf, dass die Saumkante auf die Fußführung ausgerichtet ist. Drehen Sie das Handrad, um die Nadel auf den Ausgangspunkt abzusenken.



Senken Sie den Fuß, und nähen Sie bei gleichzeitigem Anheben der Stoffkante, damit sie glatt und gleichmäßig in die Aussparung transportiert wird.

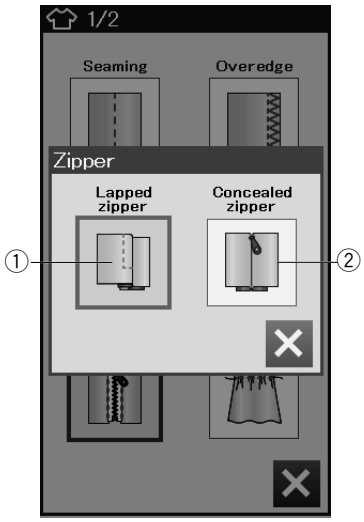


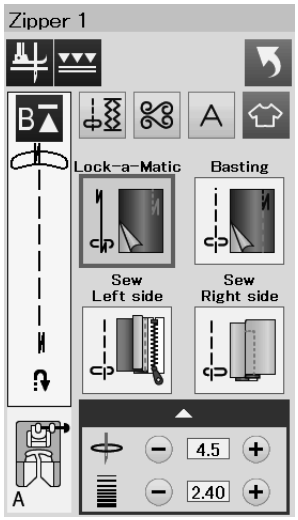
ANMERKUNG:
Schneiden Sie 0,6 cm von den Ecken ab, damit diese nicht zu dick werden.

Einnähen von Reißverschlüssen

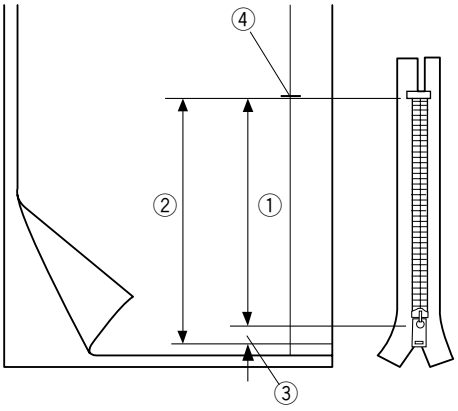
① Normaler Reißverschluss
Zum Einnähen eines Reißverschlusses mit Reißverschlussfuß E

② Verdeckter Reißverschluss
Zum Einnähen eines verdeckten Reißverschlusses mittels optionalem verdecktem Reißverschlussfuß Z





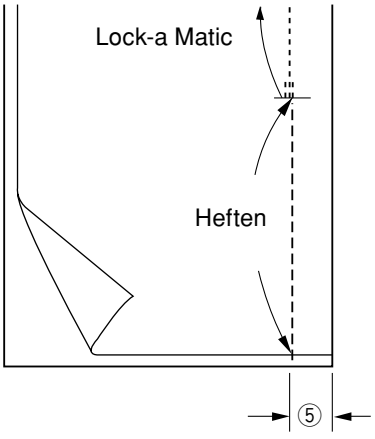
Einnähen von normalen Reißverschlüssen
Drücken Sie das Symbol für einen normalen Reißverschluss, und das Fenster für Reißverschlussnähen erscheint.
Drücken Sie auf das Nähschritt-Symbol, so dass die Maschineneinstellung automatisch für jeden Nähschritt angepasst wird.



Vorbereitung des Stoffes
Fügen Sie 1 cm zur Größe des Reißverschlusses hinzu.
Dies ist die Gesamtgröße der Öffnung.
Markieren Sie das Ende der Öffnung.

① Reißverschlussgröße
② Öffnungsgröße
③ 1 cm
④ Ende der Öffnung

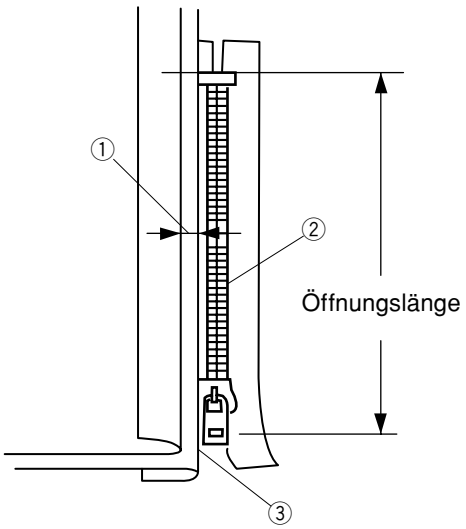
Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an.



Lock-a-Matic
Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Öffnung. Dabei ist eine Nahtzugabe von 2 cm zu berücksichtigen.

⑤ 2 cm

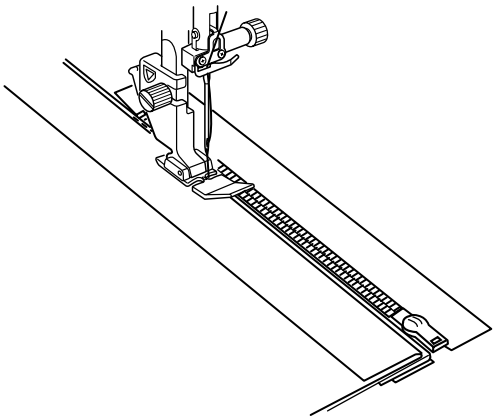
Heften
Heften Sie die Reißverschlussöffnung.



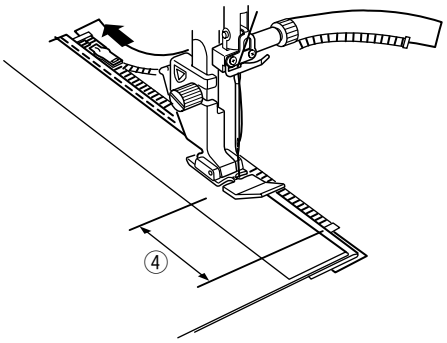
Nähen der linken Seite

Bringen Sie den Reißverschlussfuß E an.
Falten Sie die linke Nahtzugabe um. Legen Sie die rechte Nahtzugabe um, um eine 0,2 bis 0,3 cm Falte zu bilden. Legen Sie die Reißverschlusszähne neben die Falte, und heften Sie diese an.

① 0,2-0,3 cm
② Reißverschlusszähne
③ Falte



Senken Sie den Fuß auf die Oberseite am unteren Ende des Reißverschlusses, so dass die Nadel den Stoff neben der Falte und dem Reißverschlussband durchsticht.
Nähen Sie am Reißverschluss entlang, und führen Sie dabei die Reißverschlusszähne an der unteren Kante des Fußes entlang.

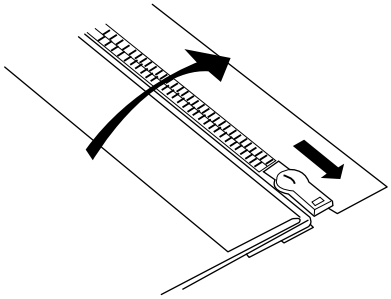


Nähen Sie durch alle Stofflagen neben der Falte.

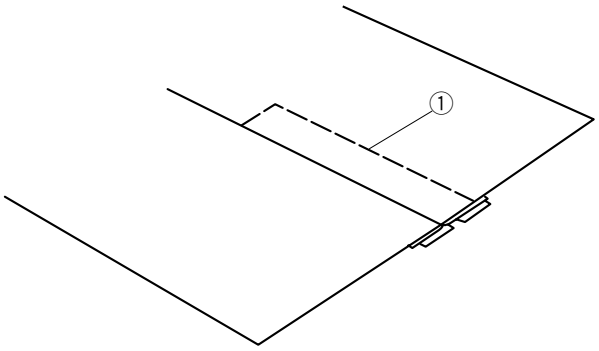
Halten Sie die Maschine 5 cm vor der Stelle an, an welcher der Reißverschlussfuß E den Schieber am Reißverschlussband erreicht.

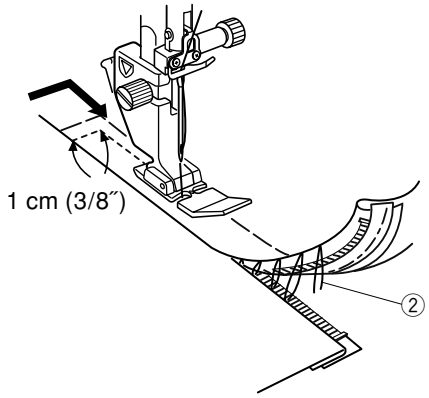
④ 5 cm

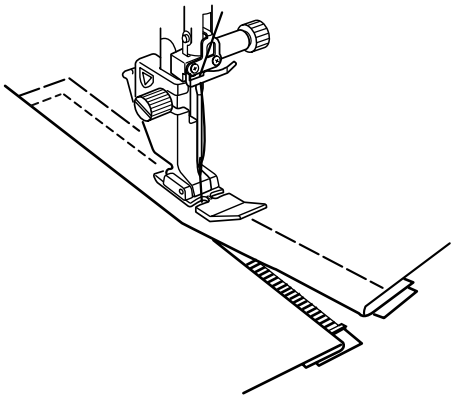
Heben Sie den Fuß an, und öffnen Sie den Reißverschluss. Senken Sie den Fuß, und nähen Sie den Rest der Naht.

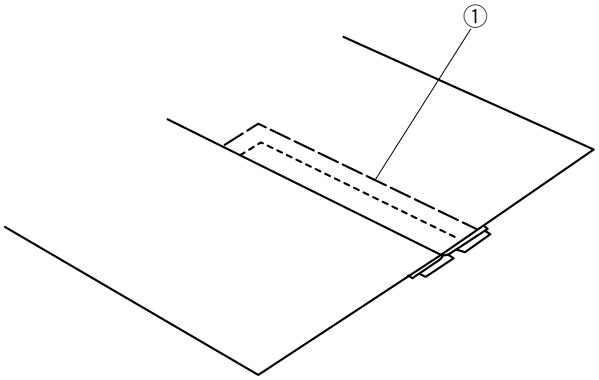


Schließen Sie den Reißverschluss, und legen Sie den Stoff flach, so dass die rechte Stoffseite nach oben zeigt.









Heften

Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Zick-Zack-Fuß A.
Heften Sie den aufgeschlagenen Stoff und das Reißverschlussband zusammen.

① Heften

Nähen der rechten Seite

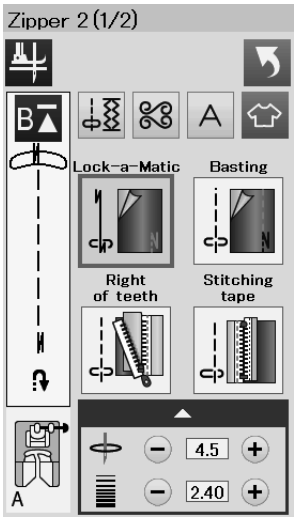
Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Reißverschlussfuß E.
Steppen Sie rückwärts bis auf 1 cm über das Ende der Öffnung.
Nähen Sie durch das Kleidungsstück und das Reißverschlussband, und führen Sie die Reißverschlusszähne dabei entlang der unteren Kante des Fußes.
Halten Sie ca. 5 cm von der Oberkante des Reißverschlusses an.
Senken Sie die Nadel in den Stoff, heben Sie den Fuß an, und entfernen Sie die Heftstiche.

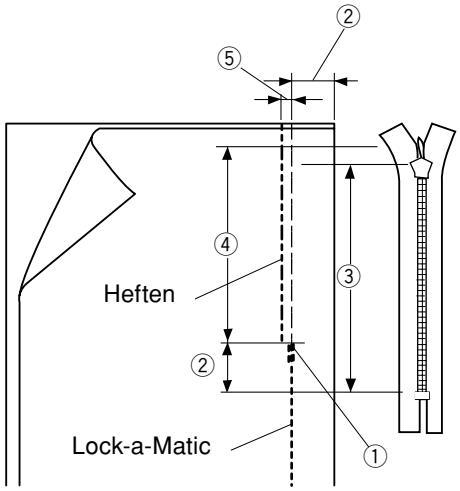
② Heftstiche

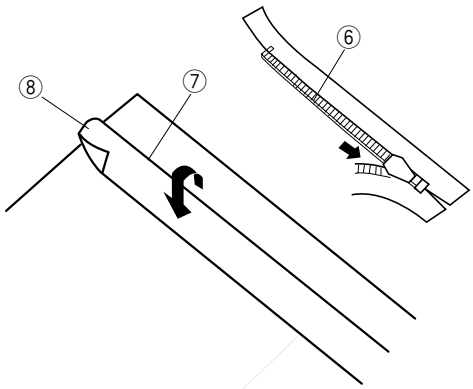
Öffnen Sie den Reißverschluss, und schieben Sie den Begrenzer zur Rückseite des Fußes.

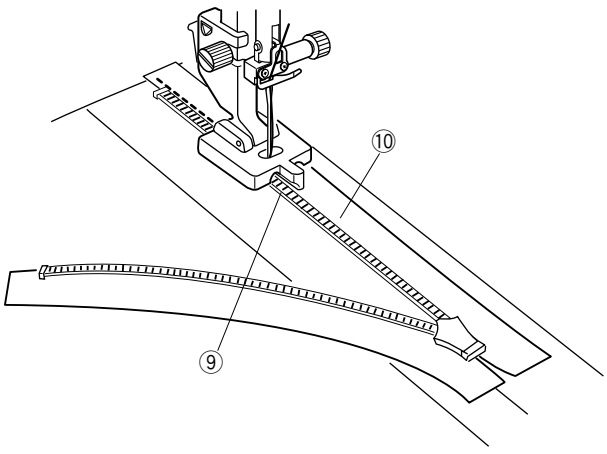
Senken Sie den Fuß, und nähen Sie den Rest der Naht; achten Sie dabei darauf, dass die Falte gleichmäßig genäht wird.

Entfernen Sie die Heftstiche.









Einnähen von verdeckten Reißverschlüssen (optionaler)

Drücken Sie das Symbol für einen verdeckten Reißverschluss, und die detaillierten Symboltasten erscheinen.

Halten Sie einen verdeckten Reißverschluss bereit, der 2 cm länger als die Öffnungsgröße ist.

Drücken Sie auf das Nähschritt-Symbol, so dass die Maschineneinstellungen automatisch für jeden Nähschritt angepasst werden.

Lock-a-Matic

Bringen Sie den Zick-Zack-Fuß A an. Legen Sie die rechten Stoffseiten aufeinander und nähen Sie bis zum Ende der Öffnung. Dabei ist eine Nahtzugabe von 2 cm zu berücksichtigen. Drücken Sie die Rückwärtstaste, um die Nähte zu vernähen.

① Ende der Öffnung
② 2 cm
③ Reißverschlussgröße
④ Öffnungsgröße

Heften

Heften Sie die Öffnung 0,3 cm innerhalb der Nahtlinie.

⑤ 0,3 cm

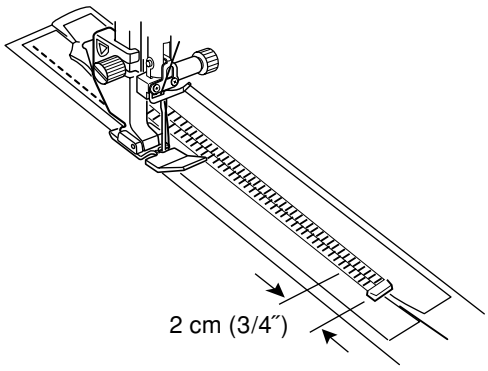
Legen Sie die rechten Reißverschlusszähne neben die Falte, und heften Sie diese an.
Falten Sie die linke Nahtzugabe an das Oberteil. Öffnen Sie den Reißverschluss, und legen Sie ihn auf die rechte Nahtzugabe mit der Rückseite nach oben.

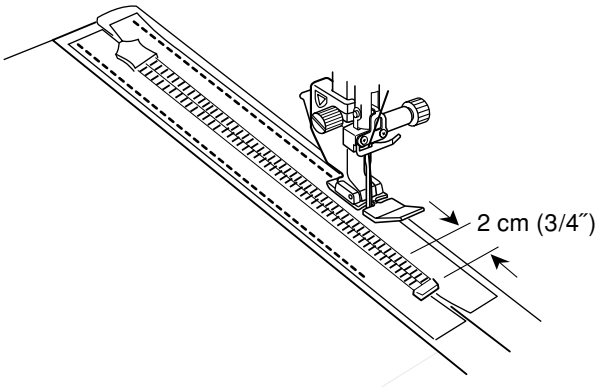
⑥ Reißverschlusszähne
⑦ Falte
⑧ Linke Nahtzugabe

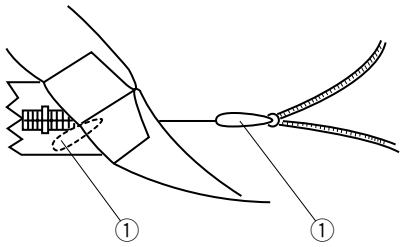
Rechte Seite der Zähne

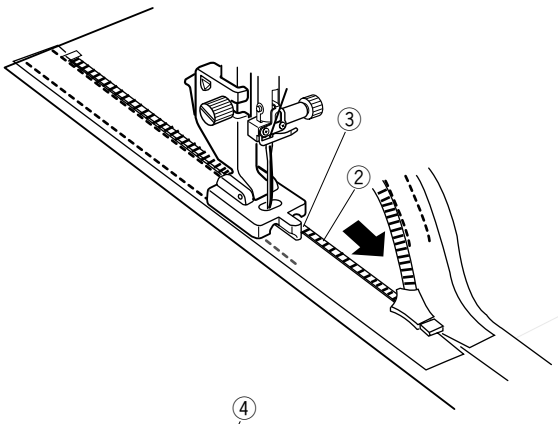
Bringen Sie den verdeckten Reißverschlussfuß Z an.
Heben Sie die Reißverschlusszähne rechts an, und senken Sie den Fuß, so dass die linke Rille des Fußes auf die Reißverschlusszähne trifft.
Nähen Sie durch den Stoff und das Reißverschlussband bis zum Ende der Öffnung.
Nähen Sie Rückwärtsstiche, um die Naht zu vernähen.

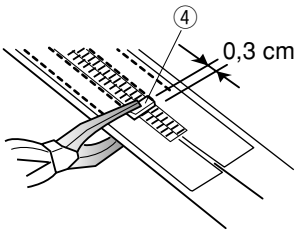
⑨ Linke Rille
⑩ Reißverschlussstoff

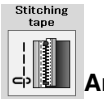












Annähen von Reißverschlussbändern

Heben Sie den Fuß an, und schließen Sie den Reißverschluss.
Ersetzen Sie den Nähfuß durch den Reißverschlussfuß E.
Drehen Sie das Oberteil um, und falten Sie es nach rechts.
Nähen Sie an der Kante des linken Reißverschlussbands entlang, und nähen Sie 2 cm vor dem Ende des Reißverschlusses in Rückwärtsstichen.

Annähen von Reißverschlussbändern

Drehen Sie das Oberteil um, und falten Sie es nach links.
Nähen Sie an der Kante des linken Reißverschlussbands entlang, und nähen Sie 2 cm vor dem Ende des Reißverschlusses in Rückwärtsstichen.

Linke Seite der Zähne

Stellen Sie den Fuß hoch, und ersetzen Sie ihn durch den verdeckten Reißverschlussfuß Z.
Entfernen Sie die Heftstiche.
Öffnen Sie den Reißverschluss, und fügen Sie die Zuglasche zwischen Stoff und Reißverschlussband ein, damit der Schieber den Anschlag erreichen kann.

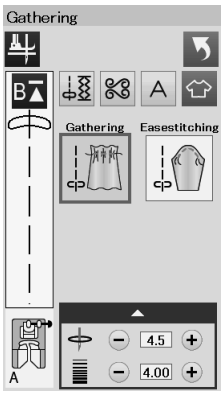
① Zuglasche

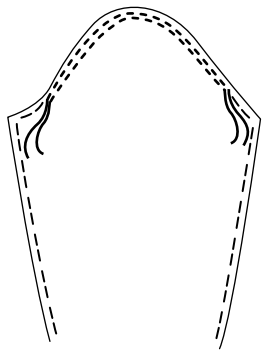
Heben Sie die Reißverschlusszähne links an und senken Sie den Fuß, so dass die rechte Rille des Fußes auf die Reißverschlusszähne trifft.
Nähen Sie durch den Stoff und das Reißverschlussband bis zum Ende der Öffnung. Nähen Sie Rückwärtsstiche, um die Naht zu vernähen.

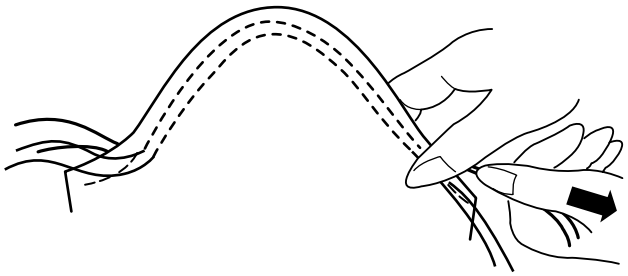
② Reißverschlusszähne
③ Rille

Schieben Sie den Anschlag auf 0,3 cm unterhalb des Öffnungsendes, und ziehen Sie den Anschlag mit einer Zange an.

④ Anschlag







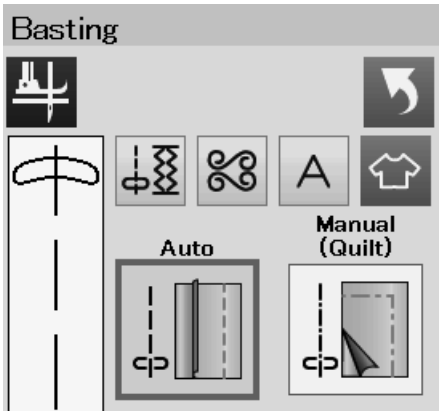
Kräuseln

Außer dem herkömmlichen Kräuselstich bietet dieser Abschnitt einen Sonderstich zum Kräuseln von Ärmeln.

Kräuseln von Ärmeln

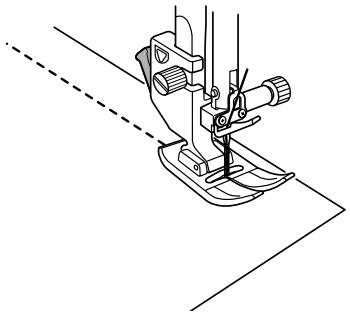
Ziehen Sie beide Fäden auf 10 cm.
Nähen Sie ein Nahtpaar im Abstand von 3 mm an der Ärmeloberkante entlang.

Ziehen Sie an den Unterfäden, um die Ärmelkante vorsichtig zusammen zu ziehen, und passen Sie die Kräuselung der Ärmellochgröße an.
Achten Sie darauf, dass die Ärmeloberkante nicht gekräuselt wird.



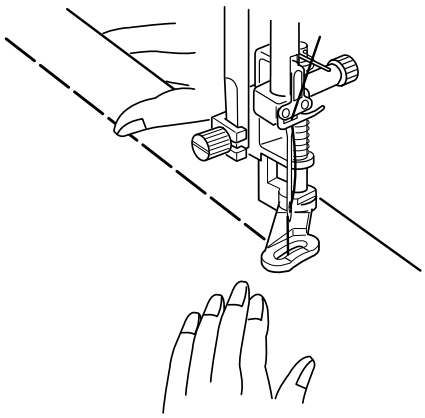
Heften

Es gibt 2 Heftstiche in diesem Abschnitt.



Heften (automatisch)

Dieser Stich wird zum Heften von Reißverschlussband und Stoffteilen benutzt.
Er wird wie Geradstiche genäht.



Heften (manuell / quilten)

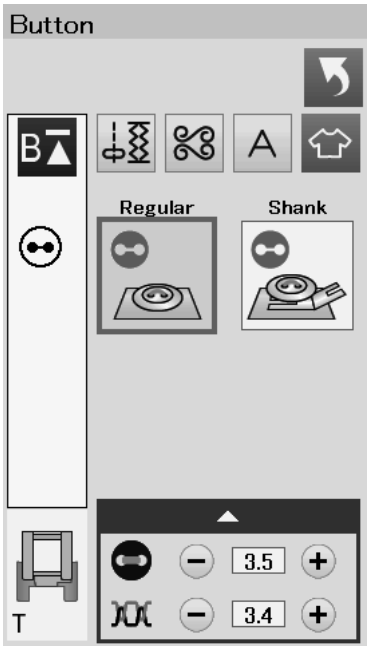
Bringen Sie den Stopffuß PD-H an.
Senken Sie den Transporteur.

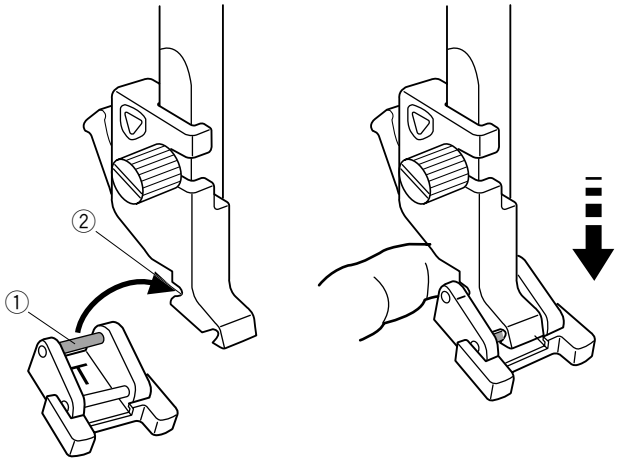
> **ANMERKUNG:**
> Für Anleitungen zum Befestigen des Stopffußes PD-H siehe Seite 19.

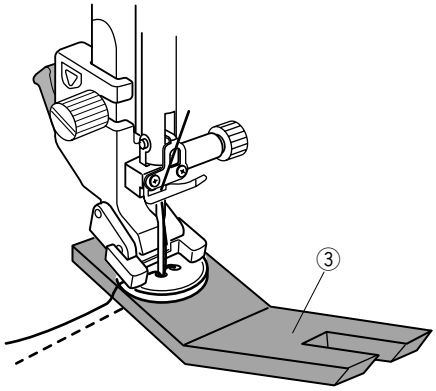
Nähen

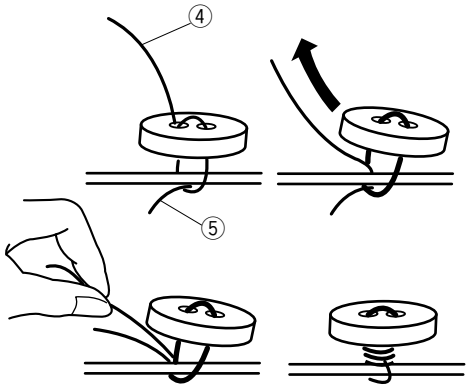
Halten Sie den Stoff stramm, und treten Sie auf den Fußanlasser.
Die Maschine näht einen Stich und hält dann automatisch an.

Schieben Sie den Stoff für den nächsten Stich nach hinten.









Annähen von Knöpfen

Beim Annähen von Knöpfen an dicke Stoffe müssen Sie eventuell mit Hilfe der Distanzplatte einen Stiel bilden.

Wählen Sie „Schaft“.
Versenken Sie den Transporteur.

Anbringen des Knopfannähfußes T

Denken Sie daran, die Verriegelungstaste zu drücken, um die Maschine zu verriegeln.
Setzen Sie den hinteren Stift am Fuß in die hintere Rille des Fußhalters ein.

① Hinterer Stift
② Hintere Rille

Senken Sie den Nähfußhebel vorsichtig, und halten Sie den Fuß dabei mit den Fingern fest, um ihn einzusetzen. Drücken Sie zum Entriegeln der Maschine die Entriegelungstaste.

Legen Sie einen Knopf auf den Stoff, und senken Sie die Nadel in das linke Knopfloch, indem Sie das Handrad manuell drehen.
Schieben Sie die Distanzplatte unter den Knopf.
Senken Sie den Fuß ab, um den Knopf in dieser Stellung festzuhalten. Richten Sie dabei die Position des Knopfes aus.

③ Distanzplatte

Stellen Sie die Nadel hoch, indem Sie das Handrad mehrere Male drehen, bis die Nadelstange nach rechts schwenkt.
Drücken Sie die Taste „+“ oder „–“, so dass die Nadel das rechte Loch im Knopf durchsticht. Die maximale Stichbreite beträgt 0,7 cm (1/4 Zoll).

Beginnen Sie zu nähen, bis die Maschine automatisch anhält.

Nehmen Sie den Stoff aus der Maschine.

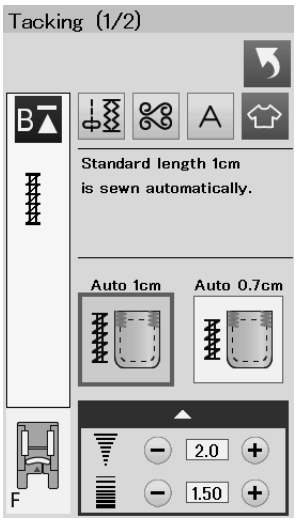
Schneiden Sie alle Fäden ab, und lassen Sie mindestens 10 cm stehen.
Schneiden Sie die Fäden am Beginn nahe am Stoff.

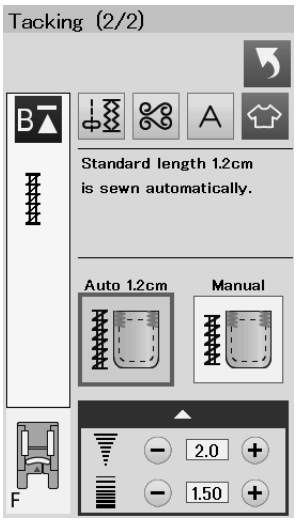
Führen Sie den Oberfaden am Nähende durch die linke Öffnung im Knopf, zwischen Knopf und Stoff.
Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden zur rechten Stoffseite zu bringen.

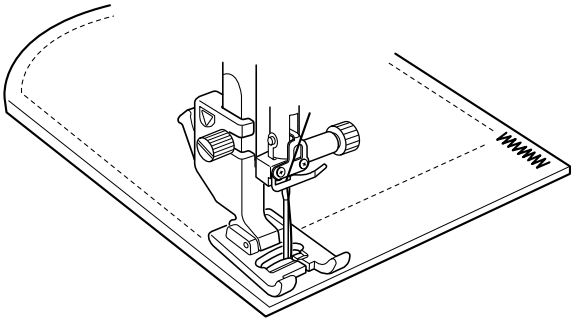
④ Oberfaden am Ende
⑤ Unterfaden

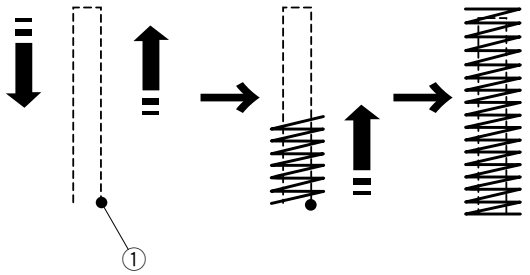
Wickeln Sie die Fäden, um einen Fadenstiel zu bilden, und verknoten Sie diese.

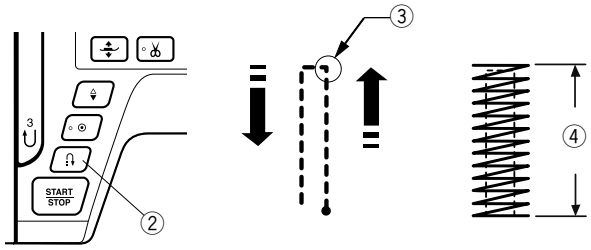
ANMERKUNG:
Die Distanzplatte kann nicht verwendet werden, wenn der Knopf zu dick ist.

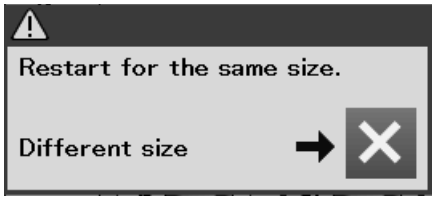












Riegel nähen

Riegel nähen dient z. B. zum Verstärken von Taschen, Schritten und Gürtelschlaufen.

Es stehen 3 vorprogrammierte und eine frei programmierbare Riegelgröße zur Verfügung.

Bringen Sie den Satinstichfuß F an.

Automatisches Verriegeln

Senken Sie die Nadel am Ausgangspunkt ab, und beginnen Sie zu nähen.
Die Maschine näht den Riegel der gewählten Größe und hält bei Fertigstellung automatisch an.

① Ausgangspunkt

Manuelles Verriegeln

Starten Sie die Maschine, nähen Sie auf die erforderliche Länge ③, und drücken Sie dann die Rückwärtstaste ②.
Dadurch wird die Riegellänge eingestellt ④.
Nähen Sie weiter, bis die Maschine automatisch anhält.

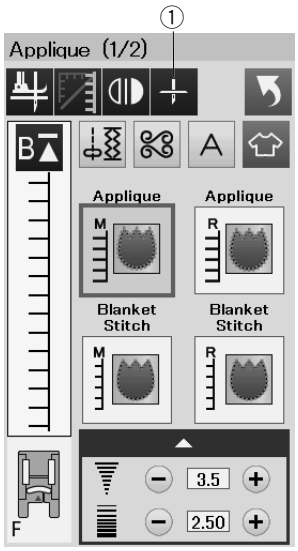
③ Erforderliche Länge

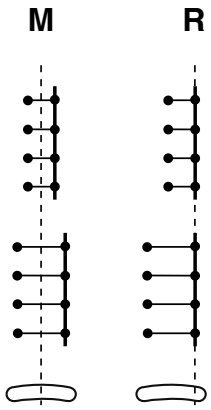
ANMERKUNG:
Die maximale Länge eines Riegels beträgt 1,5 cm.

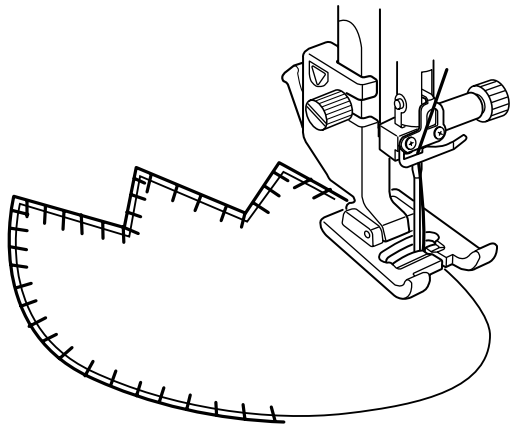
Nähen eines Riegels gleicher Größe

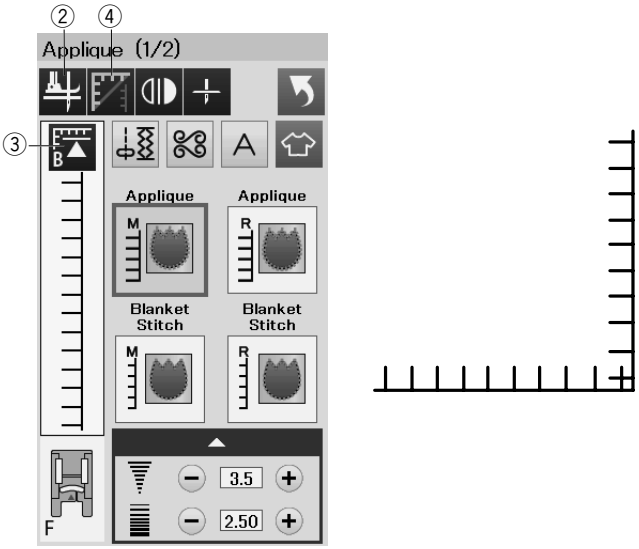
Nähen Sie einen zweiten Riegel gleicher Größe, indem Sie einfach die Maschine starten und nähen, bis die Maschine automatisch anhält.

Soll als nächstes ein größerer oder kleinerer Riegel genäht werden, drücken Sie die Taste X.









Applikation

Es gibt 6 Typen von Applikationsstichen in diesem Abschnitt.

Sie können die Nadelstoppposition entweder zu Hochstellen oder zu Senken ändern, wenn Sie die Taste Nadelstoppposition drücken.

① Taste Nadelstoppposition

Der Buchstabe über dem Stichbild bezeichnet die Grundlinie der Nadelsenkposition.
M: Mitte (Zentrum)
R: Rechts

Sie können die Grundlinie ohne Änderung der Stichbreite justieren, indem Sie die Tasten “+” oder “–” in der unteren Reihe drücken.

Drehen an Applikationsecken

Wenn Sie eine Applikation mit spitzen Ecken nähen, können Sie die Fußhebeoption aktivieren, so dass sich der Nähfuß automatisch hebt, wenn die Maschine angehalten wird.
Drücken Sie die Fußhebetaste, um diese Option einzuschalten.

② Fußhebetaste

> **ANMERKUNG:**
> Achten Sie darauf, dass die Nadel beim Anhalten der Maschine am Außenrand der Applikation abgesenkt wird.

Neustart von der Ecke

Drücken Sie die Neustarttaste, bevor Sie mit dem Nähen in der neuen Richtung beginnen, um vom Anfang des Musters zu nähen.

③ Neustarttaste

Für Applikationsstiche sind zwei Neustartoptionen verfügbar. Drücken Sie die Eckennähtaste, um normalen Neustart oder Eckneustart zu wählen.
Das Tastensymbol ändert sich bei Drücken der Taste zwecks Anzeige der gewählten Option.

④ Eckennähtaste

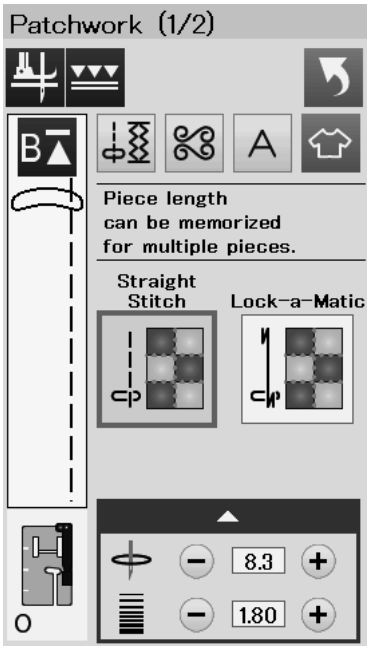
Normaler Neustart:
Nähen Sie einen Vernähstich, und beginnen Sie dann vom Anfang des Musters an zu nähen.

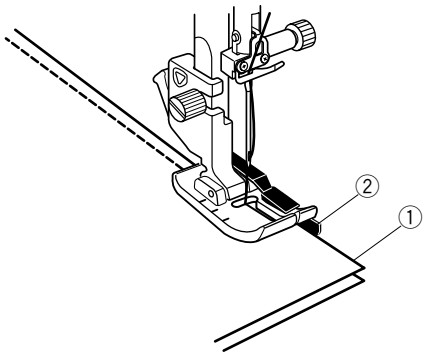
Eckneustart:
Beginnen Sie das Nähen vom Anfang des Musters ohne Vernähstich.

Patchwork

Zusammennähen von Patchworkteilen
In diesem Abschnitt finden sich 3 Stiche für das Zusammennähen von Patchworkteilen.

Die Vorgabeeinstellung für die Stichlänge ist 1,8 mm. Dies ist ideal für das Zusammennähen von Patchworkteilen. Sie können die Stichlänge durch Drücken der Taste „+“ oder „–“ jedoch individuell ver.

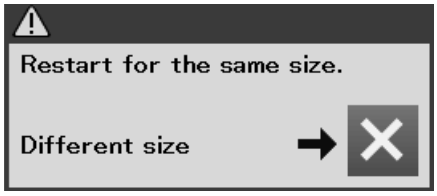




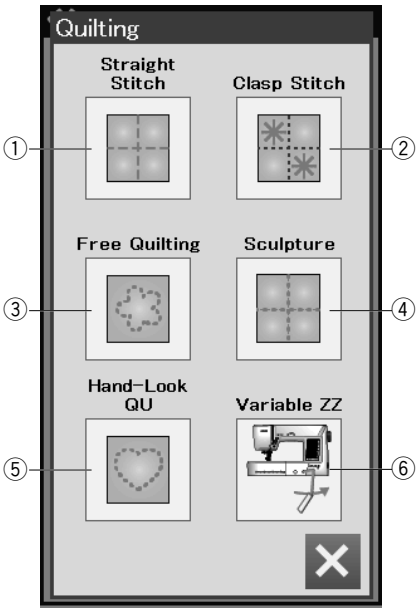
Bringen Sie den 1/4˝-Fuß O an, der für eine gleichbleibende Nahtzugabe von 1/4˝ sorgt.
Legen Sie 2 Stoffstücke so zusammen, dass die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.
Legen Sie die Patchworkteile so unter den Fuß, dass die Stoffkanten auf die Führung am Nähfuß ausgerichtet sind.

① Stoffkanten
② Führung am 1/4˝-Fuß O

Wenn Sie die Maschine anhalten, erscheint eine Nachricht.
Drücken Sie die Taste OK, um die Nahtlänge zu speichern und eine weitere Naht gleicher Länge zu nähen.
Drücken Sie die Taste X, um eine andere Größe zu nähen.



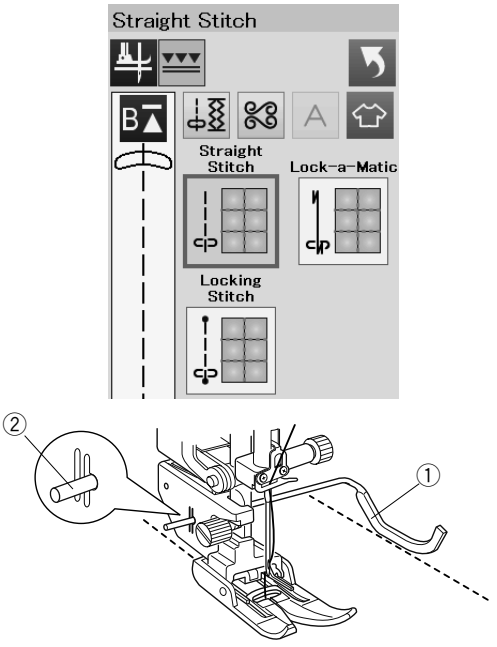
Am Ende der ersten Naht erscheint ein Hinweis. Zum Nähen einer Naht gleicher Länge starten Sie die Maschinen einfach neu.



Quilten

In diesem Abschnitt sind 6 geeignete Stichtypen für Quilten verfügbar.

① Geradstiche (mit Doppeltransport)
② Verbindungsstiche
③ Freihandquiltstiche
④ Reliefstiche (mit Doppeltransport)
⑤ Antik-Quiltstiche
⑥ Variable Zick-Zack-Stiche



Geradstiche (mit Doppeltransport)

Geradstiche in diesem Abschnitt sind geeignet zum Säumen von Quiltlagen mit dem Doppeltransportfuß (siehe Seite 19 für Anleitungen zum Befestigen). Falls Sie den Zick-Zack-Fuß A verwenden wollen, beachten Sie Seite 54.

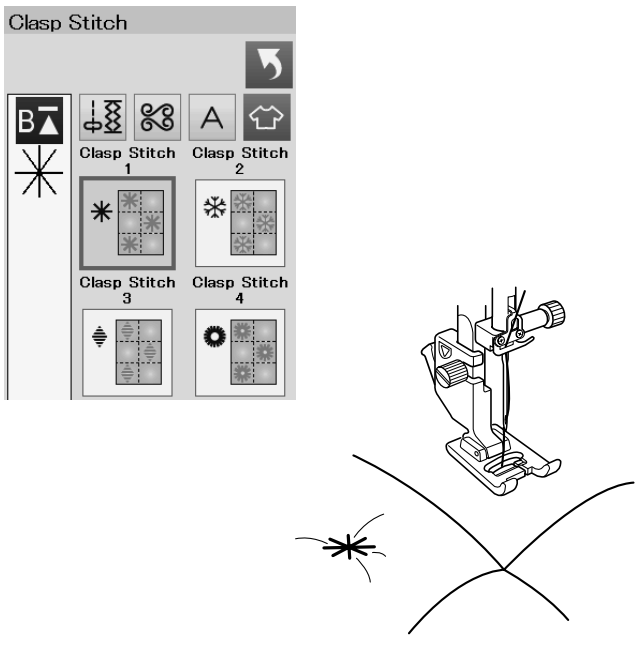
Quiltlineal

Das Quiltlineal erleichtert das Nähen paralleler Nahtreihen in gleichen Abständen voneinander.

Setzen Sie das Quiltlineal in die Öffnung an der Rückseite des Fußhalters ein.
Bringen Sie das Quiltlineal auf den gewünschten Abstand.

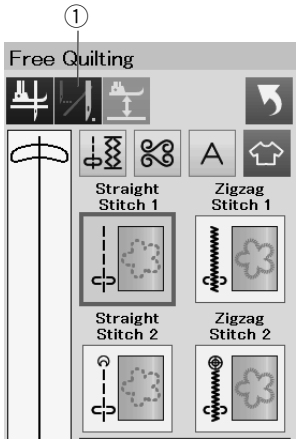
① Quiltlineal
② Öffnung

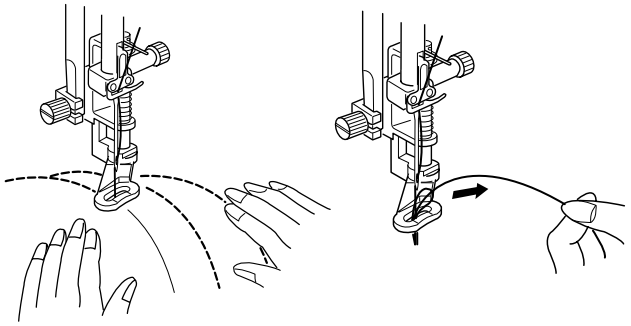
Folgen Sie beim Nähen der vorherigen Stichreihe mit dem Quiltlineal.

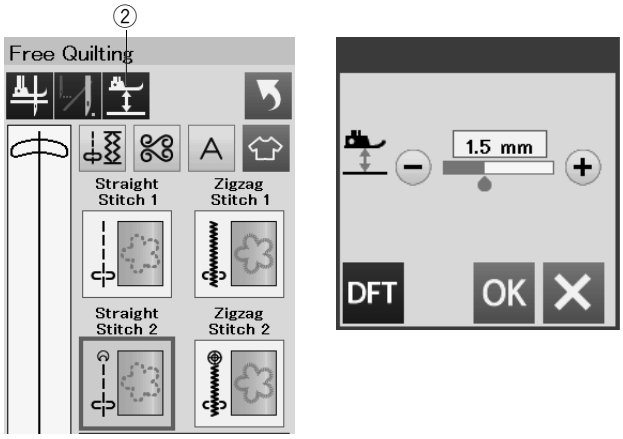


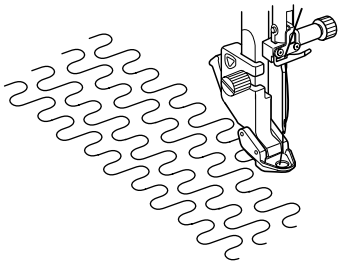
Verbindungsstiche

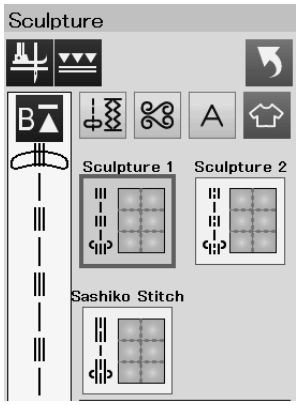
Mit den Verbindungsstichen können Sie mehrere Stoff- und Füllungslagen vernähen.
Verwenden Sie den Satinstichfuss F.
Die Maschine näht eine Mustereinheit und stoppt bei Fertigstellung automatisch mit angehobener Nadel.











Freihandquilten mit gesenktem Transporteur

Für normale und dicke Quilts wählen Sie die oberen Stiche und verwenden Sie den Stopffuß PD-H (Hinweise zum Anbringen des Stopffußes auf Seite 19).
Wählen Sie den „Geradstich 2“ oder „Zick-Zack-Stich 2“ für flache Quilts und verwenden Sie den freien Quiltfuß QC, QO oder QV.

Ein-Stich-Automatik

Die Maschine stoppt automatisch nach Nähen eines Stiches, so dass Sie den Unterfaden aufgreifen können und er sich nicht auf der falschen Seite des Stoffes bündelt.

Halten Sie den Oberfaden und nähen Sie. Nach einem Stich hält die Maschine automatisch an.
Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden aufzugreifen.

Halten Sie Ober- und Unterfaden fest, und nähen Sie einige Stiche, um die Fäden zu vernähen.
Sie können die Fadenenden mit einer Schere abschneiden.
Die Maschine näht kontinuierlich, wenn Sie mit dem Nähen weitermachen.

Wenn Sie ohne die Ein-Stich-Automatik nähen möchten, drücken Sie die entsprechende Taste, um diese Funktion zu deaktivieren.
Das Tastensymbol ändert sich zu .
Ist die Ein-Stich-Automatik aktiviert, zeigt das Tastensymbol .
① Taste Ein-Stich-Automatik aus

Nähen

Nähen Sie bei mittlerer Geschwindigkeit, und führen Sie dabei den Stoff mit beiden Händen.
Bewegen Sie den Quiltstoff 3 mm oder weniger pro Stich.
Siehe Seite 79 (Knopfannähfuß) zum Befestigen des Freihandquiltfußes.

Fußhöhe zum Freihandquilten

Wenn „Geradstich 2“ oder oder „Zick-Zack-Stich 2“ gewählt wurde, wird die die Höhe der gesenkten Stellung der Freihandquiltfüße (QC, QO, QV) automatisch optimiert.

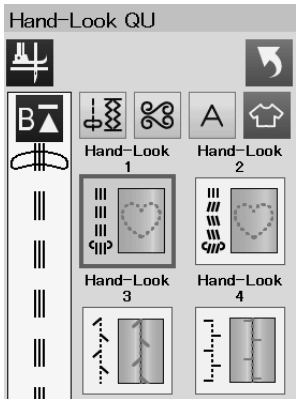
Sie können die Fußhöhe jedoch je nach der Dicke der Decke justieren.
Drücken Sie die Taste Fußhöhe, so öffnet sich das Justierungsfenster. Stellen Sie können die Höhe des Fußes mit der Taste „+” oder „–” ein, und drücken Sie die Taste OK, um den eingestellten Wert aufzuzeichnen.
② Taste Fußhöhe

Reduzieren Sie die Höhe, wenn die Stoffe beim Nähen springen.
Vergrößern Sie die Höhe, wenn sich der Fuß beim Nähen in den Stoffen verfängt oder den Stoff festhält.

ANMERKUNG:
- Die Nadel mit violetter Spitze wird für das Freihandquilten empfohlen, um Fehlstiche zu vermeiden.
- Bewegen Sie die Quiltlagen nicht zu sich, wenn der offene Nähfuß angebracht ist.

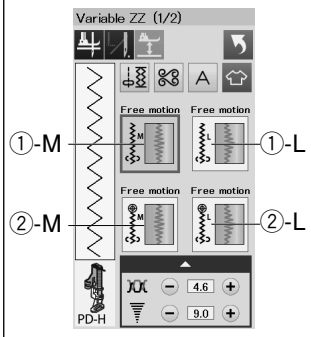
Reliefstiche

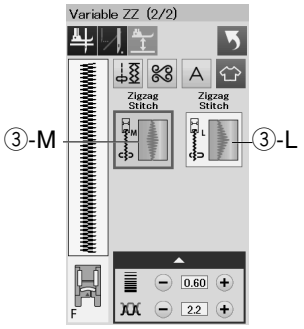
Diese Stiche werden verwendet, um Designumrisse hervorzuheben und Freihandquilten zu simulieren.

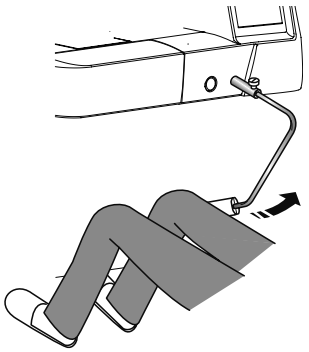


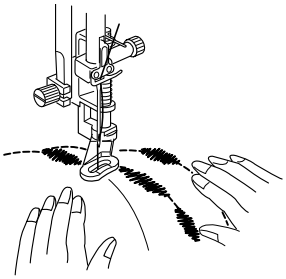
Antik-Quiltstiche

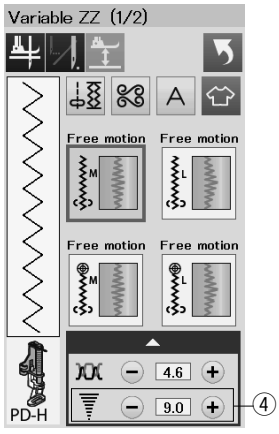
Benutzen Sie für die Nadel einen transparenten Nylonfaden und normales Nähgarn für die Spule.
Der Unterfaden wird auf die rechte Stoffseite gezogen, und die Stiche erhalten das Aussehen echter Handarbeit.

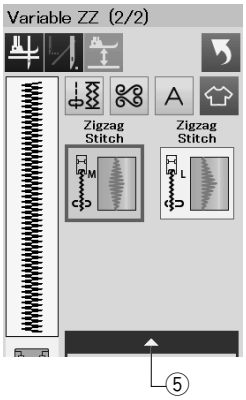


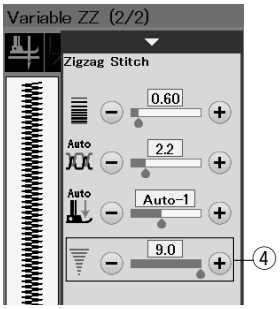












Variable Zick-Zack-Stiche

Diese einzigartige Funktion ermöglicht Ihnen die Steuerung der Zickzackbreite mit dem Kniehebel.

Wählen Sie ①-M oder ①-L mit dem Stopffuß PD-H für das Nähen von Quiltlagen.
Senken Sie den Transporteur.
Führen Sie den Stoff während des Nähens mit Ihren Händen.

Wählen Sie ②-M oder ②-L mit dem Zick-Zack-Freihandquiltfuß QV zum Nähen von flachen und festen Stoffen.
Senken Sie den Transporteur.
Führen Sie den Stoff während des Nähens mit Ihren Händen.

Wählen Sie ③-M oder ③-L und verwenden Sie den Satinstichfuß zum Nähen von verschiedenen Zick-Zack-Stichen. Der Stoff wird vom Transporteur zugeführt und die Stichbreite kann mit dem Kniehebel verändert werden.

Bringen Sie bei Bedarf Stickvlies auf der linken Stoffseite an.
Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit, während Sie den Stoff mit den Händen führen und die Stichbreite mit Ihrem Knie steuern.

ANMERKUNG:
Wenn die Maschine anhält, können Sie den Nähfuß mit dem Kniehebel anheben und absenken.
Die Nadel mit violetter Spitze wird für das Freihandquilten empfohlen, um Fehlstiche zu vermeiden.

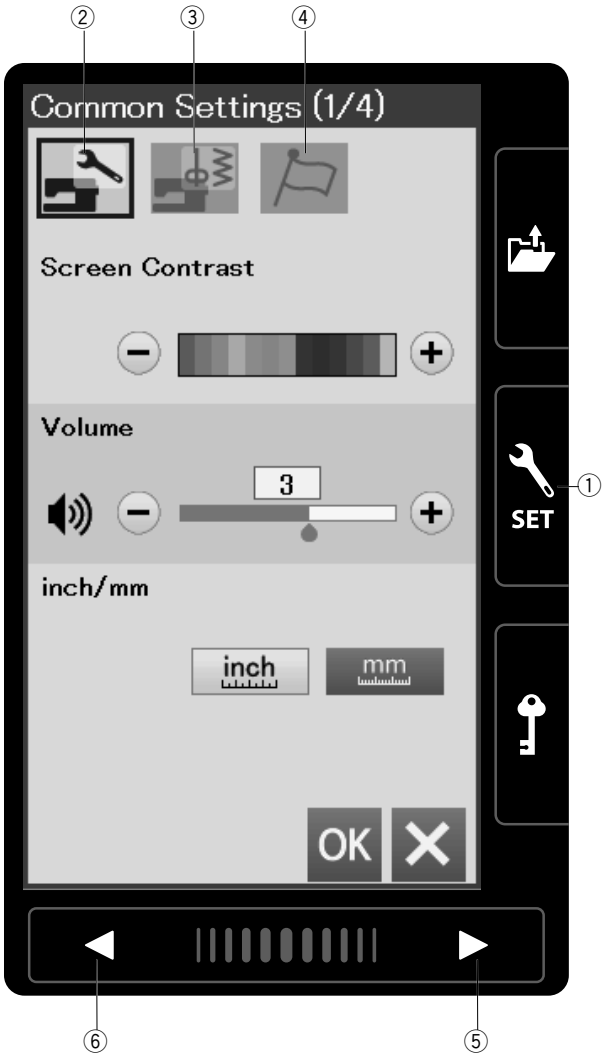
Anpassen der maximalen Zick-Zack-Breite

Die maximale Zick-Zack-Breite kann begrenzt werden, um sie an Ihre Näharbeit anzupassen.

Drücken Sie die „+“ oder „–“ -Taste neben der Einstellung für die maximale Zick-Zack-Breite ④, um die maximale Zick-Zack-Breite an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Drücken Sie für die variablen Zick-Zack-Stiche mit dem Satinstichfuß die Einstellleiste ⑤, um die Einstellung der maximalen Zick-Zack-Breite zu öffnen.

④ Einstellung der maximalen Zick-Zack-Breite
⑤ Einstellleiste



BEVORZUGTE MASCHINENEINSTELLUNGEN

Einstellungsmodus

Drücken Sie die Einstellungstaste, um zum Maschineneinstellmodus zu gelangen.
Sie können verschiedene Optionen wählen und die Einstellung Ihrer Maschine auf Ihre bevorzugten Werte einrichten.
① Einstellungstaste
Drücken Sie eine der 3 Tasten, um den zu ändernden Modus auszuwählen.

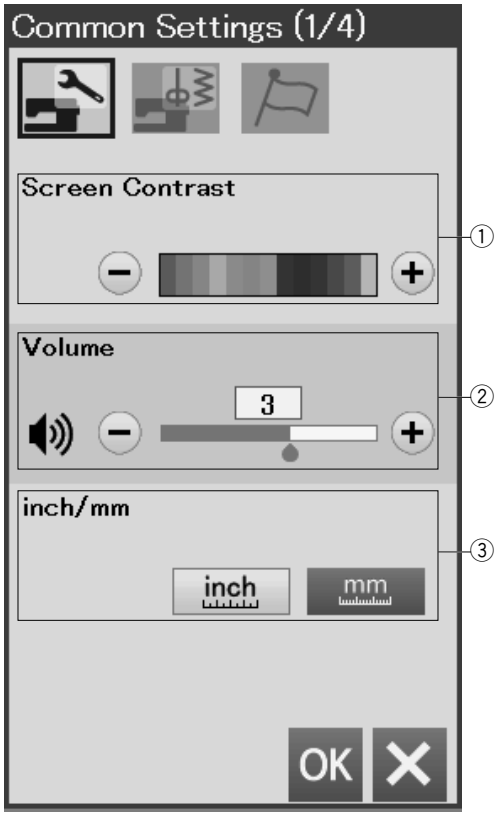
② **Allgemeiner Einstellungsmodus**
Drücken Sie die Taste allgemeiner Einstellungsmodus, um den allgemeinen Einstellungsmodus einzugeben.
In diesem Modus können Sie die allgemeinen Maschineneinstellungen und Optionen individuell anpassen.

③ **Einstellungsmodus Nähen**
Drücken Sie die Taste normaler Einstellungsmodus, um den normalen
Einstellungsmodus einzugeben.
In diesem Modus können Sie die Maschineneinstellungen und Optionen für das Nähen ändern (Bedienung siehe Seiten 89-91).

④ **Sprachwahlmodus**
Drücken Sie die Fahnentaste zum Öffnen des Sprachenfensters. In diesem Modus können Sie die gewünschte Sprache für Bildschirmmeldungen auswählen.

Um Seiten in jedem Modus zu durchsuchen, drücken Sie die Taste Nächste Seite oder Vorherige Seite.
⑤ Taste Nächste Seite
⑥ Taste Vorherige Seite

Speichern der individuellen Einstellungen
Nach individueller Änderung der Einstellungen drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.
Um die Änderungen der Einstellungen zu löschen, drücken Sie die Taste X, und das Moduseinstellungfenster wird geschlossen.



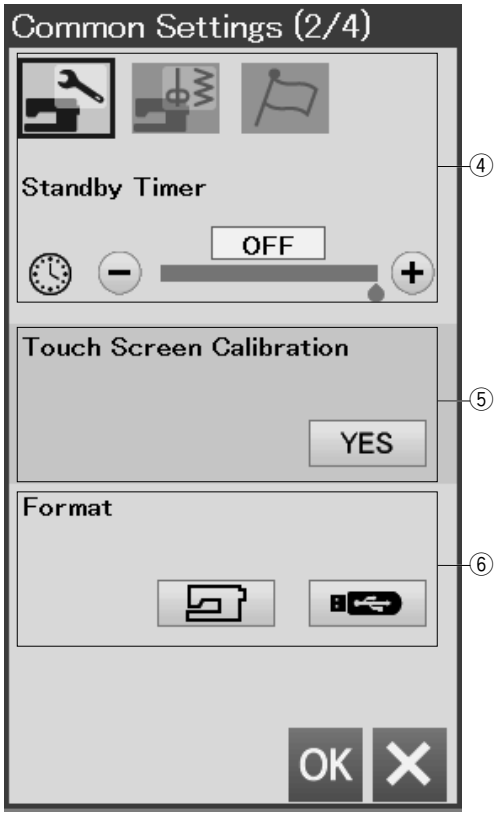
Allgemeiner Einstellungsmodus

① **Bildschirmkontrast**
Der Kontrast der LCD Anzeige kann mit der Taste „+“ oder „–” eingestellt werden.

② **Lautstärke**
Der Signalton kann durch Drücken der Taste „+“ oder „–“ eingestellt werden.
Stellen Sie den Wert auf „AUS“, indem Sie mehrmals auf die Taste „–“ drücken, um die Signaltöne stumm zu schalten.

③ **Zoll/Millimeter-Option**
Sie können die Maßeinheit der Maschine nach Belieben auf Zoll oder Millimeter einstellen. Drücken Sie dazu die Taste „Zoll“ oder „mm“.
Die Standardeinstellung ist Millimeter.

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



④ **Standby-Timer**
Die Nähbeleuchtung schaltet sich aus und die Maschine geht in den Bereitschaftsmodus über, wenn Sie die Maschine nicht innerhalb der über diesen Timer eingestellten Zeitdauer verwenden. Bei Ausführung eines beliebigen Arbeitsschritts werden Beleuchtung und Display wieder eingeschaltet.
Der Standby-Timer kann zwischen 1 und 30 Minuten eingestellt werden.
Soll der Timer abgeschaltet werden, halten Sie die Taste „+“ gedrückt, bis im Timer-Fenster „AUS” erscheint.

⑤ **Kalibrieren des Berührungsbildschirms**
Sie können die Tastenpositionen des Berührungsbildschirms kalibrieren, wenn Sie den Eindruck haben, dass der Bildschirm nicht korrekt reagiert.
Drücken Sie die Taste JA, um das Kalibrierungsfenster zu öffnen.
Berühren Sie mit der Fingerspitze oder dem Stylus das Zeichen „+“, sobald es erscheint.
Wenn Sie auf das letzte Zeichen drücken, zeigt der Bildschirm die Meldung “ENDE” und das Kalibrierungsfenster wird geschlossen.

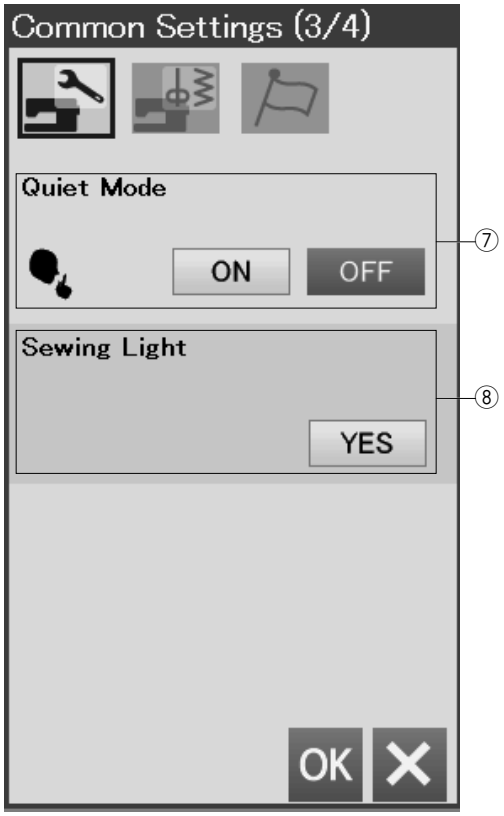
⑥ **Formatieren des Speichers**
Wenn der interne Speicher der Maschine oder der USB Stick aufgrund einer Beschädigung der Speicherbank nicht funktionieren, werden diese durch Formatieren des Speichers wieder aktiviert.

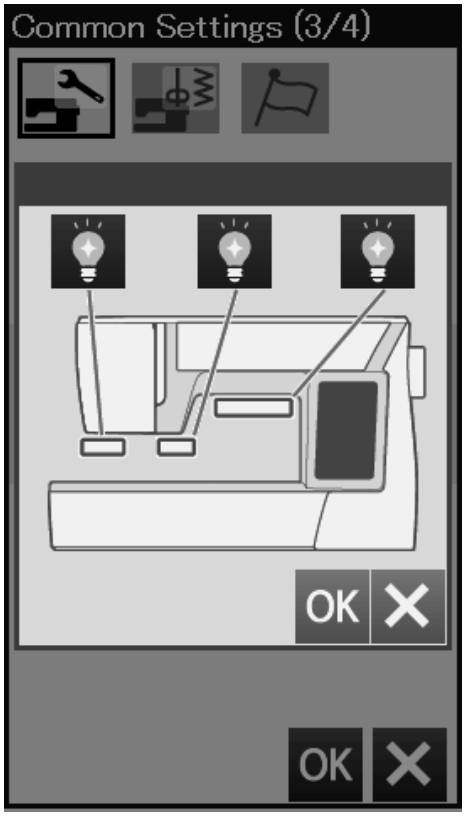
Um den internen Speicher der Maschine zu formatieren, drücken Sie die Maschinensymboltaste, woraufhin eine Bestätigungsmeldung erscheint. Drücken Sie zum Formatieren die Taste OK.

Drücken Sie zum Formatieren eines USB-Flashlaufwerks das USB-Symbol, und das Bestätigungsfenster wird geöffnet. Drücken Sie zum Formatieren die Taste OK.

⚠ VORSICHT:
Schalten Sie den Netzschalter nicht aus und ziehen Sie den USB Stick nicht heraus, während eine Warnmeldung angezeigt wird, da sonst die Speicherbank beschädigt werden kann.

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



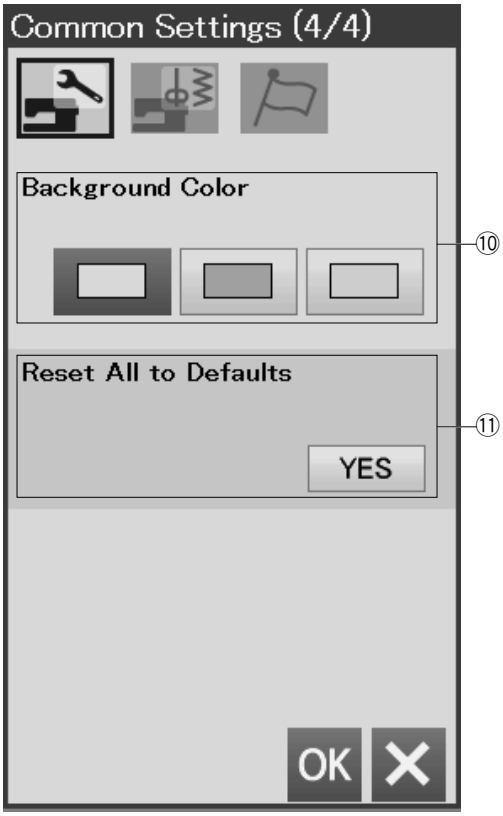


⑦ **Leisemodus**
Wenn Sie es bevorzugen, dass die Maschine etwas ruhiger läuft, schalten Sie diese Option ein. Der Signalton, die Der Signalton und die Anlaufnähgeschwindigkeit werden auf die niedrigsten Stufen eingestellt.
Die Einstellung des Leisemodus verwirft alle vorherigen Einstellungen für diese Parameter.

ANMERKUNG:
Das Leisezeichen ⑨ erscheint in der rechten oberen Ecke des Bildschirms, die Tonlautstärke der allgemeinen Einstellungen und die einstellbare Startgeschwindigkeit der normalen Näheinstellungen, wenn die Option leiser Modus aktiviert ist.

⑧ **Nählicht**
Die Nähleuchten können einzeln ein- oder ausgeschaltet werden.
Drücken Sie die Taste für das entsprechende Licht, um dieses ein- oder auszuschalten.

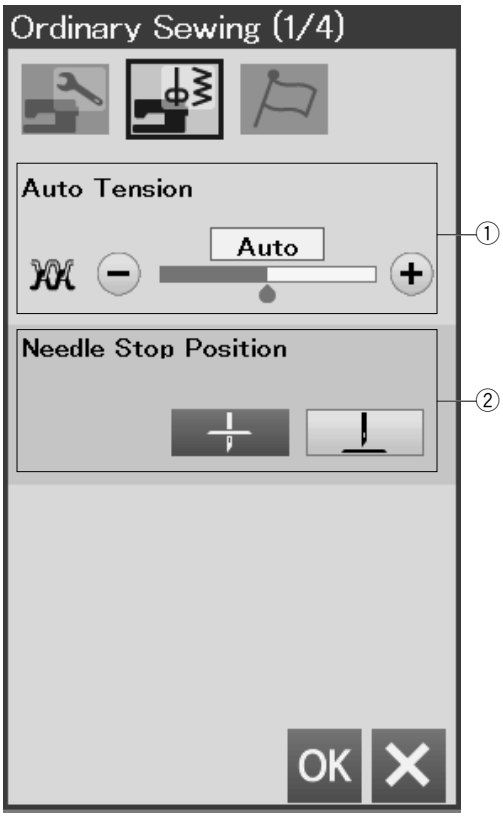
Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



⑩ **Hintergrundfarbe**
Wählen Sie die von Ihnen bevorzugte Farbe aus. Drücken Sie dazu einfach die entsprechende Farbtaste, die jetzt auf dem Bildschirm als Hintergrund verwendet wird.

⑪ **Rücksetzen auf die Standardwerte**
Drücken Sie die Ja-Taste, um alle Parameter auf die ursprünglichen Werte (Werkseinstellungen) zurückzusetzen.

Drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu speichern.



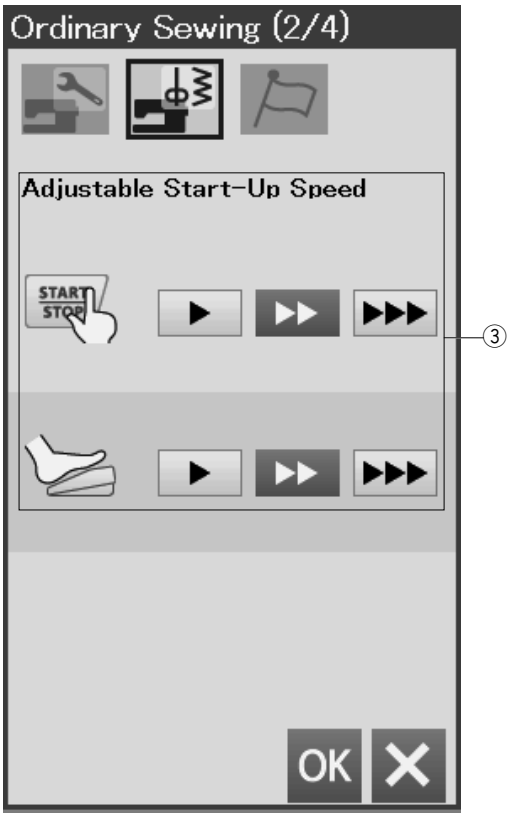
Einstellungsmodus Nähen

① **Automatische Spannung**
Sie können die Fadenspannung durch Drücken der Taste „+“ oder „–“ ändern.

② **Nadelstoppposition**
Die Maschine hält immer mit abgesenkter Nadel an, außer beim Nähen von Knopflöchern, Sonderstichen und Monogrammen.
Sie können die Nadelstoppposition jedoch auf hochgestellt ändern, indem Sie die Taste zum Hochstellen der Nadel drücken.

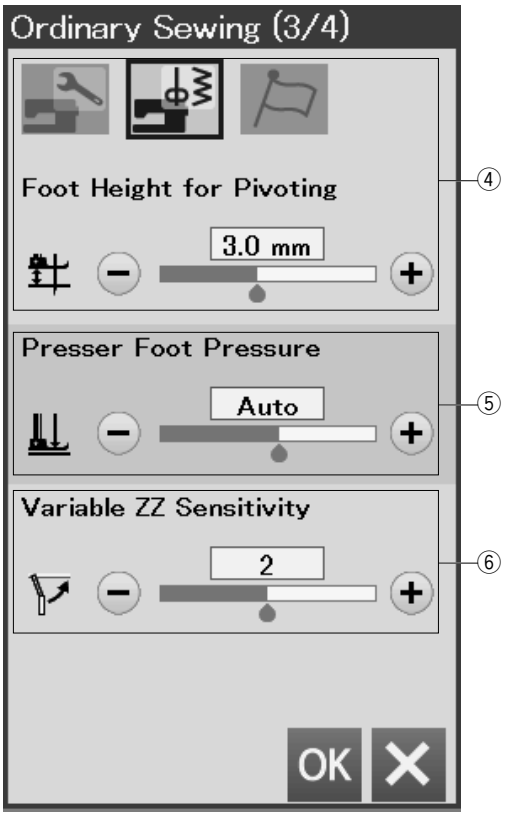
ANMERKUNG:
Die Maschine stoppt mit der Nadel in der unteren Position, wenn die Fußheber-Taste aktiviert ist, selbst wenn hier die Hochstellung der Nadel gewählt wurde.

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



③ **Startgeschwindigkeit**
Die Maschine beginnt langsam zu nähen, und die Nähgeschwindigkeit wird nach und nach auf den Maximalwert erhöht, wenn die Start/Stopp-Taste gedrückt wird.
Sie können die gewünschte Startgeschwindigkeit als langsam, normal oder hoch wählen, indem Sie die entsprechende Taste drücken.

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.

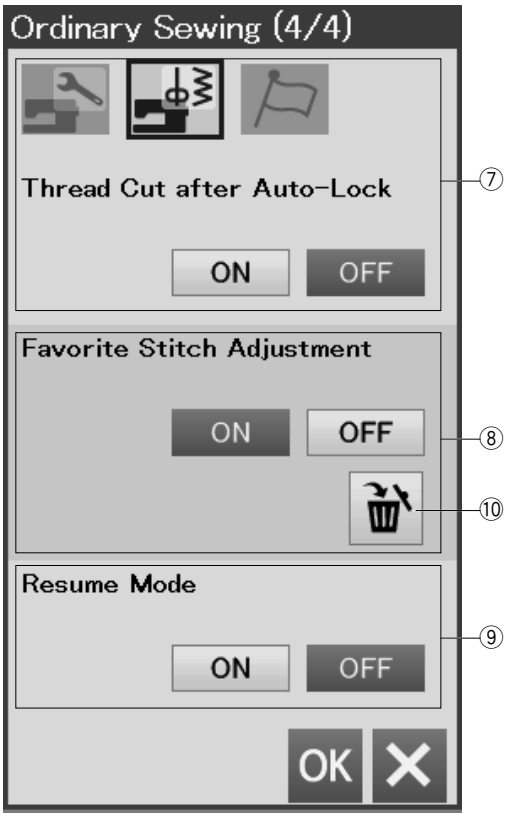


④ **Fußhebeoption**
Ist die Fußhebeoption aktiviert, hebt sich der Nähfuß automatisch, wenn die Maschine angehalten wird.
Die Höhe des Fußes in angehobener Position lässt sich mit der Taste „+“ oder „–“ in Abhängigkeit von der Dicke der Stoffe einstellen.

⑤ **Fußdruck**
Der Fußdruck wird automatisch optimiert, aber Sie können Ihn manuell mit der Taste „+“ oder „–“ justieren.

⑥ **Variable Zick-Zackempfindlichkeit**
Sie können das Ausmaß der Nadelbewegung im Verhältnis zur Kniehebelbewegung für variable Zick-Zack-Stiche bei Näharbeiten einstellen.
Drücken Sie die Taste „–“, wenn die Nadel bei einer kleinen Kniehebelbewegung ausschlagen soll.
Drücken Sie die Taste „+“, wenn die Nadel bei einer großen Kniehebelbewegung ausschlagen soll.

Drücken Sie die Taste für die nächste Seite, um die nächsten Einstellungen anzuzeigen.



⑦ **Automatisches Fadenabschneiden**

Ist diese Option aktiviert, schneidet die Maschine nach dem Vernähen automatisch alle Fäden ab.

⑧ **Bevorzugte Sticheinstellung**

Wenn Sie die Änderungen an manuellen Sticheinstellungen speichern möchten, aktivieren Sie diese Option durch Drücken der EIN-Taste.
Wenn diese Option deaktiviert wird, wird die manuelle Sticheinstellung gelöscht, wenn der Netzschalter ausgeschaltet wird.
Drücken Sie das Löschen-Symbol ⑩ zum Freigeben der manuellen Sticheinstellung.

ANMERKUNG:
Diese Option steht für alle Stiche im normalen Nähmodus außer für Monogramme zur Verfügung.

⑨ **Wiederaufnahme-Modus**

Wenn Sie das zuletzt genähte Muster wieder aufnehmen möchten, welches vor dem Ausschalten der Maschine gewählt war, aktivieren Sie diese Option.

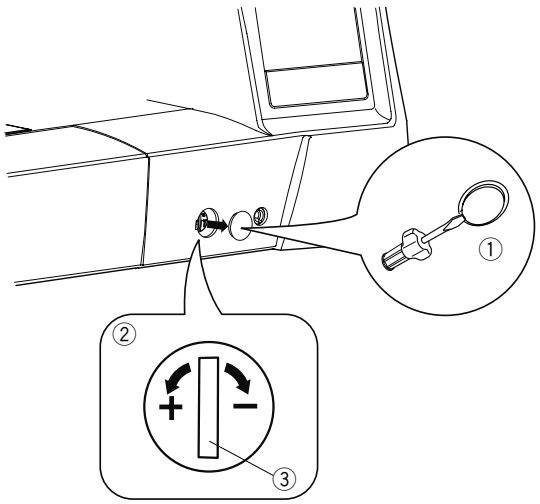
Wird die Maschine wieder eingeschaltet, erscheint die Bestätigungsmeldung: Drücken Sie die Taste OK, um das letzte Muster wieder aufzunehmen.

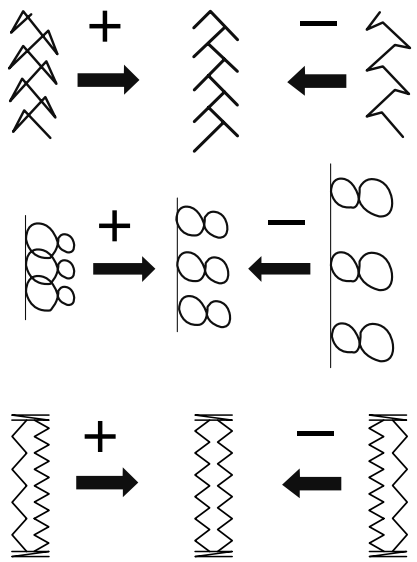
ANMERKUNG:
Die Option Wiederaufnahme wird unter den folgenden Bedingungen gelöscht:
- Ein erstellter Stich wird mit der Import-Taste importiert.
- Ein erstellter Stich wird mit der Löschtaste gelöscht.
- Der interne Speicher wird formatiert.

Nach individueller Änderung der Einstellungen drücken Sie die Taste OK, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

Sprachauswahlmodus

Wählen Sie die gewünschte Sprache, und drücken Sie die Taste OK.
Die Oberfläche des Bildschirms wird mit der gewählten Sprache dargestellt.





Stichlängenbalance

Die Nähergebnisse von Stretchstichen können je nach den Nähbedingungen, wie Nähgeschwindigkeit, Stoffart, Lagenzahl etc. unterschiedlich sein.
Fertigen Sie stets eine Probenaht auf einem Reststück des Stoffes an, den Sie verwenden möchten.

Erscheinen Zierstichmuster, Buchstaben, Zahlen oder der manuelle Knopflochstich verzerrt, korrigieren Sie diese mit dem Balanceregler.
Entfernen Sie die Kappe mit dem Schraubendreher. Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht zerkratzt wird.
Stellen Sie für herkömmliche Näharbeiten den Balancergeler auf die Neutralstellung.

① Kappe
② Balanceregler
③ Neutralstellung

ANMERKUNG:
Bringen Sie den Balanceregler beim normalen Nähen in die neutrale Stellung, d.h. die Rille am Regler ist auf die Standard-Einstellmarke zentriert.

Buchstaben und Zahlen (Q15)
Wenn das Stichmuster dicht genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.
Wenn das Stichmuster gedehnt wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „–“.

Buchstaben und Zahlen
Wenn das Stichmuster dicht genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.
Wenn das Stichmuster gedehnt wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „–“.

Stichausgleich am Stretch-Knopfloch (B8)
Wenn die rechte Raupe dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung „+“.
Wenn die linke Raupe dichter genäht wird, drehen Sie den Balanceregler in Richtung “–”.

PFLEGE UND WARTUNG

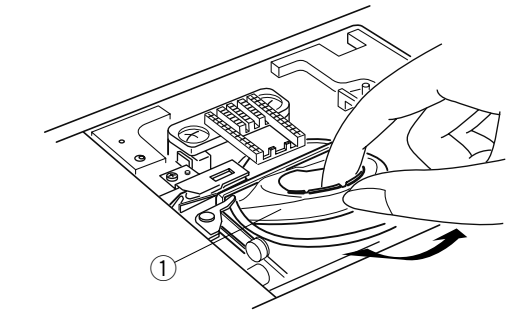
⚠ WARNHINWEIS:
Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine, bevor Sie Reinigungsarbeiten vornehmen.
Bauen Sie die Maschine nur so weit auseinander, wie es auf dieser Seite beschrieben wird.

⚠ VORSICHT:
Lagern Sie die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung.
Lagern Sie die Maschine an einem kühlen und trockenen Standort.
Reinigen Sie das Gehäuse der Maschine mit einem weichen Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungsmittel.

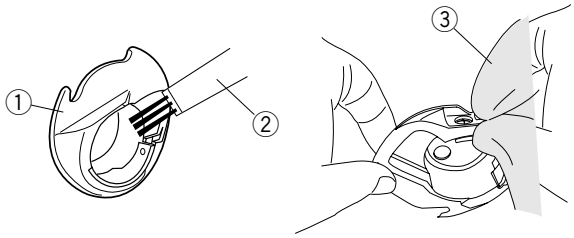
Reinigen des Greiferbereichs

Reinigen Sie den Greiferbereich mindestens einmal pro Monat.

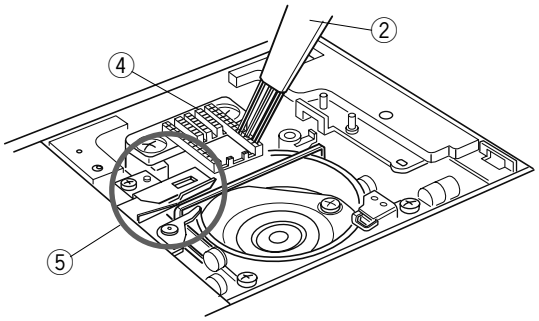
1 Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker der Maschine.
Nehmen Sie die Stichplatte heraus (siehe Seite 20).
Entfernen Sie die Nadel und den Nähfuß.
Nehmen Sie die Spule und den Spulenhalter heraus.
① Spulenhalter



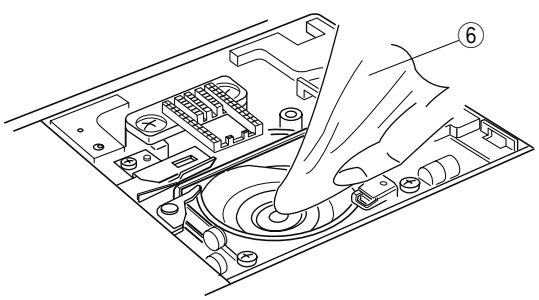
2 Reinigen Sie den Spulenhalter mit einem Staubpinsel.
Wischen Sie den Spulenhalter innen und außen ab mit einem weiches Tuch
② Reinigungspinsel
③ Weiches Tuch



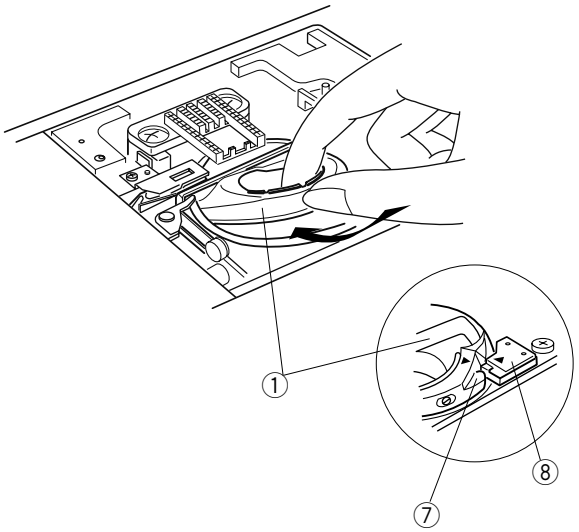
3 Reinigen Sie den Transporteur, den Fadenabschneider und den Greifer mit einem Reinigungspinsel.
④ Transporteur
⑤ Fadenabschneider



4 Reinigen Sie die Greiferbahn mit einem weichen Tuch.
⑥ Weiches Tuch



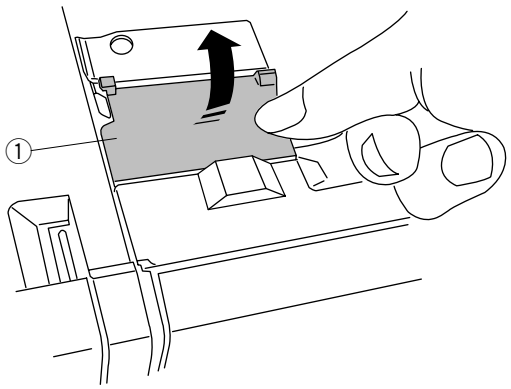
5 Setzen Sie den Spulenhalter ein.
Der Knopf des Spulenhalters sollte sich neben dem Anschlag am Greifer befinden.
Setzen Sie die Spule ein.
Bringen Sie die Stichplatte, den Nähfuß und die Nadel an.
⑦ Knopf
⑧ Anschlag



Reinigen der Innenseite der Fadenführung

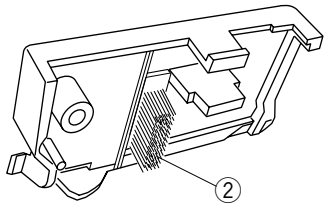
Reinigen Sie die Innenseite der Fadenführungsplatte unter der oberen Abdeckung mindestens einmal monatlich.

1



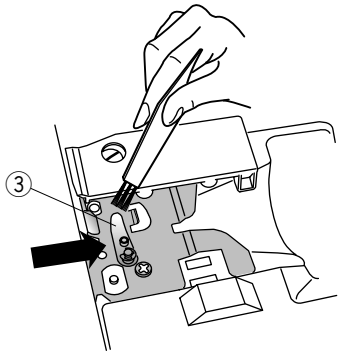
1 Entfernen Sie den Oberfaden, und nehmen Sie die Fadenführungsplatte heraus, indem Sie sie nach oben ziehen.
① Fadenführungsplatte

2



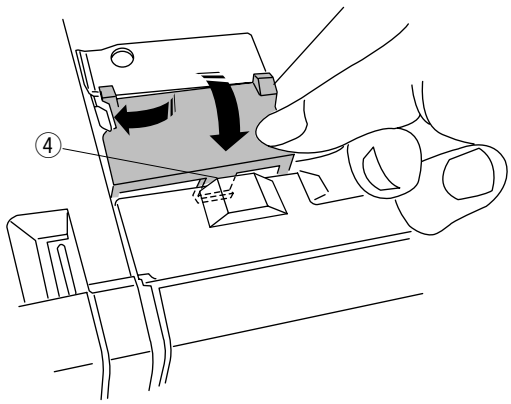
2 Beseitigen Sie mit einem Staubpinsel Staub und Fusseln von der Bürste an der Unterseite der Fadenführungsplatte.
② Bürste an der Fadenführungsplatte

3



3 Reinigen Sie den Bereich um und unter dem Vorspannungsblatt mit dem Staubpinsel.
③ Vorspannungsblatt

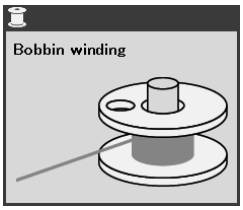
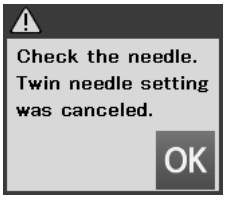
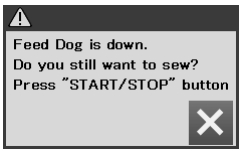
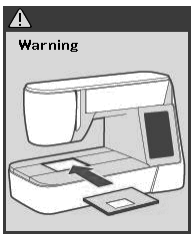
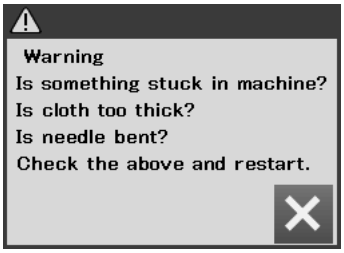
4



4 Setzen Sie die Fadenführungsplatte auf die Maschine, indem Sie die Zapfen in die Schlitze einführen. Drücken Sie die Fadenführungsplatte nach unten, bis sie einrastet.
④ Zapfen

Probleme und Warnsignale

Ertönt der Summer und erscheint auf der Flüssigkristallanzeige ein Warnhinweis, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

Warnzeichen	Ursache	Versuchen Sie dies
	Die Start-/Stopptaste wird mit dem angeschlossenen Fußpedal gedrückt.	Trennen Sie das Fußpedal.
	Der Fußanlasser ist defekt.	Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den Händler, bei dem Sie die Maschine erworben haben.
	Die Spulen-Aufspulspindel ist nach rechts verschoben.	Schieben Sie die Spulerspindel nach links zum Steppen.
	Die Maschine hält an, wenn das Knopfloch genäht wird, ohne den Knopflochhebel zu senken.	Senken Sie den Knopflochhebel und starten Sie die Maschine erneut.
	Die Zwillingsnadel-Funktion wurde gelöscht, ein Warnhinweis erscheint.	Ersetzen Sie die Doppelnadel durch eine Einzelnadel und drücken Sie die OK-Taste.
	Die Maschine wird ohne Absenken des Transporteurs mit gewählter Knopfannähfunktion gestartet.	Versenken Sie den Transporteur.
	Die Maschine wird mit versenktem Transporteur gestartet.	Heben Sie den Transporteur an, es sei denn, Sie möchten mit versenktem Transporteur nähen.
	Die Stichplatte ist abgenommen.	Bringen Sie die Stichplatte an. Überprüfen Sie, ob die Stichplatte ordnungsgemäß angebracht ist.
	Die Maschine wird aufgrund von einer Überlastung angehalten.	Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie neu starten. Entfernen Sie verhedderte Fäden um den Aufnahmeheber, die Greiferbahn und den automatischen Fadenabschneide-Mechanismus und prüfen Sie den Zustand der Nadel.

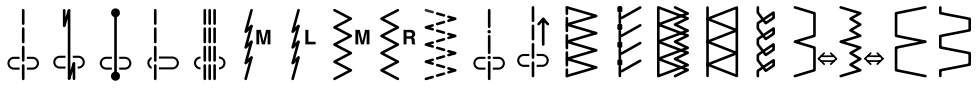
Fehlersuche

Zustand	Ursache	Lösung
Der Oberfaden reißt	1. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Oberfadenspannung ist zu fest. 3. Die Nadel ist gebogen oder stumpf. 4. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 5. Der Oberfaden befinden sich bei Nähbeginn nicht unter dem Nähfuß. 6. Der Stoff wird Freihandquilten zu schnell bewegt. 7. Der Faden hat sich um die Spule gewickelt.	Seite 13 Seite 33 Wechseln Sie die Nadel. Seite 16 Seite 26 Seite 84 Verwenden Sie den Spulenhalter.
Der Unterfaden reißt	1. Der Unterfaden ist nicht richtig in den Spulenhalter eingefädelt. 2. Fusseln haben sich im Spulenhalter angesammelt. 3. Die Spule ist beschädigt und dreht sich nicht reibungslos.	Seite 12 Seite 93 Wechseln der Spule.
Die Nadel bricht	1. Die Nadel ist falsch eingesetzt. 2. Nadel verbogen. 3. Die Nadelklemmschraube ist locker. 4. Die Nadel ist zu fein für den verwendeten Stoff. 5. Ein ungeeigneter Nähfuß wird verwendet.	Seite 16 Wechseln Sie die Nadel. Seite 16 Seite 16 Use the correct foot.
Fehlstiche	1. Die Nadel ist falsch eingesetzt, verbogen oder stumpf. 2. Die Nadel und/oder das Garn sind für diese Näharbeit ungeeignet. 3. Es wird keine Stretchstichnadel zum Nähen von Stretch, sehr feinen Stoffen und Synthetik verwendet. 4. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 5. Eine Nadel schlechter Qualität wird verwendet. 6. Zum Nähen von dicken Stoffen, Jeansstoffen und über den Saum wurde keine Nadel mit violetter Spitze benutzt.	Seite 16 Seite 16 Use the stretch stitch needle. Seite 13 Wechseln Sie die Nadel. Seite 16
Naht kräuselt sich	1. Die Oberfadenspannung ist zu fest. 2. Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. 3. Die Nadel ist zu stark für den genähten Stoff. 4. Die Stichlänge ist zu lang für den Stoff. 5. Der Nähfußdruck ist nicht richtig eingestellt. 6. Zum Nähen sehr feiner Stoffe wird kein Stabilisator verwendet.	Seite 33 Seite 13 Seite 16 Verlängern Sie den Stich. Seite 33 Vlies benutzen.
Der Stoff wird nicht glatt transportiert	1. Der Transporteur ist voller Fusseln. 2. Die Stiche sind zu fein. 3. Der Transporteur wird nach dem Nähen mit versenktem Transporteur nicht angehoben.	Seite 93 Verlängern Sie den Stich. Seite 22
Schlaufen an den Nähten	1. The needle thread tension is too loose. 2. The needle is too thick or too fine for the fabric.	Seite 33 Seite 16
Die Maschine arbeitet nicht	1. Die Maschine ist nicht an der Steckdose angeschlossen. 2. Der Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen. 3. Die Start/Stopp-Taste wird für normales Nähen mit angeschlossenem Fußanlasser verwendet.	Seite 6 Seite 93 Seite 6
Nähen des Knopflochs wird nicht richtig ausgeführt	1. Die Stichdichte ist nicht für den genähten Stoff geeignet. 2. Es wurde keine Einlage für den Stretch- oder Synthetikstoff verwendet. 3. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt.	Seite 40 Stabilisator verwenden. Seite 38
Die Maschine ist laut	1. Der Faden hat sich in der Greiferbahn verfangen. 2. Fusseln haben sich in der Greiferbahn oder im Spulenhalter angesammelt.	Seite 93 Seite 93
Automatisches Fadenabschneiden fehlgeschlagen	1. Der Faden ist zu dick zum automatischen Fadenabschneiden. 2. Fäden haben sich im Fadenabschneidermechanismus verfangen.	Seite 14 Seite 93
Stichwahltasten sind grau	1. Der Faden ist zu dick zum automatischen Fadenabschneiden. 2. Doppeltransporttaste gedrückt. 3. Zwillingsnadeltaste gedrückt.	Seite 20 Seite 29 Seite 57
Stichwahltasten reagieren nicht	1. Die Tastenposition hat sich verstellt.	Seite 87
Der Oberfaden erscheint auf der linken Stoffseite, wenn die Stichbreite größer als „7,0“ ist	1. Die Fadenspannung ist nicht ausgeglichen.	Seite 33

Es ist normal, dass die eingebauten Motoren einen leichten Summton abgeben.
Die Flüssigkristallanzeige und der Funktionstastenbereich können nach stundenlanger kontinuierlicher Benutzung der Maschine warm werden.

STICHTABELLE

Nutzstiche (U)

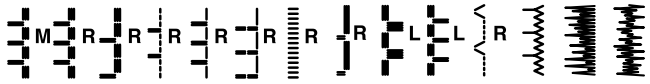


01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21

Knopflöcher (B)

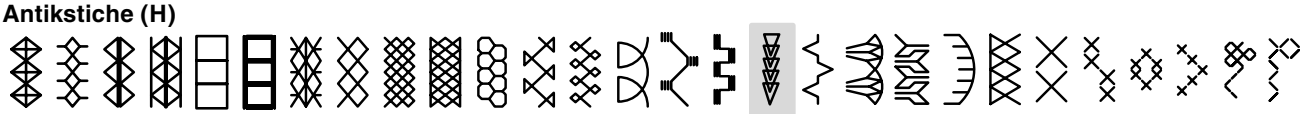
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15

Applikationsstiche (A)



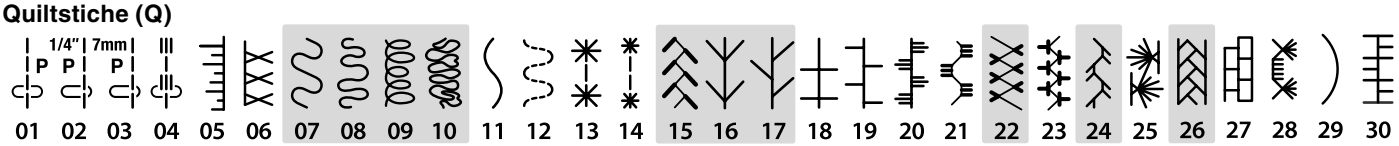
01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14

Antikstiche (H)

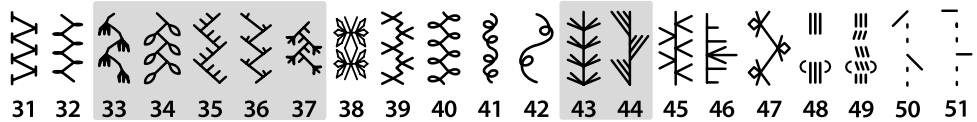


01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Quiltstiche (Q)

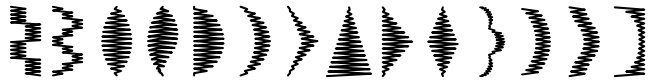


01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



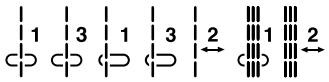
31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51

Satinstiche (S)



01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14

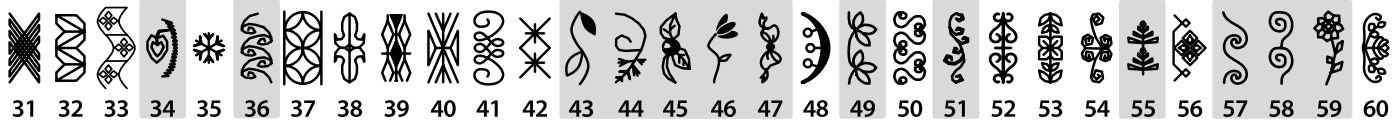
Brückenstiche (BR)



01 02 03 04 05 06 07

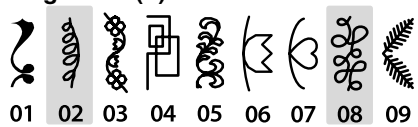
Zierstiche (D)

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



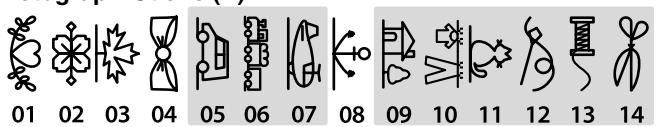
31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60

Langstiche (L)



01 02 03 04 05 06 07 08 09

Pictograph-Stiche (P)

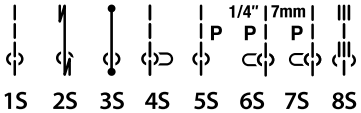


01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14

Spielstiche (PL)

01 02 03 04 05 06 07

Stiche für die Geradstichplatte



1S 2S 3S 4S 5S 6S 7S 8S

* Grau markierte Stiche lassen sich vertikal spiegeln

STICHTABELLE (Monogramme)

Block

A B C D E F G H I J K L M N
O P Q R S T U V W X Y Z . □ □ □

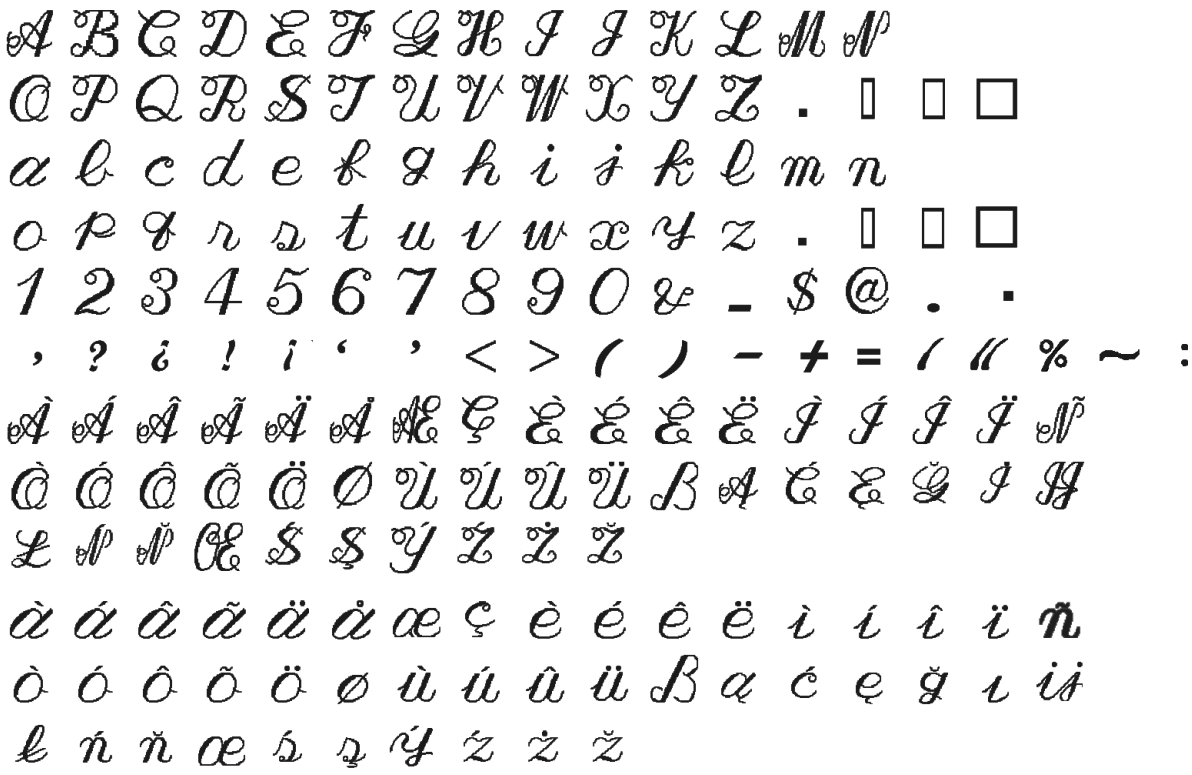
a b c d e f g h i j k l m n
o p q r s t u v w x y z . □ □ □

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 & _ $ @ . ·
, ? ¿ ! ¡ ‘ ’ < > ( ) – + = / // % ~ :

À Á Â Ã Ä Å Æ Ç È É Ê Ë Ì Í Î Ï Ñ
Ò Ó Ô Õ Ö Ø Ù Ú Û Ü ß Ą Ć Ę Ğ İ IJ
Ł Ń Ň Œ Ś Ş Ý Ź Ż Ž

à á â ã ä å æ ç è é ê ë ì í î ï ñ
ò ó ô õ ö ø ù ú û ü ß ą ć ę ğ ı ij
ł ń ň œ ś ş ý ź ż ž

Skript



Block (9mm)

A B C D E F G H I J K L M N
O P Q R S T U V W X Y Z . □ □ □

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 & _ $ @ . ·
, ? ¿ ! ¡ ‘ ’ < > ( ) – + = / // % ~ :